

WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT 07/06

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

INTERVIEW MIT OSKAR NEGT

„Der pflegliche Umgang
miteinander geht verloren“

ARZTRECHT

Unterspritzen von Falten
stellt Heilkundesausübung dar

SERVICE

Kooperationspartner
und Praxisnachfolger
online finden

MODELLPROJEKT

Qualitätssicherung in der
ambulanten Psychotherapie

SERIE

Ärztliche Leichenschau und Todes- bescheinigung

KVWL: Änderungen des
Honorarverteilungs-
vertrages Seite 48

Charité Fortbildungsforum



**18. - 20.
September
2006**

Deutscher Ärztekongress

In Zusammenarbeit mit der **Bundesärztekammer**
und der **Ärztammer Berlin**

Kongressleitung: Prof. Dr. Reinhard Gotzen, Prof. Dr. Martin Paul,
Prof. Dr. Werner A. Scherbaum

Partner: Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands e. V.,
Berufsverband Deutscher Internisten e. V., KV Berlin
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V.

Veranstaltungsort:

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow Klinikum / Lehrgebäude
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Zertifizierte Fortbildung

Kongresssthemen

Klinische Pharmakotherapie • Kardiologie in Klinik und Praxis •
Kardiovaskuläre Erkrankungen • Hypertonie • Nephrologie •
Endokrinologie und Diabetologie • Rheumatologie • Allergologie •
Neue Therapieverfahren in der Onkologie • Schlaganfall •
Organtransplantation • Pneumologie • Hepatologie • Palliative
Maßnahmen in der Gastroenterologie • Adipositas und
kardiometabolische Risiken • Enterale Ernährung • Venöse
Thromboembolien • Infektionskrankheiten • Neurologisch-
psychiatrischer Untersuchungskurs • Informationskurs Manuelle
Medizin • Osteopathie • Homöopathie • Ozon-Therapie •
Männermedizin • Psycho-Sexuelle Störungen • Eheprobleme im
ärztlichen Beratungsgespräch • Impf-Refresherkurs / Impf-
akademie • Kritischer Umgang mit Arzneimitteln •
Allgemeinmedizin • Qualitätsmanagement in der Arztpraxis •
Casemanagement • Praxisabgabe / Ärztliche Niederlassung •
Neue Vertrags- und Versorgungsformen • Arzthaftung -
Behandlungsfehler • Der neue EMB • Karriereplanung /
Karrieremöglichkeiten für junge Mediziner • Seriöses IGeLn

Quickinform Schwerpunktthemen

Schmerz, Antithrombotische Therapie, Update lipidsenkende
Therapie

Kurse

Praxisorientierte Sonographie Refresherkurse • Langzeit-EKG •
Lungenfunktionskurs • Reanimations-Update • Notfall in der
(Arzt-)Praxis/Notfallmanagement • Diagnostik der tiefen
Extremitätenvenenthrombose

39. Deutscher zahnärztlicher Fortbildungskongress

„Gegenüberstellung von bewährten und zukünftigen
Behandlungskonzepten und -techniken“

35. Pflegefachtagung

„Lebensqualität von Patienten fördern und unterstützen“
(Pflegedienst der Charité)

14. Physiotherapie-Forum

„Die Dysfunktion des Rumpfes sowie deren Auswirkung
in den Extremitäten - insbesondere beim Gang und
deren Einfluss auf die Spastik“ (ZVK e. V.)

MTA-Fortbildung

„Die Methode der Polymerase-Chain-Reaction (PCR)“
(dvta e. V.)

Arzthelferinnen-Fortbildung

„Die Uhr tickt – Selbstmanagement ist gefragt“
(BdA e. V., LV Berlin)

Arzt-Patienten-Forum

„Herzklappenerkrankungen/Gerinnungshemmung“
(Deutsche Herzstiftung e. V.)

Diabetes mellitus Typ II

Zukünftige, sinnvolle, integrierte Behandlungspfade?

Veranstalter: Kassenärztliche Fortbildung e. V.

Veranstalter

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Kongressgesellschaft für
ärztliche Fortbildung e. V., MEDICA Deutsche Gesellschaft
zur Förderung der Medizinischen Diagnostik e. V.

Stand: Mai 2006 (Änderungen vorbehalten)

Programmanforderung und Auskunft:

MedCongress GmbH
Postfach 70 01 49, 70571 Stuttgart

Telefon: 0711 / 72 07 12 - 0, Fax: - 29
E-Mail: info@deutscher-aerztekongress.de
Internet: www.deutscher-aerztekongress.de

NRW-Kliniken brauchen verlässliche Investitionsförderung

Waren Sie in letzter Zeit schon mal auf einer Polizeiwache oder im Büro eines Amtsrichters? Dann wird Ihnen sicher aufgefallen sein, wie schlecht unserer Richter und Polizeibeamten ausgestattet sind. Viele nutzen privat mitgebrachtes Büromaterial oder Einrichtungsgegenstände, um überhaupt vernünftig arbeiten zu können. Solche Zustände – dringend renovierungsbedürftige Räume, veraltete Technik, unzumutbare Arbeitsbedingungen – könnten bald auch an den Krankenhäusern des Landes herrschen. Denn die Landesregierung spart heftig auch an der Investitionsförderung für die rund 450 Kliniken.

Davor sei laut und deutlich gewarnt! Noch weniger Investitionen in die Infrastruktur unserer Kliniken ist genau der falsche Schritt. Machen wir so weiter, wie es sich jetzt abzeichnet, werden unsere Kliniken zu den Armenhäusern der Republik.

Eigentlich sollte man denken, es geht kaum noch weniger: Schon jetzt ist Nordrhein-Westfalen nach Niedersachsen das Bundesland mit dem geringsten Fördermittelvolumen. Selbst Länder mit größeren Finanzproblemen stellten in den letzten Jahren zum Teil viermal so viele Fördermittel zur Verfügung. Und auch vom Bundesdurchschnitt ist NRW weit entfernt. Eine Aufstockung des Investitionsprogramms wäre also dringend notwendig, um unsere Häuser in die Lage zu versetzen, sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.

Doch das Land will sich offensichtlich Schritt für Schritt aus der Verantwortung stehlen: Die Investitionsförderung wurden eingefroren, neue Anträge werden nicht mehr angenommen. Nach aktuell bekannten Plänen sollen die Kommunen den Finanzierungsanteil bei ihren Häusern verdoppeln müssen. Wie das aber gehen soll – Städte und Kreise weisen noch größere Haushaltslöcher auf, als das Land –, weiß keiner. Und nun steht auch noch die letzte Säule, die feste jährliche Pauschalförderung nach § 25 des Landeskrankenhausgesetzes, zur Reform an. Da kommen einem schon Befürchtungen.

Sollten Rat, Mahnungen und Proteste beim Landesgesundheitsminister nichts fruchten, müssen die Krankenhäuser ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen. Im Zweifel muss das Geld für die notwendigen Investitionen selbst verdient werden. Und das kann letztlich nur funktionieren, wenn die Investitionskosten in die DRG eingepreist werden. Die Folge würden steigende Krankenkassenbeiträge und Lohnnebenkosten sein. Das soll die Landesregierung dann gegenüber den Parteifreunden in Berlin verantworten!



Dr. Theodor Windhorst,
Präsident der Ärztekammer
Westfalen-Lippe

Neue Serie

Ärztliche Leichenschau
und Todesbescheinigung **8**

Arztrecht

Unterspritzen von Falten stellt
Heilkundeausübung dar **10**

Medizindidaktik

Ärztekammer Westfalen-Lippe führt
Curriculum Medizindidaktik ein **11**

Tagung

Impulse für Kommunale
Gesundheitskonferenzen **12**

Interview

„Der pflegliche Umgang
miteinander geht verloren“ **13**

Service

Kooperationspartner und
Praxisnachfolger online finden **14**

Modellprojekt

Qualitätsmonitoring in der
ambulanten Psychotherapie **15**

Magazin

Informationen aktuell **4**

Persönliches **16**

Ankündigungen der Akademie
für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und KVWL **22**

Bekanntmachungen der ÄKWL **18**

Bekanntmachungen der KVWL **48**

Fortbildungsankündigungen **54**

Impressum **53**

LAND SCHIESST BIS ZU 750 EURO ZU

„Bildungsschecks“ für Fort- und Weiterbildung

Mit einem bundesweit einmaligen flächendeckenden Vorhaben setzt die Landesregierung in punkto Fort- und Weiterbildung neue Akzente. Die Initiative „Bildungsscheck“ soll berufstätige Frauen und Männern zu mehr beruflicher Qualifikation motivieren. Deswegen subventioniert das Land NRW die Fort- und Weiterbildung von Beschäftigten kleinerer und mittlerer Unternehmen. Dazu gehören auch Arztpraxen! Aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds übernimmt das Land NRW die Hälfte der anfallenden Kosten (maximal bis zu 750 Euro pro Bildungsscheck).

Angesprochen sind alle Beschäftigten kleinerer und mittlerer Unternehmen, die länger als zwei Jahre an keiner beruflichen Fort- bzw. Weiterbildung teilgenommen haben und in deren Unternehmen nicht mehr als 250 Mitarbeiter beschäftigt sind. Die Bildungsschecks werden nur in ausgewiesenen Beratungsstellen und nur nach vorheriger Beratung ausgehändigt. Diese beraten darüber, welche Fort- bzw. Weiterbildungsangebote und welcher Bildungsträger in Frage kommen. Die Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen

Vereinigung Westfalen-Lippe ist als Bildungsträger anerkannt und nimmt an der Bildungsinitiative des Landes teil. Gefördert werden u. a. Kommunikations- und Kompetenztrainings, EDV-Seminare, medizinisch-fachliche Fortbildungen, Medientrainings sowie Seminare über Lern- und Arbeitstechniken. Nicht gefördert werden arbeitsplatzbezogene Anpassungsqualifikationen oder Veranstaltungen, die Freizeitwert haben. Auszubildende sind von der Förderung ausgeschlossen. Eine Liste aller Beratungsstellen sowie weitere Infos gibt es unter www.bildungsscheck.nrw.de

MOTIVATION WIRD BELOHNT

30 Arztfachhelferinnen schlossen Fortbildung erfolgreich ab

Am Ende war es die Mühe wert. Nach 18-monatiger Fortbildung nahmen jetzt 30 frisch geprüfte Arztfachhelferinnen glücklich ihre Zeugnisse im Hubertus-Schwartz-Berufskolleg in Soest entgegen. Aus ganz Westfalen waren die Teilnehmerinnen jeden Samstag angereist, um am Fortbildungskurs zur Arztfachhelferin der Ärztekammer Westfalen-Lippe teilzunehmen. Den Pflichtteil der anspruchsvollen Zusatzausbildung haben damit alle Teilnehmerinnen des Kurses erfüllt.

Darüber hinaus wurde elf Arzthelferinnen während der Feierstunde zugleich der Arztfachhelferinnen-Brief ausgehändigt – sie konnten schon jetzt den 120 Stunden umfassenden Wahlteil nachweisen und haben die Fortbildung damit in Rekordzeit erfolgreich abgeschlossen. Voll des Lobes war auch Oberstudiendirektor Klaus Schubert über die Leistung der Schülerinnen: „Eine solche Motivation garantiert eine besonders engagierte Mitarbeit in jeder Arztpraxis oder Krankenhausverwaltung.“

Mit der Qualifikation zur Arztfachhelferin haben die Teilnehmerinnen die Chance genutzt, sich in ihrem Beruf über die täglichen Aufgaben hin-



30 frisch geprüfte Arztfachhelferinnen nahmen jetzt in Soest stolz ihre Zeugnisse entgegen. Foto: privat

aus fachlich fortzubilden. „Davon profitieren letztlich auch die Praxisinhaber in Form einer noch wirkungsvolleren Entlastung“, betont Dr. Hans-Peter Peters, Beauftragter für die Arzthelferinnen-Ausbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Die zweiteilige Fortbildung beginnt jeweils mit einem 280 Unterrichtsstunden umfassenden Pflichtteil. Im Bereich Praxismanagement lernen die angehenden Arztfachhelferinnen hier, die Verwaltungsarbeit der Praxis weitgehend selbstständig zu erledigen. Die betriebswirtschaftliche Pra-

xisführung sowie die Unterstützung der Personalorganisation sind wesentliche Elemente dieses Ausbildungsabschnitts, der mit einer Prüfung endet.

Um die Fortbildung erfolgreich abzuschließen, müssen die Teilnehmerinnen außerdem einen Wahlteil mit 120 Unterrichtsstunden zu medizinischen Themen absolvieren. Hier können sie ihr medizinisches Fachwissen je nach Interesse und Anforderungen der Arztpraxis in Wahlkursen erweitern. Nach der erfolgreichen Teilnahme wartet dann der Arztfachhelferinnen-Brief.

ORGANSPENDE: ÄRZTEKAMMER FORDERT MEHR PERSÖNLICHE INITIATIVE**Spendermangel ist mit Geld nicht zu beheben**

Obwohl die Organspendezahlen in Nordrhein-Westfalen im vergangenen Jahr angestiegen sind, sieht der Präsident und Transplantationsbeauftragte der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. Theodor Windhorst, die nach wie vor geringe Spendebereitschaft als größtes Problem für die Versorgung von Patienten, die auf eine Transplantation warten. Die Ärztekammer habe bereits ihren Teil beigetragen, Ärztinnen und Ärzte für Fragen der Organspende sensibler zu machen. So lege die jüngste Fassung der Weiterbil-

dungsordnung nachdrücklich besonderen Wert auf die Qualifikation von Neurologen und Neurochirurgen bei der Feststellung des Hirntodes.

„Anders als sonst in unserem Gesundheitswesen fehlt es diesmal nicht an Geld, sondern an der persönlichen Initiative vieler Menschen. Weil jeder in die Lage kommen kann, ein Spenderorgan zu benötigen, sollte auch jeder einen Organspenderausweis haben“, fordert der Ärztekammerpräsident. Schließlich sei Organspende eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Mit 10,9 Organspenden auf eine Million Einwohner liegt NRW deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 14,8 Spenden.

Besonders erfreulich sei, stellt Kammerpräsident Dr. Windhorst heraus, dass mit Kliniken in Lüdinghausen, Siegen, Bielefeld und Münster jetzt gleich vier Westfälische Krankenhäuser für ihre Leistungen auf dem Gebiet der Organspende ausgezeichnet worden seien. „Das zeigt, dass wir in Westfalen-Lippe auf einem guten Weg sind.“

NATURALISTISCHE KUNST IM ÄRZTEHAUS**Tiere und Toskana im Fokus**

Naturalistische Kunst gibt es noch bis Ende Juli im Foyer der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Münster zu sehen. Die Künstlerin, Katharina Schröder, hat sich auf die Malerei mit Öl spezialisiert und präsentiert in ihrer Ausstellung vor allem Landschaftsdarstellungen und Bilder aus der Tierwelt. Die gebürtige Siegenerin studierte Kunst und Germanistik

unter anderem in Rom und Florenz. „In dieser Zeit hat sich auch meine Liebe zur toskanischen Landschaft entwickelt.“ Das besondere Flair der Region fängt die Künstlerin in ihren Bildern ein. Doch auch die Darstellung von Tiermotiven hängt Katharina Schröder am Herzen. Anregungen dazu holt sie sich etwa im Münsteraner Zoo.



Katharina Schröder zeigt derzeit eine Auswahl ihrer Arbeiten im Ärztehaus Münster. Foto: Schmidt

ZERTIFIZIERTE ONLINE-FORTBILDUNGSREIHE**Interaktiv Fortbildungspunkte sammeln**

Seit der Einführung der gesetzlichen Fortbildungspflicht für Ärzte sind zahlreiche Möglichkeiten entstanden, CME-Fortbildungspunkte auch über Fortbildungsmaßnahmen im Internet zu erwerben. Besonders interessant sind dabei solche, die multimediale Elemente beinhalten und eine Interaktion zwischen Nutzer und Fortbildungsinhalten ermöglichen.

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL hat unter der fachlichen Leitung von Dr. Jörn Günther, Oberarzt der Medizinischen Klinik I des Clemenshospitals, in Zusammenarbeit mit der Dr. Carl GmbH Stuttgart eine fallbasierte Online-Fortbildungsreihe zum Thema EKG entwickelt. Die interaktive Fortbildung vermittelt dem Nutzer nicht nur den theoretischen Themen-

Hintergrund, sondern bezieht ihn auch aktiv in die praktische EKG-Auswertung mit ein.

Parallel zum begleitenden Text werden multimediale und interaktive Elemente angeboten, die der Nutzer direkt am Bildschirm bearbeiten kann. So ist unter anderem eine interaktive EKG-Befundung möglich, bei der virtuelle Werkzeuge wie EKG-Linien und Zirkel zur Verfügung stehen. Am Ende des Moduls müssen zur Überprüfung des Lernerfolgs zehn Fragen im Multiple-Choice-Format beantwortet werden. Hat der Nutzer mindestens 70 Prozent der Fragen richtig beantwortet, erhält er eine Teilnahmebescheinigung mit einem Fortbildungspunkt, bei 100 Prozent richtiger Antworten werden zwei Fortbildungspunkte gutgeschrieben.

Die Online-Fortbildungsreihe EKG richtet sich an Allgemeinmediziner und Internisten sowie an alle Ärzte anderer Fachrichtungen, die Interesse an einer EKG-Fortbildung haben. Ab Juli 2006 sind die Fortbildungsmodul I und II online. Sie haben den Themenschwerpunkt „tachykarde Herzrhythmusstörungen“. Der Fokus des Moduls I liegt auf einer kurzen Einführung in die theoretischen Grundlagen sowie der Vorstellung von vier Fällen aus dem klinischen Alltag. Stärker praxisorientiert ist das Modul II. Neben kleinen theoretischen Exkursen werden fünf weitere anspruchsvolle Fallbeispiele vorgestellt. Die Online-Fortbildungsreihe EKG kann unter www.cme-bits.de/aekwl erreicht werden.



Bis zum Zieleinlauf ist es noch ein ganzes Stück Weg, doch als Ausrichter des Deutschen Ärztetages im kommenden Jahr präsentierte sich die Stadt Münster schon jetzt beim Ärztetag in Magdeburg mit einem eigenen Stand den Delegierten. Dabei durfte natürlich das Fahrrad als traditionelles Münsteraner „Hauptverkehrsmittel“ nicht fehlen. ÄKWL-Präsident Dr. Theodor Windhorst (r.), Vizepräsident Dr. Klaus Reinhardt und viele weitere Ärztetags-Delegierte traten am Münster-Stand für einen guten Zweck in die Pedalen. Für jeden gestrampelten Kilometer spendete die Deutsche Ärzte-Versicherung 50 Cent für den Verein Herzenswünsche e. V.

NEUER VERTRAG

Bielefelder Ärzte verbessern palliativmedizinische Versorgung

Mit einem Vertrag über die Einrichtung eines palliativmedizinischen Konsiliardienstes wollen die Initiative Bielefelder Hausärzte und das Arztnetz MediOWL die häusliche Versorgung palliativmedizinischer Patienten verbessern. Das Besondere: Fast alle Krankenkassen unterstützen das Projekt. „Wir fördern damit eine Qualität, die man in Ostwestfalen sonst suchen muss“, lobte ein Kassenvertreter bei der Vorstellung des Vertrags im Juni die „kreativen und einflussreichen Ärzte in Bielefeld“.

„Hausärzte sind primär in der ambulanten Versorgung für palliativmedizinische Patienten verantwortlich und wollen das auch bleiben“, verdeutlichte Dr. Hans-Ulrich Weller von der Initiative Bielefelder Hausärzte die Philosophie des Vertrages. „Palliativmedizinische Situationen werden uns immer häufiger begegnen“, ergänzte sein Kollege Dr. Klaus Reinhardt. „Dabei können wir die Erfahrungen der Palliativmediziner nutzen.“

In Bielefeld geschieht dies über einen Konsiliardienst. Bei fünf erfahrenen Palliativmedizinern – drei sind

Haus-, drei sind Krankenhausärzte – können 24 Stunden täglich aktuelles palliativmedizinisches Wissen, z. B. zur Schmerztherapie, aber auch logistische Informationen, z. B. über Pflegedienste, erfragt werden. „Das ist ein niedrigschwelliger, kollegialer Kontakt, keinesfalls aber eine Aufsicht – auf diese Art wird es sehr hilfreich sein“, stellte Dr. Reinhardt die Vorteile der Organisation dar.

110 Ärztinnen und Ärzte, davon rund 70 hausärztlich Tätige, seien dem Vertrag bereits beigetreten, berichtete Dr. Hans-Ulrich Weller. Die Bielefelder Ärzte rechnen mit rund 300 Patienten, die jährlich palliativmedizinisch im Rahmen der Vereinbarung versorgt werden könnten.

Der Vertrag ist zunächst bis Ende 2006 befristet, kann aber verlängert werden. Schon denken die Bielefelder über einen Ausbau nach: So könnten auch psychologische Psychotherapeuten, Apotheken und Sanitätshäuser in eine Kooperation eingebunden werden. Die Kostenträger hoffen zudem auf finanzielle Entlastung: Dem Aufwand für Einschreibe- und Betreuungspauschalen für die Ärzte würden Einsparungen für palliativmedizinische Versorgung im stationären Bereich entgegenstehen.

TAG DER OFFENEN TÜR

Bezirksstelle und Verwaltungsbezirk Bielefeld in neuen Räumen

Oben moderne Büros, im Erdgeschoss die freigelegten Fundamente historischer Bebauung: Das Wellehaus in Bielefeld setzt Akzente. Im dritten Stock (Adresse: Am Bach 18) sind Anfang des Jahres die Bezirksstelle der KVWL und der Verwaltungsbezirk Bielefeld der Ärztekammer eingezogen. Sie nutzen gemeinsam die Büros und luden jetzt die Ärzte der Region zu einem Tag der offenen Tür ein. Nicht der einzige Anlass, dorthin zu kommen: Zu den Räumlichkeiten gehört auch ein großer Sitzungsraum der rege für Verbandstreffen und Fortbildungen genutzt wird.



ÄKWL-Präsident Dr. Theodor Windhorst (l.) und KVWL-Vorsitzender Dr. Ulrich Thamer gratulierten in Bielefeld beim „Tag der offenen Tür“ Dr. Claudia Kramer und Dr. Rainer Pohl zu den neuen gemeinsamen Räumen von Ärztekammer-Verwaltungsbezirk und KVWL-Bezirksstelle. Foto: kd

HAUSÄRZTE SIND ERSTE ANSPRECHPARTNER**Broschüre für pflegebedürftige Patienten**

Die Pflegebedürftigkeit eines Patienten ist für ihn und seine Angehörigen nicht selten ein Wendepunkt im Leben. Der pflegebedürftige Patient bewältigt seinen Alltag nicht mehr allein und ist auf die Hilfe und Pflege anderer angewiesen – ei-

ne große Herausforderung, nicht nur für den Patienten, sondern auch für dessen Angehörige. Die Hausärzte sind in dieser Situation für den betroffenen Personenkreis zumeist die ersten Ansprechpartner. Ihnen stellt die Landesstelle Pfl-

gende Angehörige mit Sitz in Münster das kostenlose Falblatt „Schritt für Schritt zur häuslichen Pflege“ zur Verfügung. Im Stil einer Checkliste werden Wege aufgezeigt, die zu beschreiten sind, wenn Familien oder Freunde sich mit der

Pflegebedürftigkeit nahe stehender Menschen auseinandersetzen müssen. Die Broschüre sowie weiteres Informationsmaterial kann in der Landesstelle Pflegende Angehörige bestellt werden unter Tel. 0251/27 05 167, Fax 02 51/27 05 371).

1661 JUNGE FRAUEN UND MÄNNER BEENDETEN AUSBILDUNG

Gruppenbild mit Herren: Unter den Prüfungsbesten war im jüngsten Jahrgang der Arzthelferinnen-Auszubildenden auch ein Mann. Foto: kd

Prüfungsbeste Arzthelferinnen und Arzthelfer ausgezeichnet

27 junge Frauen und ein Mann haben in diesem Jahr in Westfalen-Lippe ihre Ausbildung als Arzthelferinnen bzw. Arzthelfer mit einem hervorragenden Ergebnis abgeschlossen: Sie meisterten ihre Prüfungen mit Bestnoten und stehen damit an der Spitze des Jahrgangs mit insgesamt 1661 Arzthelferinnen-Auszubildenden. Bei einer Feierstunde am Mittwoch wurden die Arzthelferinnen – und erstmals auch die prüfungsbesten Arztfachhelferinnen – im Ärztehaus Münster mit Urkunde und Buchpreis für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet.

Die ausgezeichneten Arzthelferinnen und -helfer sind in den Praxen niedergelassener Ärztinnen und Ärzte zwischen Bad Oeynhausen und Siegen ausgebildet worden. Dr. med. Hans-Peter Peters, Beauftragter für

das Arzthelferinnen-Ausbildungswesen, gratulierte im Namen der Ärztekammer zu den exzellenten Prüfungsnoten. Dr. Peters stellte heraus, dass die Arzthelferin nicht nur als „rechte Hand“ die Ärztin oder den Arzt entlastet, sondern im Praxisbetrieb auch eine wichtige Bezugsperson für die Patienten sei.

Auch in Zeiten, in denen die Rahmenbedingungen für die niedergelassene Ärzteschaft schwierig sind, engagierten sich die knapp 12.000 Ärztinnen und Ärzte des Landesteils in der Ausbildung des Arzthelferinnen-Nachwuchses. Einige der Auszubildenden, hob der Arzthelferinnen-Beauftragte der Kammer hervor, hätten aufgrund besonders guter Leistungen sogar die im Regelfall dreijährige Ausbildungszeit auf bis zu eineinhalb Jahre verkürzen können.

RAUCHFREIE KAMMER**ÄKWL schützt Mitarbeiter vor dem Passivrauchen**

Während auf Bundesebene noch über ein Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden debattiert wird, ist die ÄKWL schon einen Schritt voraus. Um nicht rauchende Mitarbeiter vor Passivrauch zu schützen, ist seit Mai im gesamten Gebäude der ÄKWL inklusive aller Sitzungsräume das Rauchen verboten. Lediglich im Außenbereich darf auch weiterhin geraucht werden. Diesen Schritt haben die Präsidenten und der Personalrat der ÄKWL gemeinsam beschlossen – sie sind damit einer alten Forderung der Ärzteschaft nach einem Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden nachgekommen. „Ich freue mich, dass wir es endlich geschafft haben, die Kammer rauchfrei zu machen“, sagt Dr. Theodor Windhorst, Präsident der ÄKWL. Mit dem Beschluss habe die Kammer einen großen Schritt getan, um die Gesundheit der Angestellten zu schützen. Doch auch (noch) rauchende Mitarbeiter sollen mit ihrem Laster nicht allein gelassen werden. Die ÄKWL überprüft deshalb zurzeit das Interesse der Betroffenen an Kursen zur Raucherentwöhnung, die hausintern angeboten werden sollen.

Anzeige**Hans-Ulrich Ewert
Sachverständiger (BVFS)**

Praxiswertgutachten bei Kollegenbeteiligung, Verkauf oder Praxisabgabe im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Informationen und Terminabsprache:
☎ 02323/387979

Ärztliche Leichenschau und Todesbescheinigung

Welche Verpflichtungen und Probleme ergeben sich für Ärztinnen und Ärzte rund um das Thema „Leichenschau“ – und was würde sicher verbessern, wenn es eine amtliche Leichenschau gäbe? In einer dreiteiligen Serie beleuchtet das Westfälische Ärzteblatt Aspekte des Bestattungsgesetzes NRW, der Todesbescheinigung NRW und der Liquidation nach Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). In der ersten Folge stellen die Autoren das Bestattungsgesetz NRW und seine Durchführung in der Praxis vor.

Von Brigitte Hefer¹ und Markus Wenning²

Die Angst, lebendig begraben zu werden, führte im 19. Jahrhundert in Europa zur Einführung der Leichenschau durch den Arzt. Der Arzt kann den Tod anhand sicherer Todeszeichen in der Regel einfach und ohne Hilfsmittel feststellen.

Das Erkennen von Tötungsdelikten ist dem Arzt mit den Mitteln, die ihm am Ort, an dem er den Toten auffindet, zur Verfügung stehen, in vielen Fällen auch bei sorgfältiger Leichenschau nicht möglich. So hatte im Jahr 2005 eine Pflegerin aus einem Altenpflegeheim bei Bonn gestanden, insgesamt neun Senioren erstickt bzw. durch unterlassene Hilfeleistung zu Tode gebracht zu haben. In allen Fällen wurde vom Arzt ein natürlicher Tod bescheinigt. Nach staatsanwalt-schaftlichen Ermittlungen konnte in keinem Fall eine Verletzung der Sorgfaltspflicht durch den Arzt festgestellt werden.

Dennoch belasten nicht erkannte Tötungsdelikte die Ärzte und lassen immer wieder den Ruf nach verbesserter Leichenschau laut werden.

In Nordrhein-Westfalen ist die Leichenschau im Bestattungsgesetz NRW geregelt. Dieses verpflichtet den Arzt neben der sicheren Feststellung des Todes zur Wahrnehmung weiterer öffentlicher Aufgaben und bindet den Arzt als „Verwaltungshelfer“ in die Erfül-

lung u. a. folgender hoheitlicher Aufgaben ein:

- Verfolgung von Rechtsinteressen, z. B. Erkennen fremdverschuldeter Todesfälle
- Gewinnung von Daten zur Todesursachenstatistik und über Erkrankungen als Grundlage für epidemiologie-basierte Entscheidungen
- Seuchenbekämpfung (Meldepflicht bestimmter Erkrankungen im Todesfall)
- Wahrnehmung mutmaßlicher Interessen des Verstorbenen (wie z. B. Versicherungsleistungen an Hinterbliebene bei Tod durch Unfallfolge).

Die Erfüllung dieser über die Todesfeststellung hinausgehenden hoheitlichen Aufgaben birgt unter den derzeitigen Rahmenbedingungen der Leichenschau Probleme methodischer, ethischer, formaler und grundsätzlicher Art, die auch durch eine sorgfältige und korrekte Durchführung der Leichenschau nach Bestattungsgesetz NRW nicht beeinflussbar sind.

Daher soll geprüft werden, ob durch Einführung eines amtlichen Leichenschauers die Qualität der Leichenschau erhöht werden kann. Vorstellbar wäre nach Auffassung des Ministeriums für Arbeit Gesundheit und Soziales NRW (MAGS), entsprechend qualifizierten Ärzten diese Aufgabe zur hauptamtlichen Wahrnehmung zu übertragen.

Bestattungsgesetz NRW (BestG NRW)

§ 9 Absatz 3 BestG NRW konkretisiert wer, wann, wie die Leichenschau

durchführt: „Ärztinnen und Ärzte sind verpflichtet, unverzüglich nach Erhalt der Todesanzeige die unbedeckte Leiche oder die Totgeburt persönlich zu besichtigen und sorgfältig zu untersuchen (Leichenschau) sowie die Todesbescheinigung auszustellen und auszuhändigen. ... Notärztinnen und Notärzte im öffentlichen Rettungsdienst sind während der Einsatzbereitschaft und während des Einsatzes, sobald sie den Tod festgestellt haben, weder zur Leichenschau noch zur Ausstellung der Todesbescheinigung verpflichtet...“

Erfordernis: Approbation

Wer die Approbation besitzt, muss nach BestG NRW grundsätzlich die Leichenschau durchführen, spezielle Qualifikationen sind nicht erforderlich. Die erforderlichen Kenntnisse zur ordnungsgemäßen Leichenschau werden während des Studiums erworben.

Wie häufig führt ein Arzt pro Jahr die Leichenschau durch?

In NRW starben im Jahr 2004 184.449 Menschen, davon 5.053 (ca. 2,6 %) eines nicht natürlichen Todes³. Bei ca. 70.000 berufstätigen Ärztinnen und Ärzten in NRW⁴ entfallen rein statistisch auf jeden Arzt ca. drei Leichenschauen pro Jahr.

Niedergelassene Ärzte stellten im Raum Lippe im Jahr 1999 im Durchschnitt pro Jahr 4,6 Todesbescheinigungen (davon Allgemeinmediziner und praktische Ärzte 9,1 Todesbescheinigungen, Facharztgruppen wie

1 Dipl.-Ing. Dr. med. Brigitte Hefer ist Referentin im Ressort medizinische Grundsatzfragen der Ärztekammer Nordrhein

2 Dr. med. Markus Wenning ist Geschäftsführender Arzt der Ärztekammer Westfalen-Lippe

3 Statistisches Landesamt NRW 2004

4 Statistik der Bundesärztekammer 2004

niedergelassene Urologen, Chirurgen etc. weniger als eine Todesbescheinigung), Klinikärzte 3,4 Todesbescheinigungen aus⁵. Hiervon waren weniger als 55 % formal richtig. Eine falsche Klassifikation der Todesart wurde in 7,8 % der Fälle ermittelt, formale Fehler in der Kausalkette zur Todesursache in ca. 14 %. Eine Übereinstimmung zwischen Angabe der Todesursache in der Todesbescheinigung und Todesursache nach Obduktionsbefund wird nur in 52 % aller Fälle, bezogen auf Heiminsassen nur in 40 % der Fälle, gefunden⁶.

In ca. 15 Prozent aller Todesfälle in Krankenhäusern besteht eine Diskrepanz zwischen klinischer Hauptdiagnose und Sektionsbefund, die mit Folgen für Therapie und Überleben der Patienten einhergeht.⁷

- Der Arzt verfügt in der Regel über keine besonderen Qualifikationen oder Erfahrungen zur Durchführung der Leichenschau. Ein hauptamtlicher Leichenschauer erwirbt im ständigen Umgang mit der Leichenschau und den damit zusammenhängenden Ermittlungen und Formalitäten umfassendere Kenntnisse, was die Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben verbessern dürfte.

Unverzügliche Leichenschau

Der Arzt ist verpflichtet, die Leiche unverzüglich persönlich zu besichtigen und sorgfältig zu untersuchen. „Unverzüglich“ bedeutet „ohne schuldhaftes Verzögern“. Zuwiderhandlung kann als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Das BestG NRW unterscheidet nicht zwischen plötzlichem Tod und erwartetem Tod. Beim plötzlichen Tod muss eine sofortige Untersuchung erfolgen, um festzustellen, ob der Patient tot oder reanimationsfähig ist. Beim erwarteten Tod (z. B. im Altenheim, Krankenhaus) ist es in der Regel vertretbar, die Leichenschau erst vorzunehmen, wenn sichere Todeszeichen vorliegen.

- Bei plötzlichen Todesfällen ist eine unverzügliche Leichenschau durch „die Ärztin/den Arzt“ erforderlich, um Tod oder Reanimationsfähigkeit festzustellen. Bei erwartetem Tod ist

unverzügliches Erscheinen des Arztes in der Regel nicht erforderlich. Hier kann der amtliche Leichenschauer unmittelbar tätig werden.

Unverzügliches Ausstellen und Aushändigen der Todesbescheinigung

Nach der Leichenschau hat der Arzt die Todesbescheinigung unverzüglich auszufüllen und den zur Bestattung Verpflichteten unverzüglich auszuhändigen (§ 9 (3) BestG NRW), Zuwiderhandlung kann als Ordnungswidrigkeit geahndet werden (§ 19 (1) BestG NRW).

Tote dürfen nicht vor Ausstellung der Todesbescheinigung in eine Leichenhalle überführt werden (§ 11 (2) BestG NRW). Ein wesentlicher Aspekt dieser Regelung ist der Schutz vor übertragbaren Krankheiten nach § 7 (3) BestG NRW: Von Toten sollen keine Gesundheitsgefahren ausgehen.

Bestatter richten häufiger Beschwerden an die Ärztekammern, dass Todesbescheinigungen nicht unverzüglich ausgehändigt werden. Nach einschlägigen Urteilen dürfen Bestatter, die die Todesbescheinigung in der Praxis des Arztes abholen, die hierdurch entstehenden Kosten (Fahrtkosten, Verdienstausschlag des Bestatters, Kosten für den Mitarbeiter) dem Arzt in Rechnung stellen.

- Wird eine Infektionsgefährdung festgestellt, erfordert dies die unverzügliche Weitergabe dieser Information und Einleitung entsprechender Maßnahmen.

Die gewünschte Qualität der Angaben auf der Todesbescheinigung ist in der Regel erst durch Einholen weiterer Informationen, die nicht immer vor Ort und unverzüglich verfügbar sind, erreichbar. Das unverzügliche Ausfüllen der Todesbescheinigung führt daher häufig zu einem Informationsverlust mit Auswirkung auf die Qualität der Angaben in der Todesbescheinigung.

Die amtliche Leichenschau erleichtert in Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Gesundheitsdienst die Maßnahmen einzuleiten, die sich mit der Feststellung der Infektionsgefahr verbinden.

Durchführung der Leichenschau

Der Arzt muss die unbedeckte Leiche persönlich besichtigen und sorgfältig untersuchen. Ein Unterschreiten des Sorgfaltsmaßstabs hat nach einem Erlass des MAGS grundsätzlich die Einleitung eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens zur Folge. Diese Aufgabe wirft folgende Probleme auf:

Faktische Probleme. Für den Arzt, der im häuslichen Umfeld die Leichenschau durchführt, führt die Forderung der Besichtigung der unbedeckten Leiche einschließlich sämtlicher Körperöffnungen in vielen Fällen zu praktischen Problemstellungen (z. B. bei der Entkleidung einer übergewichtigen, leichenstarrten Leiche).

Darüber hinaus ist das Erkenntnisvermögen mittels äußerer Leichenschau begrenzt; dies gilt um so mehr für den Arzt mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln vor Ort und den Umständen vor Ort (Lichtverhältnisse, beengte Raumverhältnisse).

Ethisch-moralische Hemmschwelle. Die Entkleidung der Leiche einschließlich Inspektion aller Körperöffnungen kann z. B. für den Hausarzt, der die Leichenschau bei einem langjährig betreuten Patienten durchführt, zu Konflikten zwischen der sorgfältigen Erfüllung der ihm zugewiesenen hoheitlichen Aufgaben und seiner Aufgabe als Hausarzt gegenüber den Angehörigen führen.

In einem an die Ärztekammer gerichteten Schreiben einer Kollegin heißt es hierzu: „Wenn man Patienten über Wochen oder gar Monate bis zum Sterben begleitet und der Tod völlig erwartet bei infauster Prognose

5 Koch, Georg: Analyse von Todesbescheinigungen in einem abgegrenzten ländlichen Gebiet in der Peripherie eines rechtsmedizinischen Einzugsgebiets im Kreis Lippe, Dissertation aus dem Institut für Rechtsmedizin (Direktor: Prof. B. Brinkmann) des Universitätsklinikums Münster, 2004

6 Madea, Burkhard; Dettmeyer, Reinhard: Ärztliche Leichenschau und Todesbescheinigung, in: Dtsch Arztebl 2003; 100:A 3161-3179 [Heft 48]

7 Wissenschaftlicher Beirat der Bundesärztekammer: Stellungnahme zur „Autopsie“, in Dtsch Arztebl 2005; 50:C 2498-2505 [Heft 50] vom 16.12.2005

eintritt, muss man dann (ich will es mal etwas überspitzt formulieren) ‚Leichenfledderei‘ betreiben und den armen Menschen, der endlich friedlich in seinem Bett verstorben ist noch rektal u. ä. untersuchen?“

- Die Erkenntnismöglichkeit der qualifizierten Leichenschau an einem geeigneten Ort (z. B. Leichenhalle) unter geeigneten Rahmenbedingungen (Hilfspersonal, Lichtverhältnisse etc.) würde die Qualität der Leichenschau verbessern helfen.

Die Trennung von (haus)ärztlicher Tätigkeit und amtlicher Leichenschau würde das Verfahren „forma-

lisieren“ und wäre den Angehörigen zu vermitteln.

Fazit

Die im Bestattungsgesetz NRW formulierten Anforderungen an den Arzt (Approbation), den Zeitpunkt des Ausstellens und Aushändigens der Todesbescheinigung (unverzüglich) sowie die Durchführung der Leichenschau am Auffindeort führen zu den o. g. Problemen methodischer, ethischer, formaler und grundsätzlicher Art, die die Qualität der Leichenschau negativ beeinflussen. Im

Zusammenhang mit einer Neuregelung der Leichenschau besteht die Chance, durch Definition der erforderlichen Qualifikation und Erfahrung eines amtlichen Leichenschauers sowie der Festlegung der Rahmenbedingungen der amtlichen Leichenschau die Qualität der Leichenschau zu verbessern.

In der nächsten Ausgabe des Westfälischen Ärzteblattes erscheint die zweite Folge der dreiteiligen Serie zur ärztlichen Leichenschau und Todesbescheinigung zum Thema: Todesbescheinigung NRW.

Unterspritzen von Falten stellt Heilkundeausübung dar

Mit Beschluss vom 28.04.2006 (Az.: 13 A 2495/03) hat das Oberverwaltungsgericht Münster mit überzeugenden Gründen das Faltenunterspritzen als Ausübung der Heilkunde am Menschen qualifiziert und entschieden, dass Kosmetikerinnen, die - wie die Klägerin - im Rahmen ihrer Tätigkeit derartige Leistungen anbieten/erbringen, dafür eine Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz (HPG) benötigen. (Auch) das Unterspritzen von Gesichtsfalten im Rahmen kosmetischer Behandlungen erfordert nämlich ärztliche/medizinische Fachkenntnisse, und zwar unabhängig davon, ob dabei Hyaluronsäure enthaltende Präparate (z. B. „Restylane“) verwendet werden oder „OutLine“ eingesetzt wird und ob die Produkte in Deutschland zugelassen sind.

Nach dem Wortlaut des § 1 Abs. 2 HPG stellt jede berufs- oder gewerbsmäßig vorgenommene Tätigkeit zur Feststellung, Heilung und/oder Linderung von Krankheiten bei Menschen, auch wenn sie im Dienste anderer ausgeübt wird, Ausübung der Heilkunde dar. Eine in diesem Sinn erlaubnispflichtige Heilkundeausübung liegt nach der schon bisher hierzu ergangenen Rechtsprechung dann vor, wenn die Tätigkeit nach allgemeiner Auffassung ärztliche bzw. medizinische Fachkenntnisse voraussetzt und die Behandlung gesundheitliche Schäden verursachen kann. Im entschiedenen Fall war streitig, ob das Unterspritzen von Falten im Lippen- und Oberlippenbereich Ausübung der Heilkunde darstellt. Die klagende Kosmetikerin und auch das Verwaltungsgericht

Gelsenkirchen in erster Instanz hatten die von der Klägerin durchgeführten Leistungen als rein kosmetische angesehen.

Diese Bewertung hat das OVG Münster zu Recht nicht geteilt. Nach Auffassung des OVG Münster ist nicht nur die Tätigkeit zur Feststellung, Heilung oder Linderung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden bei Menschen Ausübung der Heilkunde. Auch der Eingriff in den menschlichen Körper, der zu ästhetischen Zwecken vorgenommen wird, ist Heilkundeausübung. Dies gilt jedenfalls dann, wenn der Eingriff wie beim Injizieren von Implantaten im Lippen- und Oberlippenbereich zur Faltenunterspritzen neben dem notwendigen allgemeinen Wissen bei der Verabreichung von Injektionen zusätzliche Kenntnisse über den Aufbau

und die Schichten der Haut sowie über den Verlauf von Blutgefäßen, Nervenbahnen und Muskelsträngen im Gesichtsbereich erfordert. Nach der zutreffenden Begründung des OVG Münster ist überdies eine Diagnose zu den möglichen Ursachen der Faltenbildung sowie eine Beurteilung dazu erforderlich, ob eine Faltenunterspritzen aus dermatologischer oder chirurgischer Sicht – etwa wegen einer Hautkrankung – unterbleiben muss. Bei nicht sachgemäßer Handhabung können nämlich die Injektionen zu erheblichen und entstehenden Entzündungen im Umfeld der Injektionsstellen und zu behandlungsbedürftigen Gewebeschäden mit entsprechenden Schmerzen führen. Dieses Risiko ist umso größer, je weniger anatomische Kenntnisse vom Aufbau der menschlichen Haut allgemein und

speziell im Gesicht beim Behandler bestehen. Bei Kosmetikerinnen kann nicht von einer für die sachgemäße Faltenunterspritzung unbedingt notwendigen medizinischen Fachkennt-

nis ausgegangen werden.

Derjenige, der Falten unterspritzen will, bedarf dafür zwar nicht unbedingt einer Approbation als Arzt. Erforderlich ist jedoch zumindest eine

Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz.

(mitgeteilt von: Bertram F. Koch,
Justiziar der Ärztekammer
Westfalen-Lippe, Münster)

ÄKWL führt Curriculum Medizindidaktik ein

Als erste Kammer in Deutschland hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe ein Curriculum „Medizindidaktik“ eingeführt. Das in Zusammenarbeit mit den Studiendekanen der medizinischen Fakultäten in Nordrhein-Westfalen entwickelte Curriculum vermittelt in 120 Stunden praxisnah die verschiedenen Methoden medizinischer Lehr- und Lerninhalte. Damit unterstreicht die Ärztekammer die Bedeutung einer hohen Qualität bei der Ausbildung der Mediziner.

von Susanne Hofmann, Ärztekammer Westfalen-Lippe

Didaktische Fähigkeiten gewinnen bei Berufungen und Bewerbungen an den medizinischen Hochschulen immer mehr an Bedeutung. Das Curriculum wendet sich aber gleichermaßen auch an Ärztinnen und Ärzte, die in der Fort- und Weiterbildung tätig sind. Im Sinne einer interdisziplinären und problembasierten Medizinerbildung hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe sich frühzeitig dafür stark gemacht, die Medizindidaktik als einen wesentlichen Bestandteil im medizinischen Hochschulbetrieb zu verankern. Das entwickelte Curriculum orientiert sich an den internationalen Anforderungen und Standards für die Lehrenden in der Medizin. Es legt besonderen Wert auf eine hohe Praxisnähe entsprechend den Anforderungen der neuen Approbationsordnung.

Das Curriculum ist modular aufgebaut, wobei auch einzelne Kursteile besucht werden können. Verpflichtend für den Erwerb des Zertifikats „Medizindidaktik“ sind der Besuch von drei Kursen à 24 Unterrichtsstunden jeweils aus den Bereichen „Planung von Lehrveranstaltungen“, „Lehren und Lernen“ sowie „Prüfen und Evaluation“. Dazu müssen zwei Kurse à 24 Stunden aus einem Wahlbereich absolviert werden. Derzeit umfasst der Wahlbereich die Themen „Kommunikationstraining“, „E-Lear-

ning“, „Effektiver Medieneinsatz“, „Gruppendynamik“ sowie „Konfliktmanagement“. Weitere Themenblöcke sollen folgen. Durch die auf die Grundmodule aufbauenden Wahlmodule können persönliche Schwerpunkte gesetzt werden. Alle Kurse setzen sich aus einer Präsenzzeit und einer entweder vor- oder nachgelagerten Selbstlernzeit zusammen. Die Präsenzzeit darf 60 Stunden nicht unterschreiten.

Inhalte der Selbstlernzeit sind u. a. Lesestudien, kollegiale Hospitationen, Durchführung von Evaluationen, Lehrbeispielen, Seminareinheiten oder Mailumfragen. Von den Teilnehmern muss eine Selbsterklärung über die abgeleistete Selbstlernzeit abgegeben werden. Der Kursleiter bestätigt in einer Teilnahmebescheinigung, dass der Teilnehmer im Rahmen der Präsenzveranstaltung eine erfolgreiche Absolvierung der Selbstlernzeit hat erkennen lassen.

Um ein effektives Lernen zu ermöglichen, sollte die Gruppengröße pro Trainer nicht über zehn Teilnehmer liegen. Mindestens 50 Prozent der Kurszeit (ohne Pausen) sollten aus prakti-

schen Übungen und/oder Kleingruppenarbeit bestehen. Der Kursanbieter bzw. der Dozent sollte den Studiengang „Master of medical education“ absolviert haben oder den Nachweis einer pädagogischen Grundausbildung mit mehrjähriger Erfahrung in der medizinischen Ausbildung erbringen bzw. eine vergleichbare Qualifikation nachweisen.

Die aktuellen Fortbildungstermine für das Curriculum können in der Online-Datenbank der Akademie für ärztliche Fortbildung unter aekwl.de abgerufen werden. Informationen gibt es bei der ÄKWL, Frau Hofmann, unter Tel. 02 51/ 9 29-20 43.

ARBEITSGEMEINSCHAFT INTENSIVMEDIZIN e.V.



85. SEMINARKONGRESS NOTFALLMEDIZIN

80-stündiger Seminarkongress mit den Kursteilen A-D zur Erlangung der Qualifikation

FACHKUNDE RETTUNGSDIENST/ZUSATZBEZEICHNUNG NOTFALLMEDIZIN

Anerkannt von der zuständigen LÄK.

In den Kursablauf integriert ist der zertifizierte Reanimations-Standard am Phantom sowie die Thoraxdrainage am Tiermodell.

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Intensivmedizin AIM e.V. Arnsberg

Termin: 22.09.-30.09.2006

Ort: Arnsberg

Programm, Informationen und Anmeldeunterlagen bei:

CARDIO-TOURS Kongressdienst GmbH

Apothekerstraße 27, 59755 Arnsberg

Tel. 0 29 32/70 01 25, Fax 0 29 32/70 01 39

Internet: <http://www.aim-arnsberg.de>, e-mail: info@cardio-tours.de

Impulse für Kommunale Gesundheitskonferenzen

In sämtlichen Kommunalen Gesundheitskonferenzen Westfalen-Lippes sind Ärztekammer und KV Westfalen-Lippe mit ihren Delegierten vertreten. Diese bestimmen die Agenden der regionalen Koordinierungsgremien aktiv mit. Am 10.06.2006 trafen sich die ärztlichen Vertreter zu einer Informationsveranstaltung in Dortmund.

KV-Chef Dr. Ulrich Thamer und Ärztekammerpräsident Dr. Theodor Windhorst dankten den Delegierten in Grußworten für ihr Engagement vor Ort. Zwar würden die ärztlichen Körperschaften die Kosten-Nutzen-Relation der Konferenzen durchaus sehr kritisch bewerten. Dennoch bedürfe kommunale Gesundheitspolitik kompetenter ärztlicher Mitgestaltung. Ein Beitrag, den man auch weiterhin leisten wolle.

Erster Programmpunkt war das Mammographie-Screening in Nordrhein-Westfalen. Dr. Windhorst erläuterte den Ablauf des Screenings, die qualitätssichernden Maßnahmen und den derzeitigen Umsetzungsstand. Wichtige Monitoring-Aufgaben (Mortalität/Survival-Raten, Neuerkrankungsrate etc.) würden dem neuen NRW-Krebsregister zukommen. Entscheidend für den Erfolg des Screenings sei eine hohe Beteiligungsrate der Frauen. Dabei könnten die Gesundheitskonferenzen flankierend wirken.

Wolfgang Werse vom Landesinsti-

tut für den öffentlichen Gesundheitsdienst informierte über das geplante Landespräventionsprogramm. Dieses werde, koordiniert vom NRW-Gesundheitsministerium, vier Landesinitiativen umfassen. Neben Rauchen und Mutter-Kind-Gesundheit werde es um Adipositas bei Kindern sowie Sturzprävention für Senioren gehen. Unlängst zur Landesinitiative Mutter und Kind entwickeltes Info-Material wurde vorgestellt, das vor allem die Problemfelder Alkohol und Rauchen in der Schwangerschaft fokussiert. Das Präventionsengagement setzt insbesondere bei den Lebenswelten der Menschen (Schulen, Betriebe etc.) an. Damit ist unmittelbar die lokale Ebene angesprochen und herausgefordert.

Das zu Jahresbeginn gegründete Zentrum für Patientenberatung (ZeP) des Kreises Unna stellte Dr. Dieter Humbach vor. Das ZeP besteht aus rund 40 lokalen Akteuren, die gesundheitsbezogene Veranstaltungen anbieten. Die Teilnahme ist für die Bürger grundsätzlich kostenfrei. Nä-

here Informationen zum ZeP enthält die ausführliche Website des Kreises.

Mit dem vielschichtigen Thema Medikamentenabhängigkeit endete schließlich die Veranstaltung. Frau Mohn von der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen und Anke Follmann, Suchtreferentin der Ärztekammer, stellten aktuelles Zahlenmaterial und initiierte Modellprojekte vor. Deutlich wurde: Es gibt eine Vielzahl Abhängiger (ca. 1,5 Mio.), aber erstaunlich wenig politische und öffentliche Beachtung.

Ansprechpartner „Kommunale Gesundheitskonferenzen“

- in der KV Westfalen-Lippe:
Dr. Michael Wüstenbecker
Tel. 02 31/94 32-2 33
 - in der Ärztekammer Westfalen-Lippe: Susanne Hofmann
Tel. 02 51/9 29-20 43
- Hier kann auch eine Dokumentation der Info-Veranstaltung bestellt werden.

Sucht, Depression, Angst, Burn-out

Zurück ins Leben

Beratung und Information

0800 32 22 32 2

(kostenfrei)

Unsere privaten Akutkrankenhäuser:

Schwarzwald, Weserbergland,

Berlin/Brandenburg

www.oberbergkliniken.de

Hochintensive und individuelle Therapien für Privatversicherte. Aufnahme jederzeit - auch im akuten Krankheitsstadium. Speziell für suchtkranke Mediziner bietet Oberberg ein anerkanntes Programm zur beruflichen Wiedereingliederung: das Oberberg-Curriculum.


Oberberg

Psychotherapie · Psychiatrie · Psychosomatik

„Der pflegliche Umgang miteinander geht verloren“

„Mehr Markt, weniger Ethik: Therapie für den Sozialstaat?“ – das ist das Thema beim „KVWL-Dialog“, zu dem die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe am 30. August 2006 ins Ärztehaus nach Dortmund einlädt. Referent des Abends ist der Soziologe Prof. em. Dr. Oskar Negt, der bis Mitte 2002 am Institut für Soziologie der Universität Hannover lehrte. Mit dem Westfälischen Ärzteblatt sprach Prof. Negt über die Folgen betriebswirtschaftlichen Denkens für das Gemeinwesen – und wie der lokale Wirkungskreis des Arztes von der Globalisierung betroffen ist.

WÄB: Kann die Gesundheits- und Sozialpolitik vom Markt etwas lernen, Effizienz etwa?

Prof. Negt: In der industriellen Fertigung ist das Streben nach immer mehr Rationalisierung sinnvoll. Es gibt aber gesellschaftliche Bereiche, da stößt das an absolute Grenzen. Nehmen wir das Beispiel Bildung. Produktive Umwege und Abwege sind gerade für Bildungsprozesse notwendig. Werden die wegrationalisiert, dann wird viel mehr beseitigt als nur Zeitverschleiß. Und in der Gesundheits- und Sozialpolitik ist das ganz ähnlich. Man hat es hier mit lebenden Menschen zu tun, nicht mit Maschinenprozessen. Wenn das der Fall ist, muss eine andere Logik einsetzen. Wie will man denn Sterbebegleitung rationalisieren?

WÄB: Hilft uns die Ökonomie bei der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen, etwa den Folgen der Globalisierung?

Prof. Negt: Betriebswirtschaftliches Denken hat natürlich eine wichtige Funktion. Will man gesellschaftliche Krisen allerdings ausschließlich mit betriebswirtschaftlichen Kategorien bewältigen, kann das zu brisanten, ja explosiven Situationen führen. Wenn jeder in seinem Einflussbereich konsequent rationalisiert, Kosten möglichst auf andere verschiebt, dann fangen Menschen irgendwann an, nur so zu denken. Der pflegliche Umgang miteinander geht verloren. Überspitzt gesagt: Es kommt zu einem betriebswirtschaftlichem Totalitarismus – mit weitreichenden Folgen für das Gemeinwesen. Die Unsicherheit in der Gesellschaft, ihr „Angstrostoff“, nimmt zu. Und Angst, insbesondere Existenzangst, dient einer Gesell-

schaft und ihrem Zusammenhalt überhaupt nicht.

WÄB: ...das heißt mit Blick auf Gesundheit?

Prof. Negt: Nehmen Sie den historisch niedrigen Krankenstand: Die Angst, den Arbeitsplatz zu verlieren, treibt Menschen offenbar an, über ihre Verhältnisse zu leben, auch über ihre Gesundheitsverhältnisse. Die langfristigen Morbiditätsfolgen solcher Selbstausbeutung sind aber möglicherweise weitaus teurer als wenn sich kranke Arbeitnehmer bedarfsgerecht behandeln lassen. Und Arbeitslosigkeit selbst, das zeigen Studien zuhauf, wird von Betroffenen geradezu als Gewaltakt erlebt, als Eingriff in die persönliche Identität – mit beträchtlichen gesundheitlichen Konsequenzen.

WÄB: ...und mit Blick auf das Gesundheitswesen?

Prof. Negt: Es ist nicht nur durch unmittelbares Rationalisierungsstreben betroffen. Das wirtschaftliche Geschehen außerhalb der Gesetzlichen Krankenversicherung erreicht diese ja – mittelbar – über die Einnahmenseite ganz empfindlich. Die drückenden Budgetierungen und Richtgrößen, mit denen Ärztinnen und Ärzte im Versorgungsalltag zu kämpfen haben, resultieren letztlich aus der abnehmenden sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung hierzulande, dem beitragsatztreibenden Einnahmeschwund der Krankenkassen. Im Übrigen: Die an sich globalisierungsfeste ärztliche Tätigkeit vor Ort wird insofern mittelbar durchaus vom Phänomen Globalisierung erreicht – und das bisweilen existenziell.

WÄB: Ist es dann richtig, die Finanzierung der Sozialversicherungen an den Faktor Arbeit zu hängen?

Prof. Negt: Um so weniger vom Faktor Arbeit für die Warenproduktion gebraucht wird, um so irrationaler ist es natürlich, die Sozialsysteme daran zu koppeln. Wir brauchen eine nachhaltige Finanzierungsbasis. Mit dem Sozialstaat insgesamt müssen wir nämlich sehr vorsichtig umgehen. Man darf nicht vergessen: Er hat nach dem Krieg die Deutschen mit dem versöhnt, was wir Demokratie nennen. Ein Blick in die USA zeigt Folgen fehlender sozialer Sicherung: Da werden



Prof. Dr. Oskar Negt

KVWL-Dialog:

„Mehr Markt, weniger Ethik: Therapie für den Sozialstaat?“

Mittwoch, 30.08.2006,
18.30 Uhr,
Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe, Robert-
Schimrigk-Straße 4–6,
44141 Dortmund

Anmeldung: Tel. 02 31/94 32-
233 oder im Internet:
http://www.kvwl.de/presse_politik/politik/kontakt/email.htm

die Präsidenten mittlerweile nur mehr von 15 Prozent der stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger gewählt.

WÄB: *Gibt es im Gesundheitswesen aus ihrer Sicht überflüssige Leistungen?*

Prof. Negt: Die derzeitigen Gesundheitskosten sind erheblich durch die medizin-technologische Entwicklung bedingt. Die Möglichkeiten, mensch-

liches Leben zu verlängern, haben erheblich zugenommen. Ich erlebe das unmittelbar in der Umgebung: Ein Bekannter ist Dialysepatient und stirbt im Grunde seit zwei Jahren zu Hause – ohne tatsächlich sterben zu können. Das Verlängern von Leben darf nicht zum Menschenwürde ignorierenden Selbstzweck werden. Neue medizin-technische Möglichkeiten

erfordern eine hierauf passende Ethik ärztlichen Handelns. Es geht nicht nur um würdevolles Leben, es geht auch um Würde im Sterben. Ich weiß, das berührt sehr schwierige Fragen – Fragen, bei denen BWL-Kategorien übrigens auch nicht weiter helfen.

*Das Gespräch führte
Dr. Michael Wüstenbecker
(KVWL)*

Kooperationspartner und Praxisnachfolger online finden

Kooperativen Formen der Berufsausübung von Vertragsärzten und Vertragspsychotherapeuten gehört die Zukunft. Teils aus Überzeugung, teils aufgrund des zunehmenden wirtschaftlichen Drucks auf die Einzelpraxis werden immer häufiger Kooperationspartner gesucht. Dabei interessieren neben den klassischen und neueren Gemeinschaftsformen wie Gemeinschaftspraxis, Praxisgemeinschaft und Medizinisches Versorgungszentrum auch die neuen berufsrechtlichen Möglichkeiten wie z. B. Teilgemeinschaftspraxen.

von Heike Achtermann, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Doch nicht immer sind die Partner vorhanden, wenn entsprechende Ideen bereits existieren. In einer ähnlichen Situation befinden sich auch diejenigen Ärzte, die aus Altersgründen oder anderen Motiven ihre Praxis abgeben wollen. Sofern nicht schon ein Nachfolger bereit steht, beginnt eine oft mühsame Suche, z. B. über Inserate in medizinischen Zeitschriften. Genau hier setzt ein neues Angebot an, das die KV Nordrhein Consult und die KVWL Consult gemeinsam entwickelt haben.

Praxisabgeber und Praxissucher sowie medizinische Kooperationspartner können sich jetzt bundesweit über das Internet finden, sowohl per direktem Kontakt als auch anonym. Unter www.kv-boerse.de können KV-Mitglieder und auch andere Heilberufs-

gruppen seit dem 19. Juni 2006 inserieren, wenn sie einen (oder mehrere) Partner oder Nachfolger suchen. Nach Schaltung eines kostenpflichtigen Inserats können hier der potentielle Nachfolger für die eigene Praxis, der neue Gemeinschaftspraxispartner, der Angestellte im MVZ, die Kollegen für das neue Ärztenetz usw. gefunden werden. Auch ein Krankenhaus kann beispielsweise inserieren, wenn es Vertragsärzte für Kooperationsvorhaben sucht.

Inserenten müssen sich einmal registrieren und können dann zwischen zwei Preismodellen auswählen. Die Standardanzeige gibt es schon für 60 € inkl. MwSt und drei Monaten Laufzeit.

Wer z. B. individuelle Gestaltungsmöglichkeiten nutzen möchte, liegt mit dem

derung des Textes und die Garantie, dass man bei der Trefferanzeige durch die so genannte „Top-List-Funktion“ immer bei den oberen Anzeigen aufgelistet wird.

Den Mitgliedern der KVen aus Nordrhein und Westfalen-Lippe wird ein Rabatt von 20 % auf jede Anzeige eingeräumt. Sofern auch andere KVen als Partner für die Börse gewonnen werden können, gilt der Rabatt natürlich auch für deren Mitglieder.

Wer sich die Inserate anschauen will, kann dies selbstverständlich kostenfrei und ohne Registrierung tun. Antworten können entweder direkt an den Inserenten erfolgen oder als Chiffre-Antwort per Email in den arztbezogenen Posteingang des Systems. Den Weg der Kontaktaufnahme bestimmt der Inserent bei der Anzeigenschaltung.

So vielseitig und differenziert wie das Inserat gestaltet werden kann, wird auch die Suche unterstützt. So kann u. a. nach der Postleitzahl, der Fachrichtung oder der Organisationsform gesucht werden.

Sowohl dem Suchenden als auch dem Inserenten wird die Suche nach dem richtigen Partner bzw. Nachfolger durch die neue Online-Börse so leicht wie möglich gemacht. Nur dass dann auch zwischen beiden „die Chemie stimmt“, kann nicht garantiert werden.

Anzeige

„Die Gemanagte Finanzierung“

Warum lassen Sie Ihre Finanzierung nicht professionell betreuen?

Realisierte Effektivzinsen*

2003: **1,30 %** 2004: **1,48 %** 2005: **1,77 %** 2006: **? %**

Fon: 02 31 / 96 78 78 600 · Fax: 02 31 / 96 78 78 699,
E-Mail: info@dr-stumpe.de

(*über Schweizer Franken, anf. effektive Jahreszinsen nach PangV.)



Premiumpaket für 90 € inkl. MwSt richtig. Sechs Monate Laufzeit, Integration von Bildern und Hintergründen, spezielle Formatierungsfunktionen, die Möglichkeit zur Än-

Qualitätsmonitoring in der ambulanten Psychotherapie

Lässt sich die Qualität in der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung durch das kontinuierliche und strukturierte Feedback der Patienten verbessern? Dieser Frage geht ein gemeinsames Modellprojekt der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) und der Techniker Krankenkasse (TK) nach, an dem 176 Psychotherapeuten teilnehmen. Zu einem ersten Erfahrungsaustausch des laufenden Projektes trafen sich die Beteiligten am 31. Mai 2006 in der KV Westfalen-Lippe.

von Heike Achtermann, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Qualitätssicherung ist mittlerweile zu einem Standardthema in der medizinischen Versorgung geworden. Trotzdem tun sich hier immer wieder die Fragen auf: Wie wird Qualität definiert und wie kann sie objektiv gemessen werden? In den letzten Jahren konnten unbestreitbar Fortschritte auf diesem Gebiet erzielt werden. Gleichwohl sind Aussagen zur Ergebnisqualität medizinischer Leistungen immer noch umstritten. Dies gilt insbesondere für die Psychotherapie, denn hier erscheinen Diagnose und Therapie noch weniger objektivierbar als beispielsweise bei chirurgischen Eingriffen.

Um neue Formen der Qualitätssicherung in der ambulanten Psychotherapie zu fördern, hat die TK gemeinsam mit ausgewählten KVen (neben Westfalen-Lippe sind auch die KVen Hessen und Südbaden beteiligt) das Modellprojekt „Qualitätsmonitoring in der ambulanten Psychotherapie“ gestartet. Kern des Modellprojektes ist ein modernes Feedbacksystem, welches auf der strukturierten Anwendung bewährter psychometrischer Selbstbeurteilungsfragebögen zu Beginn, im Verlauf und bei Abschluss der Therapie basiert und die Patientenperspektive in den Mittelpunkt stellt. Dabei wird ein breites Spektrum an Dimensionen berücksichtigt: Symptomveränderungen, interpersonelles Verhalten, eine störungsspezifische Bewertung, die Qualität der therapeutischen Arbeitsbeziehung und die gesundheitsbezogene Lebensqualität.

Durch die zeitnahe computergestützte Rückmeldung der Ergebnisse

an den Therapeuten soll der Therapeut zusätzliche Hinweise für die weitere Behandlungsplanung erhalten und mehr Transparenz in den Behandlungsverlauf gebracht werden. Hierdurch soll ein Beitrag zur Optimierung des therapeutischen Handelns im Sinne einer internen Qualitätssicherung geleistet und damit eine insgesamt verbesserte Versorgung erreicht werden.

Gleichzeitig sollen die Rückmeldungen psychometrischer Informationen für die externe Qualitätssicherung nutzbar gemacht werden. „Durch den strukturierten Einsatz von Patientenfragebögen werden wir empirische Daten bekommen, die Aussagen zur Effizienz der psychotherapeutischen Versorgung an einem großen Kollektiv zulassen“, so Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL. „Durch einen solchen Qualitätsnachweis ließe sich auch die Position der Psychotherapeuten in der ambulanten Versorgung stärken.“

Die Frage, ob sich die Instrumente des Modellvorhabens oder Teile davon für eine Übertragung in die Regelversorgung eignen, lässt sich erst nach Abschluss des Projektes auf der Basis der Evaluationsergebnisse zeigen. Eine begleitende wissenschaftliche Evaluation wird während des gesamten Projektverlaufs von unabhängigen Sachverständigen der Uni Mannheim (Prof. Werner Wittmann) und der Uni Bern (Prof. Wolfgang Lutz) durchgeführt.

In einem ersten Erfahrungsaustausch zeigten sich die beiden Sachverständigen äußerst zufrieden mit dem Projektverlauf und den ersten

vorliegenden Zahlen. Zwar könne aufgrund der vorliegenden erst rund 400 Behandlungsfälle eine genaue Analyse erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, positive Tendenzen würden sich aber bereits jetzt abzeichnen.

Von Seiten der am Modellprojekt teilnehmenden Psychotherapeuten wurden die bisherigen Erfahrungen kontrovers diskutiert, was sicherlich in weiten Teilen auf die besonderen Bedingungen der Pionierarbeit zurückzuführen ist, die hier geleistet wird. „Bei den ersten TK-Patienten, die sich in das Modell eingeschrieben haben, tat ich mich noch recht schwer mit dieser Art der strukturierten Vorgehensweise. Mittlerweile habe ich 15 eingeschriebene Patienten und ich empfinde die an konkreten Vorgaben orientierte Arbeit als Erleichterung“, berichtete eine der Teilnehmerinnen. In dem konsequenten Einsatz der psychometrischen Fragebögen sieht sie auch noch einen weiteren Gewinn: „Die vollständige Erhebung der medizinischen Vorbehandlung ist von großem Vorteil. Und auch die Selbsteinschätzung und Stellungnahme der Patienten bietet mir wertvolle Zusatzinformationen“.

Andreas Nagel von der TK zeigte sich als Leiter des Projektes sehr zufrieden mit dem ersten Studienforum. „Es ist wichtig, im Gespräch zu bleiben und Erfahrungen auszutauschen. Erfreulicherweise wurden auch kritische Aspekte und Schwierigkeiten offen angesprochen. Einige Fragen konnten wir direkt hier vor Ort klären, andere Aspekte nehmen wir gerne als Anregung für weitere Optimierungen.“

Ehrenpräsident der Ärztekammer feiert 60. Geburtstag

Der langjährige Präsident und jetzige Ehrenpräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Prof. Dr. Ingo Flenker, feierte am 3. Juli seinen 60. Geburtstag. Prof. Flenker kann nicht nur auf ein erfolgreiches und erfülltes Arbeitsleben als Arzt zurückblicken. Schon von jungen Jahren an zieht sich ehrenamtliches Engagement für das Gemeinwohl und insbesondere für die berufspolitischen Anliegen seiner Kolleginnen und Kollegen durch sein Leben.

Ingo Flenker wurde 1946 in Wuppertal geboren und studierte bis 1973 in München und Bonn Medizin. Nach klinischer Aus- und Weiterbildung in Velbert, Wuppertal und Bochum erhielt er 1980 die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin. Seit 1982 ist Prof. Flenker als Leitender Arzt der im Kollegialsystem geführten Inneren Abteilung des Katholischen Krankenhauses Dortmund-West tätig. Im Juni 2002 wurde er von der Medizinischen Fakultät der Universität Münster zum Professor ernannt.

Neben seinen Beruf als Arzt setzte sich Flenker schon sehr früh auch auf anderen Gebieten für seine Mitmenschen ein: Er wurde zum Schul- und später zum Studentensprecher gewählt und er war Mitbegründer der Assistentenvertretung an der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum.

Zu berufspolitischen Heimat des Jubilars wurde schon 1973 der Marburger Bund. Seit mehr als drei Jahrzehnten wirkt er in der Ärzte-Gewerkschaft mit. Seinen Kolleginnen und Kollegen im Verband blieb sein politisches Talent nicht lange verborgen: 1985 wählten sie Ingo Flenker als Beisitzer in den Vorstand des größten MB-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz. Seit 1987 ist er ununterbrochen 2. Vorsitzendes dieses Landesverbandes.

Ingo Flenker war und ist ein Mensch, der mit gestalten will – und

dies nicht nur im Zusammenhang mit seinem Arztberuf. Als Mitglied der SPD zog es ihn in den 70-er Jahren in die Kommunalpolitik. So war er u. a. Mitglied des Kreistages in Mettmann, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion und arbeitete in verschiedenen Gremien und Ausschüssen mit.

Die ärztliche Selbstverwaltung konnte in Flenkers Engagement nicht fehlen. 1981 wählten ihn seine Kollegen erstmals in die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Schon in der nächsten Legislatur ab 1985 konnte der Internist aus Dortmund einen Sitz im Kammervorstand erobern. Mit Energie, Kreativität und Riesenschritten ging es weiter: 1989 wurde er zum Vizepräsidenten der Kammer gewählt und vier Jahre später – 1993 – bestimmten ihn die Mitglieder der Kammerversammlung zum mit 47 Jahren jüngsten Präsidenten in der Geschichte der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Zwölf Jahr stand Ingo Flenker an der Spitze der viergrößten deutschen Ärztekammer. Als er im Herbst 2005 sein Amt niederlegte, konnte er auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken: Unter seiner Führung ist die westfälische Ärztekammer zu einem beachteten und geachteten Akteur im Gesundheitswesen sowohl auf Landes- wie auf Bundesebene geworden. Als Schwerpunkte seiner berufspolitischen Arbeit gelten insbesondere die Modernisierung des Berufsrechts, die Sicherung und Schaffung von ärzt-

lichen Arbeitsplätzen sowie die Integration des ärztlichen Nachwuchses.

Den Gestaltungsrahmen als Präsident nutzte Flenker aber auch auf seine ganz eigene Weise. Mit seinem

Einsatz für Suchterkrankte, insbesondere für drogenabhängige Patienten sowie seiner erfolgreichen Initiative für eine aufsuchende Gesundheitsfürsorge für Obdachlose setzte er viel beachtete sozialpolitische Akzente.

Prof. Flenkers Einsatz und seine vielfältigen, ehrenamtlich übernommenen Ämter sind

kaum vollständig zu erfassen. Seine Verdienste und die stete Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, wurden ihm mit Auszeichnungen honoriert. Neben anderen Auszeichnungen wurde ihm 1996 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Eine Demokratie, besonders aber auch eine berufsständische Selbstverwaltung sind auf Menschen mit dem Engagement eines Ingo Flenker angewiesen. Und dem Arzt und Familienvater macht sein Einsatz für das Gemeinwohl weiterhin Spaß. Als Ehrenpräsident und stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Ärzteversorgung bleibt er der Selbstverwaltung der westfälischen Ärzteschaft treu, er ist weiterhin dem Marburger Bund als 2. Landesvorsitzender verpflichtet und engagiert sich in der SPD-Gesundheitspolitik. Möge ihm da noch Zeit für seine Hobbies – darunter angeln und Golf spielen – bleiben.



Prof. Dr. Ingo Flenker

**WIR TRAUERN
UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Josef Rörig, Marsberg
*22.10.1910 †02.04.2006

Dr. med. Walter Rosenbaum, Hagen
*12.03.1909 †07.04.2006

Dr. med. Johannes Leonhardt, Ibbenbüren
*29.04.1912 †10.04.2006

Dr. med. Helmut Franckson, Menden
*29.09.1924 †30.04.2006

Dr. med. Paul Schoeneich, Gelsenkirchen
*27.09.1919 †02.05.2006

Dr. med. Christoph Schäfer, Werdohl
*16.03.1921 †10.05.2006

Dr. med. Eva Maria Plitt, Paderborn
*28.09.1927 †31.05.2006

**WIR GRATULIEREN
ZUM GEBURTSTAG**

Zum 93. Geburtstag

Dr. med. Hildegard Gebehenne-Siepmann,
Münster 03.08.1913

Zum 92. Geburtstag

Dr. med. Heinz Lütke, Hemer 28.08.1914

Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Fritz Koester, Dortmund 07.08.1915

Dr. med. Siegfried Torhorst, Dortmund 14.08.1915

Dr. med. Wilhelm Holle, Dortmund 17.08.1915

Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Hermann Stegers, Arnsberg 28.08.1916

Dr. med. Siegfried Kühn, Datteln 29.08.1916

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Walter Thielmann, Gelsenkirchen 03.08.1921

Dr. med. Hermann Storp, Gelsenkirchen 06.08.1921

Dr. med. Egon Brüning, Paderborn 08.08.1921

Dr. med. Diether Scharmann, Kamen 08.08.1921

Dr. med. Richard Behre, Rahden 14.08.1921

Dr. med. Heinz Walter Honé, Menden 30.08.1921

Zum 80. Geburtstag

Dr. med. (R) Mircea Jacovita, Dortmund 05.06.1926

Dr. med. Hubertus Schmidt, Ennepetal 02.08.1926

Dr. med. Heribert Schmitz, Gelsenkirchen 03.08.1926

Dr. med. Gerhard Michalak, Bochum 11.08.1926

Dr. med. Hans Deymann, Gelsenkirchen 21.08.1926

Zum 75. Geburtstag

Dr. med. Dabisa Mioc, Herne 07.08.1931

Dr.-medic Tiberiu Poenaru, Marsberg 19.08.1931

Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Wolfgang Palm, Hamm 15.08.1941

**Trauer um
Dr. Friedrich Fahlbusch**


Am 31. Mai verstarb im Alter von 86 Jahren Dr. Friedrich Fahlbusch. Der Allgemeinmediziner aus Warendorf investierte neben der Arbeit mit seinen Patienten viel Engagement in das berufspolitische und gesellschaftliche Ehrenamt: Dr.

Fahlbusch gehörte von 1977 bis 1989 über drei Legislaturperioden der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe an. Mit großem Einsatz arbeitete er zudem im Malteser Hilfsdienst. Bereits 1980 wurde sein vielfältiges Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande gewürdigt.

**Professor Assmann
erhält Morgagni-Preis**

Prof. Dr. Gerd Assmann, Geschäftsführender Direktor des Leibniz-Instituts für Arterioskleroseforschung an der Universität Münster, wird der renommierte Morgagni-Preis verliehen. Die mit 20.000 Euro dotierte Auszeichnung wird alle zwei Jahre von einer internationalen Jury unter Aufsicht der Medizinischen Fakultät der Universität Padua an einen europäischen Wissenschaftler für

innovative Forschung auf dem Sektor des Stoffwechsels und des Diabetes mellitus vergeben. Mit dem Wissenschaftspreis werden die Grundlagenarbeiten Assmanns zum Stoffwechsel des Cholesterins sowie seine Forschungen im Rahmen der sogenannten PROCAM-Studie (Prospektive Cardiovasculäre Münster-Studie), der europaweit größten bevölkerungsorientierten Untersuchung zur Erforschung des Herzinfarktes, gewürdigt. Der Preis wird im Oktober 2006 in Padua verliehen.



KORTE
RECHTSANWÄLTE

Prof. Dr. Niels Korte**
Marian Lamprecht*
Constanze Herr**

**Absage durch Hochschule oder ZVS?
– Klagen Sie einen Studienplatz ein!**

Wir haben seit 1998 zahlreiche Mandate im Bereich Hochschulrecht erfolgreich betreut. Unsere Kanzlei* liegt direkt an der Humboldt-Universität. Prof. Dr. Niels Korte lehrt selbst an einer Berliner Hochschule.

Entfernung spielt keine Rolle – wir werden bundesweit für Sie tätig.

24-Stunden-Hotline: 030-226 79 226
www.studienplatzklagen.com

*Unter den Linden 12
10117 Berlin-Mitte
**Rudower Chaussee 12
12489 Berlin-Adlershof

**Achtung: Ablauf Fristen für Wintersemester
in einigen Bundesländern schon Mitte Juli!**

www.anwalt.info
Fax 030-226 79 661
kanzlei@anwalt.info

WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat **April 2006** folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zum Führen von Bezeichnungen nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Facharztbezeichnungen**Allgemeinmedizin**

Dr. med. Ulrike Klein, Tecklenburg
Dr. med. Karin Kröner-Hansen, Hagen
Dr. med. Beate Lubbe, Hille
Dr. med. Gabriele Reimers, Altenberge
Elena Schneider, Gelsenkirchen
Dr. med. Theo Westfechtel, Winterberg

Anästhesiologie

Christian Dieckhoff, Gütersloh
Dr. med. Torb-Oliver Schulz, Herford
Nicole Sonntag, Schwerte
Karsten Walter, Borken

Arbeitsmedizin

Dr. med. Claus Michalski, Herne
Christian Ulrichs, Gelsenkirchen

Chirurgie

Dr. med. Christoph Barkhausen, Bielefeld
Marion Hüttermann, Marl
Dr. med. Simone Pagels, Kreuztal
Marita Stähler, Kreuztal

Orthopädie und Unfallchirurgie

Waldemar Alt, Bochum
Kandemir Berova, Werl
Thorsten Bollhöfener, Bielefeld
Dr. med. Jürgen Bong, Borken
Dr. med. Frank Eßers, Gütersloh
Dr. med. Martin Komp, Herne
Dr. med. Tanja Kostuj, Wetter
Dr. med. Hans Werner Kottkamp, Bielefeld
Dr. med. Arnd Lienert, Herne
Dr. med. Oliver Meyer, Herne
Dr. med. Levent Özokuy, Bochum
Dr. med. Wolfgang Rädcl, Gelsenkirchen
Dr. med. Jörg Schwedtmann, Herne
drs Harm Seinen, Borken
Dr. med. Anette Theisinger, Bochum

Visceralchirurgie

Mohammad Mahfouz, Herne

Diagnostische Radiologie

Patric Bell, Münster
Dr. med. Robert Drescher, Bochum
Dr. med. Ursula Schulz, Bochum

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Joanna Barth, Marl
Dr. med. Gabriele Halek, Soest
Dr. med. Christiane Kramer, Lemgo
Julia Otte, Herten
Birgit Vittinghoff, Bochum

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Uta Bartke, Bochum
Eva Jacob, Bochum
Dr. med. Sylvia Pauser, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Schneider, Münster

Innere Medizin

Dr. med. Christoph Blanke, Siegen
Maria Theresia de Boer, Gladbeck
Dr. med. Carla Dercken-Rüschkamp, Münster
Doris Hachtkemper, Tecklenburg
Katrin Hilje, Nottuln
Neshat Hosseini, Bad Driburg
Armin Henner Köhler-Rönnberg, Brakel
Melanie Kramer, Steinfurt
Dr. med. Birgit Lansmann-Niehaus, Bocholt
Reinhold Mirbach, Hemer
Michael Mowe, Hemer
Dr. med. Barbara Niemeyer, Schwelm
Dr. med. (RUS) Yury Pisarenko, Unna
Barbara Scherr, Hattingen
Andreas Schröder, Hattingen
Dr. med. Annette Segeth, Castrop-Rauxel
Dr. med. Dirk Sommer, Bad Oeynhausen
Dr. med. Udo Sprengel, Dortmund
Dr. med. Ingomar Weber, Hagen
Guido Wolfs, Gelsenkirchen
Katrin Zemke, Hemer
Gunda Ziegler, Schwelm

Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)

Dr. med. Christian Berg, Münster
Dr. med. Rüdiger Hallerbach, Recklinghausen
Dr. med. Sabine Koller, Saerbeck
Sultan Poyraz, Bottrop
Dr. med. Christof Schnürer, Herdecke
Dr.-medic (RO) Liana-Maria Schuster, Hattingen
Geerten Willem Smeenk, Dortmund
Dr. med. Roland Sorgenicht, Sprockhövel
Dr. med. Andreas Umlauf, Lennestadt
Dr. med. Martin Walter, Dortmund

Kinder- und Jugendmedizin

Susanne Fahl, Sendenhorst
Manfred Hermsen, Hamm
Dr. med. Karen Annette Küppers, Bottrop

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Burkhard Jürgens, Münster
Dr. med. Ute Schulz, Herdecke

Neurochirurgie

Dr. med. Uwe Karsch, Siegen
Guido Ostermann, Bochum

Neurologie

Dr. med. Frank Bösebeck, Münster
Dr. med. Elvira Heimann, Dortmund
Dr. med. Jutta Jetter-Alt, Hagen

Orthopädie

Dr. med. Michael Busch, Greven
Julia Ebert, Lippstadt
Dr. med. Stefan Herlein, Bielefeld
Michael Korting, Werne
Dr. med. Marc Daniel Schneider, Münster
Dr. med. Klaus Schramm, Hagen
Anne Schulte-Steinberg, Dortmund
Dr. med. Frank Webels, Gelsenkirchen

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Udo Schulz, Bad Sassendorf

Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. med. MSc Gunter Grein, Paderborn
Dr. med. Michael Hintersdorf, Lippstadt
Dr. med. Peter Peiler, Münster

Radiologie

Bettina Grundner, Hamm
Jochen Kromat, Gelsenkirchen
Dr. med. Juliane Schulte-Terhusen, Recklinghausen

Urologie

Tanja Wisnewski, Hamm

Schwerpunkte**Unfallchirurgie**

Dr. med. Hans-Georg Mayer, Ibbenbüren

Visceralchirurgie

Dr. med. Ulf Schmidt, Herford
Dr. med. Dirk Alfons Weyhe, Bochum

Gynäkologische Onkologie

Dr. med. Hans-Jürgen Bach, Gronau
Dr. med. Hans-Christian Kolberg, Bottrop
Dr. med. Gerd Mohnfeld, Gelsenkirchen
Dr. med. Reinhold Rausch, Menden

Endokrinologie

Dr. med. Manuel Mengel, Bochum

Kardiologie

Gerald Beer, Bielefeld
Dr. med. Johannes Liehr, Dortmund

Pneumologie

Dr. med. Frank Artmann, Hemer
Dr. med. Kaid Darwiche, Herne

Nephrologie

Claudia Brummel, Emsdetten

Kinder-Hämatologie und -Onkologie

Dr. med. Hans Broede, Detmold
Dr. med. Christoph Tautz, Herdecke

Neuropädiatrie

Thomas Gleichauf, Bielefeld
Dr. med. Hans-Georg Hoffmann, Rheine
Dr. med. Ute Marianne Hoffmann, Münster
Dr. med. Michael Müller, Bielefeld
Dr. med. Andreas Sprinz, Drensteinfurt

Rheumatologie (Orthopädie)

Maike Busch, Sendenhorst

Forensische Psychiatrie

Dr. med. Michael Hintersdorf, Lippstadt
Priv.-Doz. Dr. med. Wolfgang Vollmoeller, Bochum

Kinderradiologie

Dr. med. Ulrike Rapp-Bernhardt, Münster

Neuroradiologie

Dr. med. Margit Zahran, Bielefeld

Zusatzbezeichnungen**Akupunktur**

Dr. med. Volker Bittmann, Münster
Margot Brünn, Recklinghausen
Dr. med. Karin Demandt, Gütersloh
Sevda Ersayar-Kroll, Bielefeld
Dr. med. Ulrich Euler, Werne
Andrea Freudenhammer, Gelsenkirchen
Georg Gärtner, Hamm
Dr. med. Harald Gieselmann, Enger
Dr. med. Winfried Grabenschroer, Beckum
Ingrid Hegenbarth-Heinemann, Hilchenbach
Dipl.-Med. Ghias Hilal, Dortmund
Dr. med. Hyunil Krohner, Marl
Dr. med. Ina Kubeneck, Emsdetten
Birgit Lühr, Hagen
Ulrich Mennigen, Steinfurt
Dr. med. Maximilian Pahde, Plettenberg
Ulrich Petersen, Dortmund
Dr. med. Herbert Philipp, Coesfeld
Dirk Schackert, Steinfurt
Dr. med. Edgar Schlüter, Dortmund
Dr. med. Sabine Schmiel, Beckum
Dr. med. Stefan Alexander Schriml, Lüdenscheid
Dr. med. Doris Schröer-Dahlberg, Herne
Dr. med. Norbert Stange, Hagen
Dr. med. Wolfgang Therhorst, Senden
Dr. med. Henning Thoholte, Sendenhorst
Dr. med. Monika Wagner-Koch, Herdecke
Dr. med. Cosima Witting, Hagen

Allergologie

Dr. med. Hartmut Gimm, Bad Lippspringe
Dr. med. Kirsten Lütkenmeyer, Münster

Ärztliches Qualitätsmanagement

Dr. med. Konrad Hambrügge, Bad Driburg
Elmar Stein, Gelsenkirchen
Dr. med. Karl Zähres, Lüdenscheid
Dr. med. Alfred Holzknicht, Lünen (Nachveröffentlichung Dezember 05)

Dermatohistologie

Priv.-Doz. Dr. med. Markus Sticker, Bochum

Diabetologie

Christoph Ameling, Rheine
Dr. med. Klaus Edel, Bad Driburg
Silke Fröhlich, Münster

Dr. med. Carin Gröne, Rheine
 Dr. med. Brigitta Hofebauer-Mews,
 Recklinghausen
 Dr. med. Edeltraud Kühle,
 Castrop-Rauxel
 Dr. med. Martin Langert, Bocholt
 Dr. med. Michael Metzler, Bad
 Driburg
 Dr. med. Heinrich Reike, Werl
 Prof. Dr. med. Michael Ritter,
 Ibbenbüren
 Dr. med. Christoph Rother, Sundern
 Dr. med. Hildegard Wellen, Paderborn

Geriatric

Dr. med. Annette Borchert, Herten
 Prof. Dr. med. Ingo Flenker, Dortmund
 Dr. med. Thomas Plenge, Rhede
 Dr. med. Carola Scholz, Münster

Chirotherapie

Dr. med. Jürgen Andrich, Bochum
 Dr. med. Volker Bittmann, Münster
 Dr. med. Tine Harms, Attendorn
 Thomas Josef Hellmann, Coesfeld
 Dr. med. Sebastian Schimrigk,
 Bochum
 Dr. med. Dirk Schipper, Soest
 Dirk Schult am Baum, Gladbeck
 Dr. med. Jens Venus, Attendorn

Handchirurgie

Dr. med. Frank Ganghoff, Lüdenschied

Homöopathie

Dr. med. Rita Hollange, Detmold
 Christina Wulle-Holling, Münster

Infektiologie

Prof. Dr. med. Ingo Flenker, Dortmund

Intensivmedizin

Dr. med. Georg Braun, Bielefeld
 Marcus Breyer, Münster
 Dr. med. Horst Werner Brünner,
 Detmold
 Dr. med. Paul-Martin Draser-Schieb,
 Coesfeld
 Prof. Dr. med. Ingo Flenker, Dortmund
 Dr. med. Frank Gegenmantel, Lünen
 Dr. med. Jörg Glahn, Minden
 Dr. med. Jochen Grote, Bochum
 drs Jiri Habarta, Bottrop
 Dr. med. Adelheid Hagemann, Herne
 Dr. med. Ulf Hake, Dortmund
 Dr. med. Ulrich Huser, Bünde
 Verena Krämer, Lippstadt
 Dr. med. Verena Lange, Münster
 Dr. med. Christoph Lescher, Salzkotten
 Dr. med. Hans-Walter Lindemann,
 Hagen
 Dr. med. Johannes Mathei, Dortmund
 Dr. med. Matthias Meier, Borken
 Dr. med. Saskia Meves, Bochum
 Dr. med. Andrea Muhs, Minden
 Chantal Palombo, Herne
 Vadim Prakhie, Bocholt
 Birgit Rogos, Bochum
 Dr. med. Olaf Schibille, Paderborn
 Dr. med. Egbert Schlüter, Herford
 Dr. med. Ulrich Sommer, Witten
 Dr. med. Karl Theo Vollmers, Rheine
 Dr. med. Klaus Welslau, Oelde
 Dr. med. Uwe Wildförster,
 Gelsenkirchen
 Dr. med. Klaus Jürgen Winter, Bocholt

Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie

Dr. med. Klaus Wesseler, Detmold

Kinder-Pneumologie

Dr. med. Karl-Otto Dubowy,
 Bad Oeynhausen
 Dr. med. Jörn Lorenz Gröbel, Detmold
 Dr. med. Stephanie Komp,
 Gelsenkirchen

Medikamentöse Tumortherapie

Priv.-Doz. Dr. med. Edgar Dippel,
 Lemgo
 Dr. med. Pia Dücker, Lüdenschied
 Thomas Fechtig, Waltrop
 Prof. Dr. med. Ingo Flenker, Dortmund
 Prof. Dr. med. Bernhard Glasbrenner,
 Münster
 Prof. Dr. med. Joachim Lorenz,
 Lüdenschied
 Cordula Maciejewski, Castrop-Rauxel

Medizinische Informatik

Dr. med. Clemens Ertner, Rheine

Naturheilverfahren

Dr. med. Hans-Peter Gau, Kamen

Notfallmedizin

Dr. med. Thomas Amend, Dortmund
 Dr. med. Afschian Arefzadeh, Borken
 Priv.-Doz. Dr. med. Bernd Bachmann-
 Mennenga, Minden
 Dr. med. Christiane Bäcker, Ahaus
 Heike Baumann, Siegen
 Dr. med. Ralf Becker, Harsewinkel
 Prof. Dr. med. Hans-Georg Bone,
 Münster
 Dr. med. Marion Broszat, Dortmund
 Dr. med. Joachim Dehnst, Hagen
 Dr. med. Tai Do-Khac, Herne
 Dr. med. Stefanie Ebbert, Lünen
 Matthias Edler, Paderborn
 Dr. med. Tobias Feeken, Freudenberg
 Dr. med. Tobias Gerke, Herford
 Priv.-Doz. Dr. med. Wiebke Gogarten,
 Münster
 Christiane Goldschmidt, Hagen
 Sabine Hauptmann, Witten
 Dr. med. Petra Hinzmann, Hamm
 Dipl.-Psych. Andreas Hoffmann,
 Gelsenkirchen
 Dr. med. Kerstin Hönemann, Bünde
 Dr. med. Werner Huhmann, Ahlen
 Dr. med. Roland Issel, Bottrop
 Dr. med. Jakob Kavan, Dortmund
 Dr. med. Manfred Keil, Soest
 Gregor Klein, Lünen
 Peter Kliewer, Soest
 Dr. med. Olaf Kniesel, Minden
 Dr. med. Michael Korth, Bielefeld
 Dr. med. Petra Köster-Oehlmann,
 Lippstadt
 Dr. med. Michael Krewitt, Castrop-
 Rauxel
 Dr. med. Thorsten Kriegel, Hamm
 Dr. med. Eberhard Kühn, Freudenberg
 Dr. med. Oswin Enrico Kuhnert,
 Bottrop
 Prof. Dr. med. Peter Johannes Kulka,
 Recklinghausen
 Elisabeth Lange, Hamm
 Dr. med. Pia Lebidz, Münster
 Michael Mäsing, Bocholt
 Dr. med. Rainer Michaelis, Hamm
 Dr. med. Rainer Peter Michels,
 Dortmund
 Tugsal Mogul, Greven
 Eicke Neubert, Siegen

Dr. med. Uwe Reder, Dortmund
 Dr. med. Ludwin Ritter, Hagen
 Dr. med. Bernd Roetman, Bochum
 Dr. med. Christopher Röhrig, Soest
 Dr. med. Hubertus Rustige, Hamm
 Dr. med. Dr. (RO) Georg Schneider,
 Hövelhof
 Alexander Steisel, Lippstadt
 Dr. med. Sabine Strupp, Hamm
 Prof. Dr. med. Ulrich Tebbe, Detmold
 Stefanie Tröndle, Bocholt
 Dr. med. Klaus Tuschen, Marsberg
 Ulrich Walther, Hagen
 Jürgen Weber, Hagen
 Dr. med. Andre Wiegratz, Bochum
 Markus Wiemer, Schwelm
 Dr. med. Beate Willuhn, Kirchlengern
 Lünen
 Dr. med. univ. Markus Witkiewicz,
 Lünen
 Tanja Wöbke, Bielefeld
 Dr. med. Andreas Zaruchas, Lippstadt
 Bernd Zimmerschied, Siegen

Palliativmedizin

Dr. med. Anne Bremer, Münster
 Dr. med. Gregor Dresemann, Dülmen
 Dr. med. Stefan Gerdau, Bünde
 Dr. med. Josef Göschel, Lippstadt
 Dr. med. Johannes Meiss, Delbrück
 Thorsten Skodra, Lüdenschied
 Dr. med. Hans-Ulrich Weller, Bielefeld

Phlebologie

Dr. med. Barbara Marpe, Bochum

Physikalische Therapie

Dr. med. Alexander Ryborz, Siegen
 Dr. med. Stefan Schüth, Bad Salzuflen
 Dr. med. Norbert Thiem, Hagen

Plastische Operationen

Dr. med. Dr. med. dent. Thomas
 Teltzow, Münster

Proktologie

Dr. med. Werner Becker, Bottrop
 Priv.-Doz. Dr. med. Mario Colombo-
 Benkmann, Münster
 Dr. med. Gregor Döppenschmitt,
 Dortmund
 Dr. med. Christiane Ender-Sperling,
 Gelsenkirchen
 Prof. Dr. med. Ingo Flenker, Dortmund
 Klaus Frommhold, Olpe
 Med. Dr. (TR) Hasan Karaman, Herten
 Prof. Dr. med. Heinrich Kohaus,
 Gelsenkirchen
 Dr. med. Thilo Kröger, Bünde
 Dr. med. Andreas Lentner, Dortmund
 Dr. med. Berthold Lücke, Höxter
 Dr. med. Bernward-Heinrich Mölle,
 Hagen
 Dr. med. Andreas Reipen, Olpe
 Dr. (RUS) Dr. med. habil (RUS)
 Sergey Shafit, Herne

Psychotherapie

Dr. med. Frank Goldbeck, Lippstadt

Schlafmedizin

Dr. med. Marco Busch, Bielefeld
 Dr. med. Stefan Kurt Kehm, Dortmund
 Dr. med. Nicola Mahl, Recklinghausen

Sozialmedizin

Dr. med. Thomas Rudolf,
 Bad Salzuflen

Dr. med. Barbara Schumacher,
 Bad Salzuflen
 Dr. med. Marlies Springer-Clausing,
 Dortmund

Spezielle Orthopädische Chirurgie

Dr. med. Ralf Asholt, Marl
 drs Harm Seinen, Borken

Spezielle Unfallchirurgie

Waldemar Alt, Bochum
 Thorsten Bollhöfener, Bielefeld
 Dr. med. Jürgen Bong, Borken
 Dr. med. Hans Werner Kottkamp,
 Bielefeld
 Dr. med. Levent Özyokay, Bochum
 Dr. med. Wolfgang Rädels,
 Gelsenkirchen
 Dr. med. Anette Theisinger, Bochum

Suchtmedizinische Grundversorgung

Dipl.-Psych. Dr. med. Wolfgang Geuer,
 Paderborn
 Dr. med. Stephanie Kunz, Bielefeld
 Dr. med. Christoph Mühlau-Mahlke,
 Dortmund
 Dr. med. Ulrike Ullrich, Dortmund
 Dr. med. Frank Zimmermann, Witten

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe
 sind im Monat **Mai 2006** folgenden
 Kolleginnen und Kollegen Anerken-
 nungen zum Führen von Bezeichnun-
 gen nach der Weiterbildungsordnung
 erteilt worden:

Facharztbezeichnungen

Allgemeinmedizin

Dr. med. Nahid Hakemi, Hagen
 Dr. med. Ralf-Dieter Isbruch,
 Castrop-Rauxel
 Irina Jitsev, Enger
 Klaus Lingner, Erndtebrück
 Martin Stötzel, Siegen

Anästhesiologie

Elena Dridger, Gelsenkirchen
 Dr. med. Hanns-Christian Entzeroth,
 Hagen
 Dr. med. Angela Ginski, Münster
 Nils Grote, Bochum
 Thomas Hanisch, Herten
 Dr. med. Jens Jansen, Dorsten
 Stefanie Tröndle, Bocholt
 Dr. med. univ. Markus Witkiewicz,
 Lünen

Arbeitsmedizin

Dr. Daniela Brand, Herne
 Dr. med. Birgit Brüggemann,
 Dortmund

Augenheilkunde

Margarete Dorothea Mechnik, Hagen
 Dr. med. Bettina Willruth, Dortmund

Chirurgie

Dr. med. Konstanze Bössenrodt,
 Bochum
 Dr. med. Kerstin Chysky, Hagen
 Petra Delsing, Bocholt

Wolfgang Hartwig, Witten
Dr. med. Seyed N. Hejazi, Minden
Yasser Kendil, Bottrop
Michael Kombrink, Bielefeld

Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. (YU) A.-Rahman Ahmed, Bergkamen
Dr. med. Ulrich Clemens, Sendenhorst
Dr. med. Detlef Drüppel, Meschede
Dr. med. Enno Fecht, Minden
Dr. med. Georg Fischer, Münster
Dr. med. Klaus Fischer, Bochum
Eckhard Follrichs, Herne
Dr. med. Stephan Funk, Gelsenkirchen
Dr. med. Roderich Heikenfeld, Herne
Herbert Henke, Lippstadt
Dr. med. Arvid Hilker, Wetter
Dr. med. Matthias Knauf, Brakel
Dr. med. Peter Quante, Borken
Thorsten Schache, Bielefeld
Dr. med. Bernhard Stratmann, Ahaus
Dr. med. Patrick Sweeney, Freudenberg
Dr. med. Mirella Trojca, Lemgo
Dr. med. Matthias Wiese, Bochum

Diagnostische Radiologie

Abdelouahed El Mountassir, Detmold
Ralf Thomas Schulz, Bochum

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Christopher Blanck, Bochum
Dr. med. Kerstin Hammer, Bochum
Atia Hasan, Warendorf
Anne-Katrin Hoestermann, Dortmund
Dr. med. Katja Lemloh, Marl
Karin Rein, Brilon
Anna Reiner, Lippstadt
Dr. med. Judith Schumacher, Münster
Stefanie Annette Vielhauer, Bielefeld

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Ralph Eisenberg, Hagen

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Nadine Krefting, Lüdenschied
Anja Verena Potthoff, Bochum

Herzchirurgie

Mohamad Al Akhal, Bad Oeynhausen
Dr. med. Ariane Maleszka, Bad Oeynhausen

Innere Medizin

Dr. med. Umut Arinir, Bochum
Dr. med. Tim Bläsing, Unna
Sigrid Büscher, Gronau
Mohammad Ibrahim Djavadi, Lünen
Dr. med. Kathrin Firner, Schmallenberg
Cristian Gimenez, Steinheim
Christiane Heß, Lübbecke
Gerrit Kaleschke, Münster
Munther Karableyeh, Iserlohn
Andreas Kusber, Schwerte
Nicole Ludolph, Münster
Dr. med. Viola Malyar, Münster
Alla Miroshchnik, Castrop-Rauxel
Dr. med. Silke Niepagenkemper, Münster
Kristin Sauerland, Schwelm
Dr. med. Reinhard Stamm, Bad Oeynhausen
Frank Steffens, Hagen
Dr. med. Dirk vom Eyser, Dortmund
Dr. med. Angela Zöllner, Hamm

Innere und Allgemeinmedizin

(Hausarzt/Hausärztin)
Dr. med. Frank Dornbach, Dortmund
Ute Hülsmann, Plettenberg
Dr. med. Wolfgang Lang, Rheda-Wiedenbrück
Dr. med. Volker Lebrecht, Billerbeck
Dr. med. univ. Christian Lotz, Rheda-Wiedenbrück
Stefan-Andreas Otting, Bielefeld
Hubert Spittler, Münster

Innere Medizin und Schwerpunkt

Gastroenterologie
Dr. med. Thorsten Brechmann, Bochum

Kinder- und Jugendmedizin

Martin Dercks, Hamm
Judith Große-Sudhues, Dortmund
Dr. med. Friederike Grote, Minden
Ruth Hagemann, Münster
Wolfram Haller, Bielefeld
Yvonne Heidenreich, Herdecke
Frank Johne, Hattingen
Stefan Mayer, Gelsenkirchen

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Dr. med. Ulrike Berlin, Marsberg

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Susanne Joachim, Dortmund
Nicola Wortmann, Recklinghausen

Nervenheilkunde

Katarzyna Cieslik, Lüdenschied

Neurologie

Dr. med. Oliver Koch, Bielefeld
Dr. med. Stephanie Christine Philips, Gelsenkirchen
Thi Ngoc Anh Truong, Recklinghausen
Dr. med. Stephanie Wunder, Bochum

Öffentliches Gesundheitswesen

Margreth Volkmann, Borken

Orthopädie

Bruno Küppers, Bottrop
Stefan Ottinger, Hagen

Psychiatrie und Psychotherapie

Katrin Carl, Paderborn
Judith Hoffmann, Bochum
Frauke Krone, Lengerich
Dr. med. Jutta Stueber, Telgte
Dr. med. Dominik Wehler, Bielefeld

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Susanne Dormann, Petershagen

Radiologie

Johann Faltum, Paderborn
Dr. med. Astrid Rice, Bielefeld
Dr. med. Johannes Schmüdderich, Paderborn

Strahlentherapie

Dr. med. Eva-Maria Kunellis, Hamm

Urologie

Björn Bistrick, Hamm
Dr. med. Alexander Hinn, Herne
Sandra Schellhöf, Bottrop

Schwerpunkte

Unfallchirurgie

Annika Kempkes, Bocholt
Oliver Neuhaus, Hagen
Dr. med. Magdy Ramzy, Siegen
Stephan Schmitz, Dortmund

Visceralchirurgie

Dr. med. Astrid Kohsytorz, Gütersloh
Michael Lingen, Menden
Dr. med. Andreas Ludwig, Dortmund

Gynäkologische Onkologie

Dr. med. Michaela Regidor, Münster

Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Dr. med. Anke Kaczmarek, Hamm

Endokrinologie

Dr. med. Heiko Schotte, Münster

Gastroenterologie

Christian Bartholomäus, Dorsten
Roland Heiduk, Brakel
Dr. med. Detlef Nahrwold, Paderborn
Christian Weber, Dortmund

Hämatologie und Internistische Onkologie

Dr. med. Peter Immenschuh, Minden

Kardiologie

Priv.-Doz. Dr. med. Paulus Kirchhof, Münster

Pneumologie

Ulrich Cottin, Dorsten

Nephrologie

Lars Figiel, Bottrop
Bettina Gallenkamp, Hagen
Dr. med. Ralf Spithöver, Bochum

Rheumatologie

Mesut Toprak, Sendenhorst

Neonatalogie

Dr. med. Ulrike Honecker, Dortmund
Dr. med. Polly Weiler, Dortmund

Kinder-Hämatologie und -Onkologie

Dr. med. Ulrich Leuthold, Siegen

Neuropädiatrie

Dr. med. Zeecam Hoovey, Münster
Dr. med. Markus Klotz, Gelsenkirchen
Dr. med. Jens Tücke, Siegen

Zusatzbezeichnungen

Akupunktur

Michael Bittner, Paderborn
Dr. med. Anke Bochert, Bielefeld
Dr. med. Manfred Brockmeyer, Gütersloh
Doris Dippel, Recklinghausen
Dr. (Univ. Rom) Janusz Donigiewicz, Castrop-Rauxel
Wolfgang Emmerling, Finnertrap
Dr. med. Andreas Kajüter, Ibbenbüren
Dr. med. Anja Kampik, Geseke
Dr. med. Karsten Karad, Lünen
Dr. med. Bitä Kermani, Wilmsdorf
Dr. med. Dieter Knocks, Lage
Marek Lange, Bielefeld
Dr. med. Stephan Lückel, Detmold
Dr. med. Tim Lüneburg, Petershagen
Dr. med. Sabine Meinke, Dortmund
Dr. med. Jochem Müller, Herne
Dr. med. Andreas Paw, Erwitte
Sultan Poyraz, Bottrop
Dr. med. Marion Quast, Wenden
Dr. med. Ingeborg Raestrup, Dortmund
Dr. med. Siegfried Reinecke, Hamm
Dr. med. Sigrun Scharf-Mayweg, Hagen
Dirk Schultze, Hövelhof
Dr. med. Jürgen Schulz, Siegen
Dr. med. Meinolf Stuhldreier, Petershagen
Dr. med. Peter Winkelmann, Meschede
Dr. med. Elena Zerr, Herne

Allergologie

Dr. med. Almut Baumgart, Bielefeld
Eva Jacob, Bochum
Dr. med. Antje Stadelmann, Herford

Andrologie

Dr. med. Klaus Rembrink, Gelsenkirchen

Ärztliches Qualitätsmanagement

Dr. med. Andreas Krüger, Lüdenschied
Dr. med. Stefan Röhrig, Lünen

Betriebsmedizin

Dr. med. Georg von Groeling-Müller, Dortmund

Chirotherapie

Dr. med. Tobias Biermann, Paderborn
Petra Bücking, Herten
Dr. med. Nicole Alexandra Hunger-Schmeling, Herten
Dr. med. Ingrid Pennig, Bad Driburg
Jörg Pünt, Münster
Dirk Trebing, Bochum

Dermatohistologie

Dr. med. Birgit Ulrike Holecek, Gelsenkirchen

Diabetologie

Claudia Ahlemeyer, Steinhausen
Dr. med. Jan Bucher, Dortmund
Dr. med. Ulrich Fricke, Hemer
Dr. med. Reinhold Gellner, Münster
Dr. med. Gabriella Graf, Bad Driburg
Paul Lumma, Bad Driburg
Maria Pollok, Hemer
Dr. med. Wilhelm Redenbach, Dortmund
Dr. med. Reinhard Welp, Bottrop

Michael Witzel, Hamm
Dr. med. Andreas Zaruchas, Lippstadt

Geriatric

Dr. med. Susanne Biermann,
Lengerich
Dr. med. Jörg Eikmeier, Enger
Dr. med. Guido Orth, Schwelm
Peter Plettenberg, Gelsenkirchen
Dr.-medic (R). Theodore Ralsen, Soest
Dr. med. Bernhard Sibum, Paderborn

Handchirurgie

Dr. med. Wolfgang Geister, Hamm

Homöopathie

Maria-Theresia Becklas, Bielefeld
Dr. med. Ulf Berg, Herford
Gabriele Franzen, Bochum
Dr. med. Ulrike Koch, Rheda-
Wiedenbrück
Dr. med. Astrid Maritzen,
Gelsenkirchen
Lothar Ortmann, Bielefeld
Dr. med. Ute Palta, Hamm
Bozena Szymczak-Bajer, Bochum

Infektiologie

Dr. med. Doris Reichelt, Münster
Dr. med. Dorothee Viemann, Münster

Intensivmedizin

Dr. med. Thomas Amend, Dortmund
Dr. med. Stephan Arens, Lüdenscheid
Dr. med. Friedhelm Bach, Bielefeld
Dr. med. Werner Beermann, Hagen
Dr. med. Ulrich Böck, Marl
Prof. Dr. med. Dirk Böcker, Münster
Dr. med. Rainer Borgstedt, Bielefeld
Dr. med. Johannes Bremme, Herne
Theodora Brückner, Lübbecke
Dr. med. Hermann-Josef Dieckmann,
Kamen
Dr. med. Stefan Eckert, Bielefeld
Dr. med. Pedro Garcia-Andreo,
Dortmund
Dr. med. Jürgen Götz, Detmold
Priv.-Doz. Dr. med. Markus
Hollenbeck, Bottrop
Dr. med. Bernd Hufnagel, Dortmund
Dr. med. Peter Hügl, Bottrop
Dr. med. Susanne Karl-Wollweber,
Dortmund
Prof. Dr. med. Peter Johannes Kulka,
Recklinghausen
Dr. med. Götz Lauterbacher, Herten
Dr. med. Sabine Meyer, Lünen
Dr. med. Werner Meyners, Siegen
Dr. med. Christoph Nobis,
Recklinghausen
Dr. med. Ursula Perez-Platz, Detmold
Dr. med. Ursula Roghmann, Unna
Elke Rucki, Recklinghausen
Talip-Ali Talipoglu, Borken
Dr. med. Rüdger Tippelmann,
Dortmund
Melanie Simone Walke, Herne
Prof. Dr. med. Thomas Wichter,
Münster

Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie

Dr. med. Dirk Bierkamp-
Christophersen, Bocholt
Dr. med. Thomas Wiesel, Datteln

Kinder-Orthopädie

Prof. Dr. med. Ulf Liljenqvist, Münster

Kinder-Pneumologie

Dr. med. Wolfgang Tebbe, Münster

Medikamentöse Tumorthherapie

Dr. med. Wolfram Ebert, Lüdenscheid
Prof. Dr. med. Dirk Heimbach, Datteln
Dr. med. Albert Neff, Münster
Dr. med. Klaus Rembrink,
Gelsenkirchen
Dr. med. Klaus Rensing, Münster
Dr. med. Christoph Weining, Münster

Naturheilverfahren

Angela Balzer, Horn-Bad Meinberg
Dr. med. Yvonne Wilk, Bochum
Dr. med. Elena Zerr, Herne

Notfallmedizin

Arutyun Arutyunyan, Herten
Betina Auer, Lüdenscheid
Dr. med. Martin Bellgardt, Bochum
Prof. Dr. med. Dirk Böcker, Münster
Josef Bornemann, Soest
Gerhard Briesskorn, Lüdinghausen
Dr. med. Hildegard Brockmann,
Coesfeld
Theodora Brückner, Lübbecke
Dr. med. Markus Csury, Hille
Christian Deppe, Bochum
Dr. med. Dagmar Detzel, Dortmund
Christian Dieckhoff, Gütersloh
Dr. med. Claudia Duschinski, Lünen
Dr. med. Dipl.-Psych. Ulrich Engel,
Rheda-Wiedenbrück
Dr. med. Martin Fährdrich, Dortmund
Sven Federlein, Hamm
Markus Fisahn, Lübbecke
Ilka Fliegert, Hagen
Dr. med. Thomas Gerhardt, Hagen
Dr. med. Ulrike Geyer, Dortmund
Jan Hendrik Giepen, Münster
Dr. med. Uwe Grossmann,
Lüdenscheid
Dr. med. Ulf Hake, Dortmund
Dr. med. Christian Hegerfeld,
Lippstadt
Dr. med. Ralph Heimann, Dortmund
Klaus Henkel, Lüdenscheid
Prof. Dr. med. Frank Hinder, Münster
Dr. med. Marcus Hintz, Dortmund
Dr. med. Gunter Hübner, Dortmund
Dr. med. Thomas Hummel, Bochum
Karin Kampowski, Bochum
Emran Kazrani, Siegen
Dr. med. Thomas Klausnitzer,
Bielefeld
Elke König, Hagen
Dr. med. Thomas Korbmacher, Ahaus
Anja Kugler, Dortmund
Dr. med. Brigitte Lehning, Lübbecke
Dr. med. Lars Lippelt, Steinfurt
Dr. med. Alexander Malsam, Gütersloh
Arnd Merten, Siegen
Dr. med. Kerstin Merten, Freudenberg
Dr. med. Frank Mewes, Lüdenscheid
Dr. med. Sabine Meyer, Lünen
Dr. med. Guido Müller,
Recklinghausen
Dr. med. Mohammad Massoud
Osmani, Siegen
Dr. med. Volker Otte, Brilon
Antje Rogalla, Dortmund
Dr. med. Katharina Rutte, Bielefeld
Stephan Schmitz, Dortmund
Dr. med. Andreas Schouwink, Unna

Dr. med. Holger Schulte, Lippstadt
Dr. med. Alfons Schürmann, Münster
Siiri Seraphin-Klein, Dortmund
Dr. med. Ralf Seul, Datteln
Dr. med. Doerte Seyb, Datteln
Dr. med. Daniel Sinn, Siegen
Rosemarie Sthapit, Lübbecke
Dr. med. Rolf-Dieter Theisen, Lemgo
Dr. med. Norbert Thiem, Hagen
Heinz Tovar, Hamm
Dr. med. Anja Traub-Hoge, Hagen
Ina Vedder, Bielefeld
Dr. med. Dirk vom Eysen, Dortmund
Dr. med. Christoph Walter, Hagen
Frank Wersbeckmann, Lüdinghausen
M. D. Uni. of Illinois at Chicago
Elisabeth Wester-Ebbinghaus,
Gütersloh
Prof. Dr. med. Thomas Wichter,
Münster
Ute Wilkes-Tosson, Recklinghausen
Emine Yesil, Siegen

Palliativmedizin

Dr. med. Markus Freistühler, Herne
Dr. med. Manfred Thols, Bottrop

Phlebologie

Dr. med. Margaretha Westenberger-
Treumann, Minden

Physikalische Therapie

Ilse Merck, Bad Salzuflen
Thomas Post, Münster

Plastische Operationen

Dr. med. Dr. dent. Schahram
Schamsawary, Münster

Proktologie

Dr. med. Gisela Felten, Herne
Dr. med. Friedrich Wilhelm Jütte,
Castrop-Rauxel
Dr. med. Reingart Schirner, Unna

Psychotherapie

Dr. med. Susanne Krahe, Bochum
Dr. med. Birgit Meyer-Schwickerath,
Bottrop

Schlafmedizin

Dr. med. Michael Prebeg, Kamen
Dr. med. Norbert Rosendahl, Münster
Dr. med. Bernhard Schmidt, Münster
Dr. med. Stefan Schröder, Hemer

Sozialmedizin

Dr. med. Claus-Oliver Bolling,
Horn-Bad Meinberg
Markus Etienne, Hamm
Lutz Gerhardt, Bad Salzuflen
Christiane Ihlow, Lippstadt
Dr. med. Norbert Kurowski,
Bad Driburg
Prof. Dr. med. Bernd Noll, Marburg
Dr. med. Martin Stumpf, Herford

Spezielle Orthopädische Chirurgie

Dr. med. Georg Fischer, Münster
Dr. med. Arvid Hilker, Wetter
Dr. med. Peter Quante, Borken

Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Sonja Hinder, Münster
Dr. med. Andreas Kiebler, Enger
Dr. med. Clemens Weise, Siegen

Spezielle Unfallchirurgie

Dr. med. Detlef Drüppel, Meschede
Dirk Farghal, Bad Homburg
Dr. med. Enno Fecht, Minden
Dr. med. Klaus Fischer, Bochum
Dr. med. Stephan Funk, Gelsenkirchen
Dr. med. Udo Brettschneider, Kamen
Dr. med. Bernhard Stratmann, Ahaus
Dr. med. Patrick Sweeney,
Freudenberg
Dr. med. Mirella Trojca, Lemgo

Sportmedizin

Percy Sydney Tete Annan, Warendorf
Dr. med. Udo Brettschneider, Kamen
Dr. med. Tine Harms, Attendorn
Dr. med. Sabine Koller, Saerbeck

Suchtmedizinische Grundversorgung

Dr. med. Jürgen Huesmann, Dortmund
Nils-Jörg Norden, Münster
Dr. med. Claudia Schügel, Münster
Jutta Settlemayer, Münster

Umweltmedizin

Dr. med. Volker Harth, Bochum



FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Vorsitzender der Akademie
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Geschäftsstelle
Gartenstraße 210 – 214
48147 Münster
Postfach 4067 · 48022 Münster

Fax 0251/929-2249

E-Mail akademie@aeakwl.de
Internet www.aekwl.de

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Mammakarzinom

Zertifiziert 2 Punkte

Termin: Mittwoch, 09. August 2006, 17.00–19.00 Uhr
Ort: Bad Driburg, Gräfliches Parkhotel Bad Driburg, Brunnenallee

- Brustzentren - Benchmarking 2005
Dr. med. W. Meinerz, Paderborn
- Gravenbruch 2006 „State of the Art“
K. Müller, Paderborn
- Keine Angst vor Arzneimittelregressen – So erhalten Sie Therapiefreiheit
J. Hohmann, Hamburg

Moderation: Prof. Dr. med. W. Bader, Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, St. Ansgar-Krankenhaus, Höxter

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137f SGB V für Versicherte mit Brustkrebs“ in Westfalen-Lippe mit 2 Punkten anerkannt.

7. Münsteraner Dialog zwischen niedergelassenen Ärzten und Klinikern

Neues und Bewährtes aus Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie „Was uns bewegt: Das kranke Knie“

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 12. August 2006, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Münster, Clemenshospital, Duesbergweg 124

- Konservative Behandlung bei Erkrankungen des Kniegelenkes
Dr. med. K. Zeggel, Münster
- Frakturen im Bereich des Kniegelenkes
Dr. med. W. Dé, Paderborn
- Arthroskopie des Kniegelenkes – Ein Blick genügt nicht!
Prof. Dr. med. H. Rieger, Münster
- Aktuelle Falldarstellung: Wie würden Sie entscheiden?
Die Teilnehmer haben Gelegenheit, eigene Fälle vorzustellen und mit den

Referenten und anderen Teilnehmern zu diskutieren. Bitte bringen Sie Röntgenbilder, Befunde etc. mit. Außerdem soll über problematische Verläufe aus den Falldarstellungen der letzten Symposien berichtet werden.

- Knieendoprothetik – Was hat sich etabliert, was ist neu?
Dr. med. H. Ehrenbrink, Georgsmarienhütte
- Indikation und Technik der osteochondralen Transplantation
Dr. med. D. Wetterkamp, Münster
- Praktische Übungen zur Knieendoprothetik und zur osteochondralen Transplantation am Kunstknöchel (keine gesonderte Anmeldung)
Dr. med. D. Wetterkamp, Dr. med. K.-H. Schmidt, Dr. med. K. Jouini, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. H. Rieger, Chefarzt der Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie des Clemenshospitals Münster, Zentrum für ambulante Hand-, Fuß- und Arthroskopische Chirurgie, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität

Organisation: Prof. Dr. med. H. Rieger, Chefarzt, Dr. med. D. Wetterkamp, Oberarzt der Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie des Clemenshospitals Münster, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 16. August 2006, 15.00–17.15 Uhr
Ort: Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Vogelgrippe
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. H. Mehlhorn, Düsseldorf

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Diagnostik und Therapie des Vulva- und des Endometriumkarzinoms

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 19. August 2006, 9.30–12.30 Uhr
Ort: Lünen, Ringhotel am Stadtpark, Kurt-Schumacher-Str. 43

- Aktuelles zur Diagnostik und Therapie des Vulvakarzinoms
Prof. Dr. med. H.-G. Schnürch, Neuss
- Aktuelles zur Diagnostik und Therapie des Endometriumkarzinoms
Prof. Dr. med. G. Köhler, Greifswald

Leitung: Dr. med. D. Romann, Chefarzt der Frauenklinik, St.-Marien-Hospital, Lünen

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Update Allergologie

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 19. August 2006, 9.30–13.00 Uhr
Ort: Münster, Mövenpick Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65

- Aspekte zur Allergieprävention
Prof. Dr. med. R. Brehler, Münster
- Immunologie der allergischen Diathese – neue Wege der immunologischen Therapie
Frau Dr. med. U. Lepp, Stade
- Therapieoptionen des schweren allergischen Asthma bronchiale
Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Taube, Mainz
- Immuntherapie allergischer Erkrankungen – Überblick über ein Jahrhundert
Prof. Dr. med. U. Wahn, Berlin

Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

Tel.: 0251/929-2204

Moderation: Dr. med. A. Lingenfeller, niedergelassener Pneumologe, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. R. Brehler, Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten, Universitätsklinik Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Internistische Intensivmedizin

Zertifiziert 6 Punkte (nur Vortrag)
Zertifiziert 8 Punkte (Vortrag + 1 Workshop)
Zertifiziert 9 Punkte (Vortrag + 2 Workshops)

Termin: Samstag, 26. August 2006, 9.00–15.30 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 10, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. W. Berdel, Münster
Dr. med. E. Hilker, Münster
• Intensivtherapie des Schlaganfalls – was muss der Internist wissen?
Priv.-Doz. Dr. med. W.-R. Schäbitz, Münster

Online-Fortbildungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL öffnet sich verstärkt den modernen Fortbildungsmedien und bietet nachfolgend genannte Online-Fortbildungen an. Es handelt sich hierbei um Strukturierte interaktive Fortbildungsmaßnahmen der Kategorie: D der Satzung "Fortbildung und Fortbildungszertifikat". Fortbildungen der Kategorie D sind Strukturierte interaktive Fortbildungen über Printmedien, Online-Medien und audiovisuelle Medien mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform. Die Lernerfolgskontrolle umfasst je Fortbildungsmodul 10 Multiple-Choice Fragen. Bei richtiger Beantwortung von mindestens 70 % der zehn Fragen erhält der Teilnehmer 1 CME-Punkt bzw. bei 100 % der zehn Fragen 2 CME-Punkte.

- Online-Fortbildungsreihe „EKG“ Modul I + II Neu!
- Online-Impfseminar
- Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus – zum effektiven Umgang mit Diabetikern
- Sexualmedizin in der Hausarztpraxis

Nähere Informationen unter Telefon: 0251/929-2220

Zugang zu den Fortbildungen erhalten Sie unter:
<http://www.aekwl.de/index.php?id=564>

Teilnehmergebühren

Akademiemitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises, die Akademiemitgliedschaft ist für Berufseinsteiger kostenfrei)

Nichtmitglieder: € 10,00

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

Rückerstattungsregelungen

Bitte beachten Sie unsere Rückerstattungsregelungen lt. Beschluss des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL vom 10.10.1991

Abrufbar unter
<http://www.aekwl.de/index.php?id=254>

- Pilzinfektion in der Intensivmedizin - Diagnostik und Therapie
Dr. med. G. Silling, Münster
- Lungenödem und Hypovolämie - was nun?
Prof. Dr. med. F. Hinder, Münster

Moderation:
Univ.-Prof. Dr. med. h. c. W. Domschke, Münster
Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Münster
• Therapie der gastrointestinalen Blutung
Prof. Dr. med. T. Pohle, Münster
• Akutes Koronarsyndrom was gibt es Neues?
Univ.-Prof. Dr. med. T. Wichter, Münster
• Die schwierige Entwöhnung von der Beatmung - welche Strategie für welchen Patienten?
Dr. med. E. Hilker, Münster

Moderation: Δ
Univ.-Prof. Dr. med. H. Pavenstädt, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. W.-R. Schäbitz, Münster
• Multiresistente Erreger auf unseren Intensivstationen - Strategien der Prävention und Therapie
Priv.-Doz. Dr. med. A. Friedrich, Münster
• Elektrolyt- und Säure-Basestörungen beim kritisch Kranken
Prof. Dr. med. M. Hausberg, Münster

Workshops (finden im Hörsaal L 40 statt, für die Workshops fällt eine zusätzliche Gebühr an):

9.30-11.00 Uhr
Nichtinvasive Beatmung I
R. Krämer, Münster
T. Olschewski, Münster
11.30-13.00 Uhr
Nichtinvasive Beatmung II (Wiederholung von I)
14.15-15.45 Uhr
Bougierungstracheotomie
Dr. med. C. Brandts, Münster
Dr. med. F. Reinke, Münster

Für die Workshops ist eine vorherige schriftliche Anmeldung erforderlich: Kongresssekretariat der Medizinischen Klinik und Poliklinik C des UKM, Frau Skudelny, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster, Tel.: 0251/83-47638, Fax: 0251/83-49943, E-Mail: B.Skudelny@uni-muenster.de

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik C (Kardiologie und Angiologie) des UKM

Organisation: Dr. med. E. Hilker, Medizinische Klinik und Poliklinik C (Kardiologie und Angiologie) des UKM

Teilnehmergebühr für die Vortragsveranstaltung:
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 5,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
kostenfrei (Studenten/innen)
(Vorherige Anmeldung nicht erforderlich!)

Teilnehmergebühr für die Workshops:
€ 20,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
(Für die Workshops ist eine vorherige Anmeldung erforderlich!)

**Herz und Hirn - Hirn und Herz
Gemeinsame Strategien
gegen gemeinsame „Feinde“**

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 09. September 2006, 9.00 - 13.30 Uhr

Ort: Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 33

I. Risikofaktoren und Therapie
Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. W.-R. Schäbitz, Münster

- Vorhofflimmern als Ursache von Herz- und Hirninfarkten
Priv.-Doz. Dr. med. L. Eckardt, Münster
- Vorhofflimmern und kognitive Defizite
Prof. Dr. med. S. Knecht, Münster
- Schlafapnoe als Risikofaktor für Schlaganfall
Dr. med. R. Dziewas, Münster
- Statine - Allheilmittel für Herz und Hirn?
Priv.-Doz. Dr. med. H. Reinecke, Hamm

II. Diagnostik und Therapie
Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. H. Reinecke, Hamm

- Stellenwert von CT und MR...
...für die Akutbehandlung des Schlaganfalls
Priv.-Doz. Dr. med. W.-R. Schäbitz, Münster
- ...bei und nach akutem Myokardinfarkt
Priv.-Doz. Dr. med. E. Nagel, Berlin
- Carotis-Dissektionen - selten und oft verkannt
Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Münster
- Septum-Okkluder oder Antikoagulation nach Schlaganfall bei Vorhofflimmerdefekten?
Univ.-Prof. Dr. med. Th. Wichter, Münster

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Chefarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik C, Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Chefarzt der Klinik und Poliklinik für Neurologie, UKM

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. H. Reinecke, niedergelassener Internist, Hamm
Priv.-Doz. Dr. med. W.-R. Schäbitz, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Neurologie, UKM

Teilnehmergebühr: s. S. 22

**Integrierte Versorgung -
Gesundheitspolitisches Modell
der Zukunft oder Experiment
auf Zeit?
Am Beispiel des künstlichen
Gelenkersatzes**

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 13. September 2006, 16.00 - 19.00 Uhr
Ort: Münster, Raphaelsklinik, Foyer, Klosterstr. 75

Unter Moderation von Herrn Dr. N. Tiemann soll das Thema der integrierten Versorgung aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der Politik, der Kostenträger, der Leistungserbringer und der Patienten diskutiert werden.

Podium:

- Politik**
- Ulla Schmidt, Bundesministerin für Gesundheit
 - Daniel Bahr, MdB, Mitglied des Ausschusses für Gesundheit des Deutschen Bundestages
 - Jens Spahn, MdB, Mitglied des Ausschusses für Gesundheit des Deutschen Bundestages

Kostenträger (Krankenkassen)

- gesetzlich
Heiner Beckmann, Landesgeschäftsstellenleiter BEK Westfalen
Dirk Banaschak, Landesgeschäftsstelle DAK Düsseldorf
- private Krankenversicherung
Dr. Volker Leienbach, Verbandsdirektor des Verbandes der privaten Krankenversicherung e. V.
- Deutsche Rentenversicherung
Wilfried Gleitze, Erster Direktor, Deutsche Rentenversicherung Westfalen

Vertreter der Leistungserbringer

- Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
Dr. med. Wolfgang-Axel Dryden, stv. Vorsitzender der KVWL
- Ärztekammer Westfalen-Lippe
Dr. med. Klaus Reinhardt, Vizepräsident der ÄKWL
- niedergelassene Ärzte
Dr. med. Cornelius Müller-Rensmann, Obmann des Berufsverbandes der niedergelassenen Orthopäden, Westfalen-Lippe
- Krankenhausverwaltung
Fredo Garbade, Verwaltungsdirektor, Krankenhaus Stenum, Ganderkesee
- Gregor Hellmons, Geschäftsführer der Misericordia GmbH
- Ärzte im Krankenhaus
Dr. med. Adrianus den Hertog, Chefarzt, Krankenhaus Stenum, Ganderkesee
- Reha-Einrichtung
Prof. Dr. med. Bernhard Greitemann, Ärztlicher Direktor der Klinik Münsterland, Bad Rothenfelde

Moderation:
Dr. Norbert Tiemann, Chefredakteur der Westfälischen Nachrichten

Organisation und Information:
Dr. med. Bernhard Egen, Oberarzt der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Raphaelsklinik Münster, Tel.: 0251/5007-4094

**Angiologie
und Gefäßchirurgie im Dialog**

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 16. September 2006, 9.00-12.30 Uhr
Ort: Münster, Clemenshospital, Duesbergweg 124

- Aktuelle und konservative Therapie peripherer und zentraler Durchblutungsstörungen
Prof. Dr. med. P. Baumgart, Münster
- Bildgebende Diagnostik und Interventionen in der supraaortalen Strombahn
Dr. med. B. A. Prümer, Dr. med. O. Terhaar, Münster
- Moderne endovaskuläre Therapie bei pAVK
Prof. Dr. med. K. L. Schulte, Berlin
- Gefäßchirurgische Therapie der supraaortalen und peripheren Gefäßstenosen
Prof. Dr. med. U. Sulkowski, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. U. Sulkowski, Chefarzt der Klinik für Chirurgie I, Clemenshospital Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

**Münsteraner Tag der HIV-
Infektion 2006
Aktuelles aus der HIV-Medizin**

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 16. September 2006, 9.00 - 13.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20, Albert-

Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

- HIV und Depression
Prof. Dr. med. I. W. Husstedt, Münster
- Differenzialdiagnose und Behandlung von Kopfschmerzen und Polyneuropathien während der HIV-Infektion
Prof. Dr. med. Dr. phil. S. Evers, Münster
- Therapieempfehlungen während der Schwangerschaft
Frau Dr. med. D. Reichelt, Münster
- Pathogenese, Diagnostik und Therapie der Lipodystrophie
Dr. med. S. Christensen, Münster
- Aktuelle Kasuistik I
Dr. med. A. Mutz, Osnaabrück
- Aktuelle Kasuistik II
Dr. med. O. Summ, Münster
- HIV und Niere
Priv.-Doz. Dr. med. G. Gabriels, Münster
- Diagnostik und Therapie der Syphilis bei Patienten mit und ohne HIV-Infektion
Dr. med. S. Esser, Essen
- Primärtherapie im Vollbild AIDS bei retroviral-naïven Patienten
Frau Dr. med. D. Reichelt, Münster

Leitung: Interdisziplinäre Arbeitsgruppe HIV-Infektion am Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

**XXXIX. Gastroenterologischer Dialog
Gastroenterologisches Konsilium
Diagnostische und therapeutische Angebote**

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 20. September 2006, 16.00-19.00 Uhr
Ort: Soest, Fachhochschule Südwestfalen, Hörsaal 10.001 - 10.003, Lübecker Ring 2

- Hepatitis B und C - Bewährtes und Neues
Dr. med. H. J. Ullerich, Münster
- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen - Karzinomrisiko und Überwachungsstrategien
Prof. Dr. med. N. Lügering, Soest
- Unklare Gallengangsstenosen - Sinnvolle Diagnostik
Dr. med. D. Domagk, Münster
- Laparoskopische Kolonchirurgie - Stand der Dinge
Dr. med. H. Amir-Kabirian, Soest
- Kapselendoskopie und Doppelballon-Enteroskopie - Konkurrierende Verfahren in der Dünndarmdiagnostik?
Prof. Dr. med. T. Kucharzik, Münster

Leitung und Moderation: Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik B, UK Münster
Prof. Dr. med. N. Lügering, Leitender Arzt der Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie und Dr. med. H. Amir-Kabirian, Chefarzt der Abteilung für Chirurgie, Marienkrankenhaus Soest

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Umweltmedizinisches Kolloquium im Rahmen der Arbeitsmedizinischen Kolloquien

Physikalische Umgebungsfaktoren

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 20. September 2006, 15.00-18.00 Uhr
Ort: Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Leben und arbeiten mit ionisierender Strahlung
Kernspintomographie
Dr. med. K. G. Hering, Dortmund
- Elektrosmog – Gefahren durch Mobilfunkfelder?
Frau Dr. med. Dipl.-Biol. B. Grunenberg, Köln
- „Leiser“ Verkehr
Frau Univ.-Prof. Dr. med. B. Griefahn, Dortmund

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr:
€ 15,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung über eine umweltmedizinische Diagnostik der Versicherten der Primär- und Ersatzkassen“ anerkannt.

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, E-Mail: akademie@aekwl.de, Fax: 0251/929-2249

XVI. Bad Driburger Kolloquium

Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten Kontinuität und Wandel

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 23. September 2006, 9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Bad Driburg, Klinik Rosenberg, Deutsche Rentenversicherung Westfalen, Hinter dem Rosenberge 1

- Chancen und Grenzen der Rehabilitation aus Sicht der Akutmedizin
Prof. Dr. med. W. Hiller, Detmold
- Psychosomatik und Gastroenterologie; wohin mit dem irritablen Darm?
Dr. med. R. Doßmann, Bad Mergentheim
- Möglichkeiten der Rehabilitation bei Inkontinenz
Frau Dr. med. C. Spiekermann-Krämer, Bad Driburg
- Nicht-alkoholische Leberkrankheiten – Relevanz für die Klinik (und die Rehabilitation)?
Prof. Dr. med. W. Schmidt, Bochum
- Was ist spezifisch an der Reha-Diabetologie? Barrier-Analyse, Ergebnisse
Dr. med. W. Knisel, Bad Kissingen
- Metabolisches Syndrom – Bio-psycho-soziale Aspekte
Dr. med. N. Kieslich, Bad Driburg
- Effekte nach der Rehabilitation, was bleibt?
Frau Dipl.-Psych. M. Glattacker, Freiburg

Leitung: Dr. med. D. Rosemeyer, Leitender Arzt der Klinik Rosenberg, Bad Driburg

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Ärztetag im Erzbistum Paderborn

(K)ein Platz für die Seele – Neurobiologie und Transzendenz im Widerspruch

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 23. September 2006, 9.30–13.00 Uhr
Ort: Paderborn, KOLPING-FORUM, Am Busdorf 7

Rasante Fortschritte in der Hirnforschung geben dem alten Streit um Geist und Seele neue Aktualität: Was ist der Mensch?

Mit spektakulären Experimenten, die Willensfreiheit und religiöses Erleben auf neuronale Vorgänge reduzieren, haben Wissenschaftler in jüngster Zeit auf sich aufmerksam gemacht. Es heißt, die Hirnforschung habe den „folgensweren Wandel des Menschenbildes hervorgerufen“. Und so sei der Mensch auch in seinen geistigen Eigenschaften und seinem Selbstbewusstsein nicht mehr als das Produkt bloßer Selbstorganisation und biologischer Zufallsprozesse.

In dieser Sicht sollen Bewusstsein, Seele und Geist allein auf ihre materiellen Grundlagen zurückführbar sein. Diese Thesen verstehen sich oft als Provokation und Abwertung des christlichen Menschenbildes. Aber wird das Rätsel des menschlichen Geistes durch den neuen Naturalismus wirklich gelöst? Auch in den Neurowissenschaften wächst die Skepsis an diesem Lösungsangebot. Der Ärztetag im Erzbistum Paderborn stellt sich den Herausforderungen des Themas.

- Eröffnung der Tagung
Erzbischof Hans-Josef Becker, Erzbistum Paderborn
Referat des Mediziners – noch nicht bekannt
N. N.
- Geist und Gehirn – Ihre Einheit und ihre Zweifelt in theologischer Sicht
Prof. Dr. theol. Dr. Dieter Hattrup, Paderborn
- Anfragen aus dem Plenum
Referent N. N.
Prof. Dr. theol. Dr. Dieter Hattrup, Paderborn
Moderation: Dr. med. Ulrich Polenz, niedergelassener Allgemeinmediziner, Paderborn

13:00 Uhr
Gemeinsames Mittagessen ab 14:30 Uhr
Besuch der Ausstellung Canossa 1077 in der Kaiserpfalz und im Diözesanmuseum (€ 10,00 incl. Führung)

Information und Anmeldung (bis zum 16.09.2006): Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn, Hauptabteilung Pastorale Dienste, Dr. theol. Werner Sosna, Domplatz 3, 33098 Paderborn
Tagungssekretariat (Frau Thiele)
05251/1214454,
E-Mail: erwachsenenbildung@erzbistum-paderborn.de

Teilnehmergebühr (incl. Stehkafee und Mittagessen):
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Besuch der Ausstellung Canossa 1077, incl. Führung)

DIABETES

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 5 Punkte
Termin: Mi., 25.10.2006, 15.30 – 19.45 Uhr
Ort: Rheine, Stadthalle, Humboldtplatz 10

Leitung: Prof. Dr. med. M. Spraul, Med. Klinik III, Endokrinologie und Diabetologie, Jakobi Krankenhaus und Mathias-Spital, Gesundheitszentrum Rheine

Thema: Diabetes und Sport
Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Sa., 11.11.2006, 9.00–13.30 Uhr
Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Diabeteszentrum, Großer Hörsaal, Georgstr. 11

Leitung: HDZ-Akademie, Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Nähere Angaben s. Seite 29

Leitung: HDZ-Akademie, Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Teilnehmergebühr
pro Veranstaltung/Person:
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Insulintherapie – Probleme bei der Durchführung

Zertifiziert 6 Punkte

Workshop für hausärztlich tätige Ärzte/innen
Vorträge/Praktische Übungen

Termin: Mi., 06.12.2006, 16.00–20.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kasenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. M. Lederle, Stadtlohn, niedergelassener Arzt für Innere Medizin und Diabetologie, Diabetologische Schwerpunktpraxis

Teilnehmergebühr:
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl (30 Personen)!

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

WEITERBILDUNGSKURSE

Ärztliches Qualitätsmanagement

Kurs zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Ärztliches Qualitätsmanagement (200 Stunden) gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert insgesamt 200 Punkte

Modul A (40 Std.)
Qualitätsmanagement und Kommunikation
Termin: Mi., 17.01. bis So., 21.01.2007

Modul B1 (40 Std.)
Methodik I: Statistik und Evidence based Medicine
Termin: Mi., 07.03. bis So., 11.03.2007

Modul B2 (40 Std.)
QM-Methodik II: Projekttafelauf/Instrumente
Termin: Mi., 09.05. bis So., 13.05.2007

Modul C1 (20 Std.)
Führen – Steuern – Vergleichen
Termin: Fr., 15.06. bis So., 17.06.2007

Modul C2 (20 Std.)
Qualitätsmanagementdarlegung und Zertifizierung
Termin: Fr., 07.09. bis So., 09.09.2007

Modul C3 (20 Std.)
Qualitätsmanagement und Qualitätsmanager: Reflexion über Chancen und Risiken
Termin: Fr., 19.10. bis So., 21.10.2007

Modul C4 (20 Std.)
Qualitätsmanager: Abschlusskurs
Termin: Fr., 30.11. bis So., 02.12.2007

Ort: Attendorn Neu-Listernohl, Politischen Akademie Biggesee, Ewiger Str. 7-9

Teilnehmergebühr:

Modul A, B1 und B2
€ 999,00 (Mitglieder Akademie)
€ 1.099,00 (Nichtmitglieder Akademie)
€ 899,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Modul C1, C2 und C3
€ 565,00 (Mitglieder Akademie)
€ 635,00 (Nichtmitglieder Akademie)
€ 495,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Modul C4
€ 505,00 (Mitglieder Akademie)
€ 565,00 (Nichtmitglieder Akademie)
€ 435,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Leitung: Dres. Jochen Bredehöft/Hans-Joachim Bucker-Nott, Abteilung Qualitätssicherung der ÄKWL, Tel.: 0251/929-2600/-2620, Fax: 0251/929-2649, E-Mail: bredehoft@aekwl.de, buecker-nott@aekwl.de

Auskunft: Elisabeth Borg/Mechthild Vietz, Tel.: 0251/929-2209

Begrenzte Teilnehmerzahl (25 Personen)!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Akupunktur

s. Seite 44

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Kurse gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ der Bundesärztekammer

Zertifiziert 60 Punkte pro Abschnitt

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kursteile B und C sind austauschbar.

Termine:

Kursteil A:

Abschnitt A1:
Mo., 16.10. bis Fr., 20.10.2006 und
Mo., 23.10. bis Mi., 25.10.2006

Abschnitt A2:

Mo., 13.11. bis Fr., 17.11.2006 und
Mo., 20.11. bis Mi., 22.11.2006

Kursteil B:

Abschnitt B1:

Mo., 16.04. bis Fr., 20.04.2007 und
Mo., 23.04. bis Mi., 25.04.2007

Abschnitt B2:

Mo., 11.06. bis Fr., 15.06.2007 und
Mo., 18.06. bis Mi., 20.06.2007

Kursteil C:

Abschnitt C1:

Mo., 10.09. bis Fr., 14.09.2007 und
Mo., 17.09. bis Mi., 19.09.2007

Abschnitt C2:

Mo., 05.11. bis Fr., 09.11.2007 und
Mo., 12.11. bis Mi., 14.11.2007

Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr

Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung der Abschnitte A1/A2/B1/B2: Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster
Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Wissenschaftliche Leitung (A2) und Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Bochum

Leitung der Abschnitte C1/C2:

Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Werkärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen

Dr. med. Norbert Tenkhoff, ehem. Leitender Werksarzt, ehem. Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl

Teilnehmergebühren pro Abschnitt:
€ 395,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Chirotherapie/Manuelle Medizin

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Münster gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte

Die Kursreihe besteht aus 6 bzw. 8 Kurswochen. Drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte) und drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm). Die Reihenfolge der Kurse (LBH 1, 2, 3/HSA 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 9.00 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 9.00 -13.00 Uhr.

Termine:

11. Kursreihe:

LBH 1: 16.11. - 20.11.2005 (abgeschlossen)
LBH 2: 15.02. - 19.02.2006 (abgeschlossen)
LBH 3: 10.05. - 14.05.2006 (abgeschlossen)
HSA 1: 16.08. - 20.08.2006
HSA 2: 15.11. - 19.11.2006
HSA 3: noch offen
+ 2 weitere Termine

Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten: Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin mit

Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC
Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC
und weiteren Lehrern der FAC sowie

Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):
€ 600,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 650,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 570,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Bad Driburg gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte

Die Reihenfolge der Kurse I - IV ist zwingend einzuhalten.

Termine:

20. Kursreihe:

Kurs I: 02.03.–04.03.2007
09.03.–11.03.2007
Kurs II: 17.08.–19.08.2007
24.08.–26.08.2007
Kurs III: 29.02.–02.03.2008
07.03.–09.03.2008
13.06.–15.06.2008
20.06.–22.06.2008
04.04.–06.04.2008
Kurs Muskulatur: 09.11.–11.11.2007
Kurs Osteopathie:
Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen: 25.01.–26.01.2008

Zeiten: jeweils ganztägig

Ort: Bad Driburg, Vital-Kliniken GmbH, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3 und Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr: Kurs I - IV pro Kurs:
€ 650,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 700,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 630,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr: Kurs Muskulatur/Kurs Osteopathie pro Kurs:
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr: Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen:
€ 216,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 233,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 210,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Alle Teilnehmergebühren incl. Skript, ohne Verpflegung.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Homöopathie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung Homöopathie gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Termine:

Block D:
Fr., 17.11. bis So., 19.11.2006 und
Fr., 01.12. bis So., 03.12.2006

Block E:
Fr., 01.06. bis So., 03.06.2007 und
Fr., 15.06. bis So., 17.06.2007

Block F:
Fr., 16.11. bis So., 18.11.2007 und
Fr., 30.11. bis So., 02.12.2007

Leitung: Dr. med. W. Klemt, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Witten

Ort: Bochum, Achat Hotel, Kohllepelsweg 45

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Block:
€ 425,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 395,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Naturheilverfahren

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung Naturheilverfahren gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL 160 Stunden Kurs-Weiterbildung 80 Stunden Fallseminare einschl. Supervision

Zertifiziert 80 Punkte pro Kurs/Fallseminare
Zertifiziert 8 Punkte je Einheit

Inhalte: Einführung in die Grundlagen der Naturheilverfahren/Balneotherapie, Klimatherapie und verwandte Maßnahmen/Bewegungstherapie, Atemtherapie, Entspannungstherapie/Massagebehandlung, Reflextherapie, manuelle Diagnostik/Ernährungsmedizin und Fasten/Phytotherapie und Medikamente aus Naturstoffen/Ordnungstherapie und Chronobiologie/Physikalische Maßnahmen einschl. Elektro- und Ultraschalltherapie/Ausleitende Verfahren und umstimmende Verfahren/Heilungshindernisse und Grundlagen der Neuraltherapie

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen
Prof. Dr. med. habil. J. Lukanov, Sofia

Termine:

Kurse:

Fr., 27.10. bis So., 05.11.2006 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D (80 Stunden))

Fallseminare einschl. Supervision:
Mo., 27.11. bis Fr., 08.12.2006 (Einheit 1 bis 10 (80 Stunden))

Die Teilnehmerzahl bei den Fallseminaren/Gruppenschulungen ist auf 10 Personen begrenzt. Die Fallseminare können auch als individuelle Einzelschulung gebucht werden.

Ort: Hattingen-Blankenstein, Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5-11

Teilnehmergebühr Kurswochen 3 und 4 (incl. Verpflegung):
€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 795,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 645,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Fallseminare (Kleingruppenschulung) Einheit 1 – 10 (incl. Verpflegung):
€ 1.470,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 1.420,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Fallseminare (Einzelschulung) Gebühr je Einheit/Tag (incl. Verpflegung):
€ 425,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Palliativmedizin

s. Seite 33

Physikalische Therapie/Balneologie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie und Balneologie gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL (insgesamt 4 bzw. 6 Kurswochen)

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurswoche

Thema: Hydro-/Thermotherapie (1. Kurswoche)
Termin: Mi., 01.11. bis So., 08.10.2006
Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik
 Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Krankengymnastik (2. Kurswoche)
Termin: Mi., 01.11. bis So., 05.11.2006
Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik
 Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Balneologie (5. Kurswoche)
Termin: Mi., 16.05. bis So., 20.05.2007
Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik
 Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Klimatherapie (6. Kurswoche)
Termin: Mi., 06.06. bis So., 10.06.2007
Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik
 Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schmerztherapie

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie in Bochum gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Termine:
Kursblock I: Mo., 12.02. bis Fr., 16.02.2007
Kursblock II: Mo., 17.09. bis Fr., 21.09.2007

Kursinhalte Teil I:
 Anamnese in der Schmerztherapie; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik I; Radiologische Diagnostik in der Schmerztherapie; Anatomische Grundlagen der Schmerzrezeption und -weiterleitung; Physiologische Grundlagen der Schmerzrezeption und -weiterleitung; Nicht-Opioid-Analgetika und deren Kombinationen; Medikamentenabhängigkeit; Entzug; Placebo; Schmerzgedächtnis; Neuroplastizität; Pathophysiologie neuropathischer Schmerzsyndrome; Ischämieschmerz; Stumpf- und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Medikamentöse Therapie neuropathischer Schmerzsyndrome; Antiepileptika Neuroleptika, Antidepressiva; Sympatikblockaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen; CRPS; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen, Viszeraler Schmerz, tumorbedingter Schmerz; Stufenschema; Strahlentherapie; Kieferchirurgische Aspekte bei Kopf- und Gesichtsschmerzen; Nicht-invasive Therapie bei Gesichtsschmerzen

Kursinhalte Teil II:
 Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zoster-neuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

Zeiten:
 Montag, 8.30 Uhr bis Freitag ca. 17.30 Uhr

Ort:
 Bochum, Hörsaal 1 der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung:
 Prof. Dr. med. M. Zenz
 Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr pro Kursblock:
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 335,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie in Münster gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert 20 Punkte pro Wochenende

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Termenschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von der Landesärztekammer anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 10 Module. Mit insgesamt 10 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

Termin:
Wochenende 1/Modul 1, 2 und 4: Fr., 19.01. bis So., 21.01.2007
Wochenende 2/Modul 3 und 5: Fr., 02.03. bis So., 04.03.2007
Wochenende 3/Modul 6 und 7: Fr., 04.05. bis So., 06.05.2007
Wochenende 4/Modul 8, 9 und 10: Fr., 10.08. bis So., 12.08.2007

Zeiten: Freitag, 14.00 Uhr bis Sonntag, ca. 15.00 Uhr (ganztätig)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214

Leitung:
 Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Gralow
 Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hürter
 Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)
 Dr. med. Markus Schilgen
 Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.
 Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)
 Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers
 Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt
 Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)
 Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft
 Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Kursunterlagen) für die Wochenenden 1, 2, 3 und 4 pro Wochenende:
 € 199,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Akademie für Sozialmedizin Bochum

Sozialmedizin/Rehabilitationswesen

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert 80 Punkte pro Teil

Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:
 Mo., 11.09. bis Fr., 22.09.2006
 Leitung: Herr Dr. med. H. Berg
Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:
 Mo., 13.11. bis Fr., 24.11.2006
 Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:
 Mo., 11.09. bis Fr., 22.09.2006 oder Mo., 12.02. bis Fr., 23.02.2007
 Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler
Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:
 Mo., 30.10. bis Fr., 10.11.2006 oder Mo., 12.03. bis Fr., 23.03.2007
 Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmick

Orte:
 Grundkurse Teil A und B und Aufbaukurs Teil D (Herbst 2006): Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214
 Aufbaukurs Teil C und D (Frühjahr 2007): Bochum, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23-25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil): € 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Suchtmedizinische Grundversorgung

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden) gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert insgesamt 50 Punkte

Baustein III
 Medikamente (8 Std.)
Termin: Sa., 09.09.2006, 9,00 - 16,30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214
 Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein IV
 Illegale Drogen (8 Std.)
Termin: Sa., 21.10.2006, 9,00 - 16,30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214
 Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein V

Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)
Termin: Fr., 01.12.2006, 17.00 - 20.30 Uhr
 Sa., 02.12.2006, 9.00 - 16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen und Bielefeld, Gartenstr. 210-214
Leitung: Dr. med. G. Reymann, Dortmund und Priv.-Doz. Dr. rer. nat. R. Demmel, Münster

Ärztliche Gesamtleitung:
 Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)
 Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin:
 Baustein III - Baustein IV (je 8 Std.) € 165,00 (Mitglieder der Akademie) € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein V (12 Std.) € 175,00 (Mitglieder der Akademie) € 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

STRAHLENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung (RÖV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002 am 01.07.2002 in Kraft getreten

Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

Grund- und Spezialkurse mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RöV vom 08.01.1987)

Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz - (26 Stunden)

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Mo., 28.08. bis Mi., 30.08.2006

Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) - (24 Stunden)

Zertifiziert 24 Punkte

Eingangsvoraussetzung: Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses. Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., 04.09. bis Mi., 06.09.2006

Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys.

N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster

Teilnehmergebühren:
 Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) und Spezialkurs (zusammen gebucht): € 385,00 (Mitglieder der Akademie) € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 355,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) oder Spezialkurs (einzelnen gebucht): € 225,00 (Mitglieder der Akademie) € 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTR/MTA und Arzthelfer/innen**

Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) (8 Stunden) *Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach der Röntgenverordnung

Zertifiziert 9 Punkte

Termine:
 Sa., 28.10.2006, 9.00 - ca. 17.00 Uhr
WARTELISTE

Sa., 09.12.2006, 9.00 - ca. 17.00 Uhr
 Sa., 03.03.2007, 9.00 - ca. 17.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20 bzw. L 30, Albert-Schweitzer-Str. 33 (Zugang vom Parkdeck)

Termin: Sa., 17.02.2007, 9.00 - ca. 17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Saal Westalen-Lippe, Gartenstr. 210-214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Leiter Bereich Medizinische Physik, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster
 Dr. med. N. Roos, Oberarzt am Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr (pro Kurs): € 110,00 (Mitglieder der Akademie) € 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 110,00 (MTA/MTR) € 100,00 (Arzthelfer/innen) € 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
 Ermäßigung für Teilnehmergruppen auf Anfrage

Hinweis: Im Anschluss findet eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

ULTRASCHALLKURSE

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 38 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Mo., 04.12. bis Do., 07.12.2006

Ort: (Achtung: Der Theorieteil des Sonographie-Grundkurses findet täglich im St. Barbara-Hospital in Gladbeck statt, am ersten Kurstag vormittags und an den folgenden Kurstagen jeweils nachmittags. Die praktischen Übungen fallen in die andere Tageshälfte, so dass Sie während des Kurses die Orte wechseln müssen.)

für den theoretischen Teil:
 St. Barbara-Hospital Gladbeck
 für den praktischen Teil:
 St. Vincenz-Krankenhaus Datteln
 St. Marien-Hospital Gelsenkirchen-Buer
 St. Barbara-Hospital Gladbeck
 Marienhospital Marl
 Prosper-Hospital Recklinghausen

Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck

Teilnehmergebühr: € 380,00 (Mitglieder der Akademie) € 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 36 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine
 Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder ver-

gleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 24.08. bis So., 27.08.2006

Aufbaukurs

Zertifiziert 35 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 30.11. bis So., 03.12.2006

Ort: 57462 Olpe/Biggesee

Leitung:
 Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
 Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr pro Kurs: € 380,00 (Mitglieder der Akademie) € 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 38 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 20.09. bis Sa., 23.09.2006

Aufbaukurs

Zertifiziert 38 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-Mode-Verfahren) - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 18.10. bis Sa., 21.10.2006

Ort: 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen- und Kinderklinik, Husener Str. 82

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 380,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKW und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 20 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Brustdrüse

Empfehlung: Eine mindestens 6monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

Termin: Sa., 19.08. bis So., 20.08.2006

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
 € 300,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 275,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKW und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 28 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter

Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Schwangerschaftsdiagnostik

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 15.09. bis So., 17.09.2006

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung:

- a) Teilnahme an einem Sonographie-Grund- und Aufbaukurs - Schwangerschaftsdiagnostik
- b) 200 dokumentierte Untersuchungen, davon 30 Fehlbildungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Zusatzanforderung: Erfüllung der Voraussetzungen nach Nr. 11.1 (Geburtshilfliche Basisdiagnostik)

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 10.11. bis Sa., 11.11.2006

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 325,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 375,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKW und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Gefäßdiagnostik-Kurse

Doppler-/Duplex-Sonographie

Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 30 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: keine
Hinweis für die Grundkurs-Teilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im

Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitäten-versorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

Termin: Fr., 22.09. bis So., 24.09.2006

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler - extrakranielle hirnversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 10.11. bis So., 12.11.2006

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Termin: Sa., 20.01. bis So., 21.01.2007

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler -extremitätenversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 01.12. bis So., 03.12.2006

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitätenversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen (Arterien: 100 Patienten und Venen: 100 Patienten) gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Termin: Fr., 19.01. bis Sa., 20.01.2007

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leitender Arzt der Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 380,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKW und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen

Diabetes und Sport

Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen

Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 5 Punkte

Sitzung I/Grundlagen

- Sport bei Diabetes mellitus - physiologische Zusammenhänge
Dr. med. M. Behrens, Minden
- Bewegung als Therapieoption - Möglichkeiten und Grenzen
Frau I. Hönemann, Bad Oeynhausen
- Motivation bei Patienten fördern
Dr. med. P. Borchert, Augsburg

Sitzung II/Praxis

- Das DiSko-Projekt - Konzept und Realisierung
Frau Dr. med. M. Müller-Rösel, Bad Oeynhausen
- „rundumFIT - das Gewicht im Griff“
Dr. med. J. von Hübner, Hamburg
- Erfahrungsbericht Sport bei Diabetes mellitus Typ 1
Frau U. Thurm, Berlin
- Zusammenfassung und Diskussion (anhand von Kasuistiken)
Dr. med. M. Behrens, Minden

Moderation:

Dr. med. M. Behrens, DSP Minden
Frau Dr. med. M. Müller-Rösel, HDZ Bad Oeynhausen

Leitung:

HDZ-Akademie, Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der "Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2" in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 11.11.2006, 9.00–13.30 Uhr

Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Diabeteszentrum, Großer Hörsaal, Georgstr. 11

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Grundkurs zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetreiberverordnung (MPBetreib V) für die Instandhaltung von Medizinprodukten in Arztpraxen

Medizinproduktegesetz – MPG

Zielgruppe: Arzthelfer/innen und Krankenschwestern/Krankenpfleger

Selbststudium vor Beginn der Veranstaltung:

- Bearbeitung eines Handouts über praxisrelevante Rechtsgrundlagen
- Europäische Richtlinien
- Gesetze
- Verordnungen
- Technische Regeln und Normen
- Berufsgenossenschaftliche Vorschriften
- Verordnungsinterne Prüfungsvorschriften
- Betreiberpflichten

Programm:

- Praxisrelevante Rechtsgrundlagen
- Medizinproduktegesetz und Betreiberverordnung für niedergelassene Ärzte/innen
- Klassifizierung von Medizinprodukten (Risikobewertung, Einstufung)
- Medizinprodukte Beobachtungs- und Meldesystem in der niedergelassenen Arztpraxis
- Grundlagen der Mikrobiologie und Hygiene
- Multiresistente Erreger und ihre Bedeutung für den ambulanten Bereich
- Geräte- und Instrumentenkunde
- Wartung, Funktionskontrolle, Pflege, manuelle/maschinelle Aufbereitung
- Aufbereitung von ärztlichem Gerät
- Sachgerechte Vorbereitung, Reinigung, Desinfektion, Funktionsprüfung, Sterilisation, Verpackung und Kennzeichnung
- Aufbereitung nicht angewendeter Medizinprodukte
- Aufbereitung angewendeter Medizinprodukte
- Validierung der Aufbereitungsverfahren
- Dokumentation
- Fragen aus der Praxis
- Kenntnisprüfung

Leitung: Frau Prof. Dr. med. C. Hornberg, Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld, Universitätsstr. 25, 33615 Bielefeld

Termine: Mi., 29.11.2006

Mi., 28.02.2007

Mi., 14.03.2007

Mi., 18.04.2007

Mi., 25.04.2007

Zeiten: jeweils 9.00–17.00 Uhr

Ort: Münster

Teilnehmergebühr incl. des Handouts für das Selbststudium:

€ 165,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 185,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Borkum 2007

61. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom 02. Juni bis 10. Juni 2007

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

KPQM®:2006 - KV Praxis Qualitätsmanagement

KPQM®:2006-Schulungen

Zertifiziert 10 Punkte

Die Schulungen sind als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

KPQM®:2006 erfüllt die Vorgaben der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses und ist kompatibel zu QEP® (Qualität und Entwicklung in Praxen).

Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQM®:2006 selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 8stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt.

Als Schwerpunkt dieser Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben.

Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM®:2006-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM®:2006-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

KPQM®:2006-
KV Praxis Qualitätsmanagement

- KPQM®:2006 - Einordnung in die QM-Systematik
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe - Verantwortlichkeiten - Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQM®:2006 – Systematik
- KPQM®:2006 – Zertifizierung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

Leitung:

Dr. med. H.-P. Peters, Bochum

Dr. med. V. Schrage, Legden

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop-Kirchhellen

Termine:

Sa., 09.09.2006, 9,00 - 17,00 Uhr oder

Sa., 11.11.2006, 9,00 - 17,00 Uhr oder

Sa., 09.12.2006, 9,00 - 17,00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr pro Schulung:

€ 275,00 (Praxisinhaber/Mitglieder der Akademie)

€ 300,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglieder der Akademie)

€ 245,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung
(Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaeztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerzfort.html>

Notfallmedizin

Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin 2007 zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin bzw. des Fachkundenachweises Rettungsdienst

Blockseminar Kursteile A - D - ganztägig

Zertifiziert 80 Punkte

Termin: Fr., 20.04. bis Sa., 28.04.2007 (80 Stunden - ganztägig)
(Beginn: Fr., 20.04.2007, 14.30 Uhr)

Ort: Dortmund-Hörde, Berufsfeuerwehr Dortmund, Feuerwache IV, Wellinghofer Str. 158-160

Leitung: Oberarzt Dr. med. H. Lemke, Dortmund

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und kursbegleitendem Skript):

€ 495,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 545,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 415,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Eingangsvoraussetzung:

Eine mindestens 1jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

Hinweise:

Zertifizierter Reanimationsstandard am Phantom

Der für den Fachkundenachweis "Rettungsdienst" u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

Thoraxdrainage

Die für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderten zwei Thoraxdrainagen werden als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teil C) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt. Die Thoraxdrainagen werden an lebensnahen Präparaten durchgeführt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,

Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,

E-Mail: akademie@aekwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin bzw. des Fachkundenachweises "Rettungsdienst" erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar

Ärztliche Leichenschau

Zertifiziert 6 Punkte

Rechtliche Grundlagen/Geschichte/Qualität/öffentliche Kritik/Fehlleistungen/Todesart/Todesbescheinigung/Scheintodproblem/Dunkelziffer/Mortalitätsstatistik/Kommunikation/Durchführung/Befunde bei nichtnatürlicher Todesart/nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern - Nähere Informationen zu den Inhalten finden sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: em. Prof. Dr. med. A. Du Chesne, ehem. Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Termin: Mi., 29.11.2006, 16,00-21,00 Uhr

Ort: Münster, Franz-Hitze-Haus, Kath. soziale Akademie, Vortragsaal „Zentrum“, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Teilnehmergebühr:

€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach

4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Ärztammer Westfalen-Lippe
Akademie für Sozialmedizin - Bochum

**9. Sozialmediziner-Tag in Bad Sassendorf
Das sozialmedizinische Gutachten - Neue Fragestellungen**

Zertifiziert 7 Punkte (Freitag)
Zertifiziert 5 Punkte (Samstag)

Freitag, 08. September 2006

- Begrüßung der Teilnehmer
Herr Antonius Bahlmann, Bürgermeister der Gemeinde Bad Sassendorf
- Ansprachen
Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Herr Staatssekretär Professor Dr. med. Stefan Winter, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW

- Moderne Fehlerkultur als Beitrag zur Qualitätsverbesserung in der Medizin
- Aktuelle Aspekte der Schmerzbegutachtung
- Der Begutachtungspfad "Wirbelsäulenerkrankungen": Standards der AU-Begutachtung zur Leistungsbeurteilung

Moderation: Dr. med. Erika Gebauer, Leitende Ärztin der Deutschen Rentenversicherung Westfalen

- Die Begutachtung psychischer Störungen - mit welchem Maßstab sollen wir messen?

Moderation: Dr. med. Wolfgang Klingler, Leitender Arzt der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Samstag, 09. September 2006

- DRG – Krankenhausvergütung im Wandel
- Neue Begutachtungsfelder für medizinische Gutachter

Moderation: Dr. med. Joachim Dimmek, Leitender Arzt der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Hamm

- Podiumsdiskussion
Thema: Das sozialmedizinische Gutachten – Neue Fragestellungen
Teilnehmer:
Dr. med. Andreas Bahemann, Leitender Arzt, Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion NRW
Dr. med. Wolf Braun, Leitender Arzt des Landesversorgungsamt NRW
Dr. med. Erika Gebauer, Leitende Ärztin der Deutschen Rentenversicherung Westfalen
Dr. med. Ulrich Heine, Ärztlicher Direktor des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Westfalen-Lippe
Dr. med. Christiane Kappenstein, Leiterin des Gesundheitsamt Münster
Dr. med. Wolfgang Klingler, Leitender Arzt der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
Dr. phil. Michael Schwarzenau, Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Termin: Fr., 08.09.2006, 11.00–ca. 19.00 Uhr
Sa., 09.09.2006, 9.00–ca. 13.00 Uhr

Ort: Bad Sassendorf, Tagungs- und Kongresszentrum
Bad Sassendorf GmbH

Teilnehmergebühr:
€ 60,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

**Ärzte/innen on Air
Medientraining für Mediziner
Kompetenz im Umgang mit Zeitungen, Radio- und Fernsehsendern**

- Nach der Deadline ist vor der Deadline!
Die Arbeit der Medien
- Journalisten
- Redaktionen
- Informationsquellen
- Darstellungsformen
- Bin ich schon drin?
- Der Kontakt mit Medien
- Anfragen von Medien
- Anfrage bei den Medien
- Journalistensprache
- Was sage ich den Hörern?
Interviews und Statements
- Rahmenbedingungen
- Vorbereitung
- Durchführung
- Methoden
- Vortrag
- Diskussion
- Training vor dem Mikrofon

Leitung: Martina Kreimann M. A., Radiojournalistin, Lehrbeauftragte am Institut für Kommunikationswissenschaft der Universität Münster

Termin: Sa., 12.08.2006, 10.00–16.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bielefeld, Gartenstr. 210–214
oder
Termin: Mi., 25.10.2006, 10.00–16.00 Uhr
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Raum 2, Robert-Schimrigk-Str. 8

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung:
€ 220,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 240,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Trainingsseminar

Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V

**Moderieren/Moderationstechniken
und Evidenz-basierte Medizin (EbM)**

Zertifiziert 20 Punkte

Leitung Moderieren/Moderationstechniken:
Dr. med. R. Hömberg, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Senden

Leitung Evidenz-basierte Medizin:
Dr. med. P. Voßschulte, Niedergelassener Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster

Termine: Sa./So. 19./20.08.2006
Sa./So. 16./17.09.2006
Sa./So. 28./29.10.2006
Sa./So. 11./12.11.2006
Sa./So. 16./17.12.2006
Zeiten: jeweils 9.00–17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bielefeld, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen

**Jugend in der Praxis
– die Jugendgesundheitsuntersuchung – J1**

Zertifiziert 10 Punkte

- Der Jugendliche als Patient
- Die Anamnese bei der J1
- Die physiologische Entwicklung, die biologische Pubertät
- Schilddrüsenerkrankungen und andere Stoffwechselstörungen
- Die Haltungsfehler und die Orthopädie des Jugendlichen
- Sexuell übertragbare Erkrankungen + HPV – Impfung, eine Chance für die Jugendmedizin?
- Der Öffentliche Gesundheitsdienst und die J1

- Seminare (4 parallel, 2 x 1,5 Stunden im Wechsel):
 1. Mädchen fragen - psychosexuelle Jugendgynäkologie
 2. Gesprächsführung
 3. Hauterkrankungen
 4. Asthma bronchiale

Hinweis: Die Teilnehmerzahl bei den Seminaren ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt. Maximal können zwei der vier Seminare gebucht werden.

Leitung: Dr. med. U. Büsching, Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld

Termin: Sa., 28.10.2006, 9.00–17.15 Uhr
Ort: Recklinghausen, Kreishaus, Kurt-Schumacher-Allee 1

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 89,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 109,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 69,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

4. Workshop

Echokardiographie bei Kindern

Zertifiziert 10 Punkte

- Physikalische und technische Grundlagen der Echokardiographie
- Morphologie und Segmentanalyse
- Normaler Untersuchungsgang von Herz und herznahen Gefäßen
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder von angeborenen Herzfehlern (interatriale und interventrikuläre Shuntvitien, Herzklappenitien, komplexe Fehlbildungen)
- Praktische Übungen

Leitung: Dr. med. J. Gehrmann, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Münster und M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Dortmund

Termin: Sa., 11.11.2006, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:
€ 140,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Arzthelfer/innen

Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COPD)

Zertifiziert 15 Punkte

Über lange Zeit wurden Patienten mit obstruktiven Atemwegserkrankungen - Asthma, chronischer Bronchitis und Lungenemphysem- in gleicher Weise behandelt. In den letzten Jahren hat sich jedoch auch im klinischen Alltag herauskristallisiert, dass eine differenzierte Therapie und Information den Patienten mit den verschiedenen Krankheiten gerecht wird. Die Schulung von Patienten mit COPD unterscheidet sich vom Asthma in der medikamentösen Therapie, im körperlichen Training, in der Bewältigung des Leidens und wird ergänzt durch die Raucherentwöhnung. So wendet sich das Seminar an alle, die Patienten mit COPD schulen möchten.

Im Rahmen eines interdisziplinären Ansatzes unter Beteiligung von Ärzten, Physio- und Sporttherapeuten sowie Psychologen bieten wir Ihnen ein sehr praxisorientiertes Seminar, das die Fragen der Krankheitsbewältigung, Stresserkennung und Stressverarbeitung, der Wahrnehmung eigener Leistungsfähigkeit, der Steigerung von Mobilität und Aktivität, der Atem- und Hustentechnik, etc. behandelt.

In diesem Train-the-trainer-Seminar werden in einem ersten Schritt die Inhalte aus Medizin, Physio- und Sporttherapie sowie der Psychologie vorgestellt. In kleinen Gruppen finden anschließend praktische Übungen statt sowie ein interdisziplinärer Erfahrungsaustausch.

Inhalte:

- Psychologie**
 - Methodik und Didaktik
 - Verarbeitung der chronischen Erkrankung
 - Raucherentwöhnung
- Sporttherapie (Bitte Sportbekleidung mitbringen)**
 - Motivation zur sportlichen Aktivität
 - Verbesserung der Leistungsfähigkeit
 - Symptomwahrnehmung, Leistungsgrenze
- Physiotherapie**
 - Atemübungen
 - Hustentechnik
 - Entspannungsübungen
- Selbstkontrolle und Selbsthilfe**
 - Peak-flow-Messung und Peak-flow-Beurteilung
 - Früherkennung von Notsituationen
 - Adäquate Reaktion auf Verschlechterungen und Notsituationen
 - Medikamentöse Dauertherapie
 - Notfallplan
- Praktische Übungen in Kleingruppen**
 - Feedback-gestützte Videoarbeit

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Dr. med. G. Nilius, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

Termin: Fr., 24.11.2006, 15.00–20.00 Uhr
Sa., 25.11.2006, 9.00–16.00 Uhr
Ort: Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 235,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 285,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 245,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)
€ 205,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der "Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Asthma bronchiale und für Versicherte mit chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen (COPD)" in Westfalen-Lippe anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungskurs für Ärzte/innen

Qualitätsbeauftragter Hämotherapie gemäß Hämotherapierichtlinien der BÄK (40 Unterrichtsstunden)

Zertifiziert 40 Punkte

1. Kurstag

Einführung QM

- Gesetzliche Grundlagen
- Grundbegriffe
- Verantwortlichkeiten
- Besonderheiten im Gesundheitswesen
- QM-Systeme
- QM und Kosten

Angewandtes QM

- Kunden- und Mitarbeiterorientierung
- Qualitätsmessung und Qualitätsdarlegung
- Schnittstellen und Vernetzung
- Verbesserungsprozess
- Risikomanagement; Integration in bestehende (Management-) Systeme
- Moderationstechniken

2. Kurstag

QM-Anforderungen und juristische Rahmenbedingungen

- Transfusionsgesetz
- Richtlinien Hämotherapie der BÄK
- Aufgaben der Akteure

Geeignete QM-Systeme

- Überblick (Klinik/Praxis)

QM-System

- für die Hämotherapie EN ISO 9001 : 2000
- QM-Handbuch: Aufbau und Pflichtteile

QM-Dokumente (mit praktischen Übungen)

- Verfahrensanweisungen
- Arbeitsanweisungen
- Checklisten
- Flow-charts

QM-Systematik konkret

- Verfahrensanweisungen
- Arbeitsanweisungen SOP
- Checklisten
- Kennzahlen (Rückgaberraten, Fehlerraten, Unterbrechung der Kühlkette....) für transfusionsmedizinische Einrichtungen

3. Kurstag

Spezifische Prozesse in der Hämotherapie

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Technische Voraussetzungen
- Anwendung des QM-Systems an praktischen Beispielen
- Sicherheit
- Nebenwirkungen
- Fehlermanagement

4. Kurstag

Internes und externes Audit

- Aufgaben der ÄKWL
- Grundlagen und Standards DIN ISO 9001 : 2000
- Internes Audit / Auditsystem
- Internes Audit - Anforderung an den Auditor
- Auditprozess, Auditchecklisten, Auditdokumentation
- Kommunikation im Audit

Internes und externes Audit konkret

- Auditvorbereitung
- Auditchecklisten
- Kennzahlen
- Abweichungen in der Transfusionsmedizin
- Auditbericht Vorbereitung
- Re-Audit

Internes und externes Audit

- Rollenspiel: Auditprozess

5. Kurstag

Geleitete Exkursion

- Besichtigung von Einrichtungen mit vorbildlicher Umsetzung in Gruppen
- Bericht aus den Einrichtungen
- Lernerfolgskontrolle

Leitung: Dr. med. J. Bredehöft, Ressortleiter Qualitätssicherung der Ärztekammer Westfalen-Lippe
 Dr. med. G. Walther-Wenke, Ärztliche Direktorin des Instituts Münster des DRK Blutspendedienst West

Termin: Mo., 14.08. bis Fr., 18.08.2006

Zeiten: Montag-Donnerstag 9.00-17.30 Uhr

Freitag 9.00-16.30 Uhr

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Kőnzen“ KAB/CAJ e. V. Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (inkl. Seminarunterlagen und Vollverpflegung):
 € 690,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Zusatz-Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Palliativmedizin

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurs

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Kurs zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 bzw. Basiskurs zur Erlangung des Zertifikates Palliativmedizinische Grundversorgung der ÄKWL

Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

Basiskurse

40 Unterrichtsstunden

Standort Haltern

Termine:

Teil I: Fr., 18.08. bis So., 20.08.2006

Teil II: Fr., 15.09. bis So., 17.09.2006

Zeiten:

jeweils freitags, 14.00-19.30 Uhr
 samstags, 9.00-17.00 Uhr
 sonntags, 9.00-15.00 Uhr

Leitung: K. Reckinger, Herne und Frau Dr. med. S. Stehr-Zirngibl, Bochum

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Kőnzen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Standort Lünen

Termine:

Teil I: Fr., 10.11. bis So., 12.11.2006

Teil II: Fr., 08.12. bis So., 10.12.2006

Zeiten:

jeweils freitags, 16.00-22.00 Uhr
 samstags, 8.30-16.30 Uhr
 sonntags, 9.00-14.30 Uhr

Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen

Ort: Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23

Standort Bad Lippspringe

Termine:

Teil I: Fr., 20.10. bis So., 22.10.2006

Teil II: Fr., 17.11. bis So., 19.11.2006

Zeiten:

jeweils freitags, 14.00-19.30 Uhr
 samstags, 9.00-16.30 Uhr
 sonntags, 9.00-15.00 Uhr

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübbe, Bad Lippspringe

Ort: Bad Lippspringe, Lippe-Institut, Arminiuspark 7

Fallseminare einschl. Supervision 120 Unterrichtsstunden

Fallseminare einschl. Supervision zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Termine: auf Anfrage

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 690,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung:
 Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Praxisteams – Seminar für hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen

**Qualitätsgesichertes Diabetes-Management
DMP Diabetes in der Hausarztpraxis
Zum effektiven Umgang mit Diabetikern
Vorträge und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen und soll zu einem rationellen Umgang mit dem Disease Management Programm (DMP) Diabetes auf qualitativem medizinischem Niveau beitragen bei gleichzeitigem schonenden Umgang mit den (Zeit-)Reserven der Hausarztpraxis. Die Fortbildungsveranstaltung ist sehr praxisorientiert und beinhaltet Vorträge mit vielen praktischen Übungen in Kleingruppen.

Gemeinsames Programm für Ärzte/innen und nichtärztliche Mitarbeiter/innen (Praxisteams)

- Einführung (Ärzte/innen)
Sinn und Unsinn des DMP Diabetes
- Einführung (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)
Organisatorisches Umsetzen eines DMP in der Praxis
- Fallvorstellung/Fallfindung/Dokumentation
- Praktische Übungen
 - Die richtige BZ-Messung
a. Messmethodik und Grenzwerte
 - Die richtige RR-Messung
- Der periphere Pulsstatus
a. Palpation
b. Ultraschall-Doppler
 - Die Sensibilitätsprüfung
a. Stimmgabel nach Rydel und Seiffer
b. Monofilament nach Semmes-Weinstein
c. Tip-Therm

Programm für Ärzte/innen

- Fußangel des DMP Diabetes
- Das diabetische Fußsyndrom
Die Klassifikation nach Wagner
- Risikofaktoren und Risikostratifizierung
- Die Therapiezieldefinition
- Rationelle Arzneimitteltherapie
- Qualitätsmanagement Diabetes
- Optimierung der Behandlungsabläufe

Leitung/Referenten: Prof. Dr. med. K. Wahle, niedergelassener Allgemeinmediziner, Münster und Lehrbeauftragter für den Bereich Allgemeinmedizin an der WWU Münster
Dr. med. A. Arend, niedergelassener Allgemeinmediziner, Coesfeld

Hinweis: Das Seminar ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 17.03.2007

Zeiten: 9.00–17.00 Uhr (Ärzte/innen)

9.00–13.00 Uhr (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Saal Lippe und Saal Westfalen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr (für Ärzte/innen) incl. Vollverpflegung, pro Person:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr (für nichtärztliche Mitarbeiter/innen) incl. Frühstück, pro Person:
€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 110,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 80,00 (arbeitslos)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Je Arzt/Ärztin können 1 bis max. 2 nichtärztliche Mitarbeiter/innen angemeldet werden!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Wiedereinsteigerseminar für Ärztinnen/Ärzte

„Was gibt es Neues in der Medizin?“

Zertifiziert 81 Punkte

Themen der 1. Woche:

- Anämien/Leukosen
- Angiologie
- Chirurgie
- Diabetes mellitus
- Gastroenterologie I
- Geriatrisches Basisassessment
- Nephrologie
- Notfallmedizin
- Palliativmedizin
- Phlebologie
- Pneumologie
- Psychiatrie/Psych-KG
- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren
- Schilddrüsenerkrankungen
- Unfallchirurgie
- Urologie

Themen der 2. Woche:

- Allergologie
- Berufspolitik/Stellung der Körperschaften
- Bewerbungstraining
- Dermatologie
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie/Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Impfempfehlungen
- Kardiologie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologie
- Pharmakotherapie
- Rheumatologie
- Schmerztherapie

Leitung:

Dr. med. E. Engels, Mitglied des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Dr. med. Th. Windhorst, Präsident der ÄKWL

Termin:

**1. Woche: Mo., 12.03. bis Fr., 16.03.2007 und
2. Woche: Mo., 07.05. bis Fr., 11.05.2007**

Zeiten: jeweils in der Zeit von 8.45–17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren inkl. Verpflegung:
€ 990,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.090,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 850,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Hospitationen:

Im Anschluss an das Seminar besteht Gelegenheit, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in den Kliniken bzw. Praxen der jeweiligen Leiter bzw. Referenten zu vertiefen. In der detaillierten Programmbroschüre finden Sie eine Liste der Kliniken bzw. Praxen, die eine einwöchige Hospitation anbieten.

Kinderbetreuung:

Im Rahmen des Kurses wird eine Kinderbetreuung für die Altersgruppe von 3–6 Jahren angeboten. Begrenzte Kapazitäten an Betreuungsplätzen können in einer unmittelbar benachbarten Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse bitte beim Veranstalter melden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detaillierte Programmbroschüre anfordern unter Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

5. Münsteraner Notarzt-Symposium mit Tutorien und Demonstrationen

Leitlinienkonforme Verfahrensweisungen im Notarztendienst

Zertifiziert

Vorträge (9.15 – 13.15 Uhr):

- Verfahrensweisung Schlaganfall - Wann Stroke Unit? Wann nicht?
- Verfahrensweisung Akutes Koronarsyndrom - Kardionetzwerk Münster
- Verfahrensweisung Schwieriger Atemweg
- Verfahrensweisung Leichenschau

Tutorien

(jeweils zweistündig von 14.00 – 16.00 Uhr):

- Teil A: Intraossäre Infusion
- Teil B: Thoraxdrainage
- Teil C: Schwieriger Atemweg
- Teil D: Gynäkologische Notfälle

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Maximal eine der vier Einzelveranstaltungen (A - D) kann gebucht werden. Die Teilnehmerzahl bei den Tutorien ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt. Geben Sie bitte zwei weitere Tutorien an, an denen Sie teilnehmen möchten, falls eines Ihrer Wahlkurse ausgebucht ist.

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. H. Van Aken, FRCA, FANZCA, Direktor der Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin des UK Münster
Dr. med. R. Waurick, Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin des UK Münster

Termin: Sa., 03.02.2007, 9.00 – 16.00 Uhr
Ort: Münster, Anatomisches Institut des UK Münster, Vesaliusweg 2–4

Teilnehmergebühr:
noch offen

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

**Änderung von Krankenhausstrukturen
Rechtliches Konfliktfeld für Ärzte/innen und Krankenhausträger**

Zertifiziert 5 Punkte

Die Krankenhäuser befinden sich in mehrfacher Hinsicht in einer dramatischen Umbruchsituation, von welcher die Krankenhausärzte wesentlich mit betroffen sind. Das "GKV-Modernisierungsgesetz" (GMG) des Bundes, die Einführung der DRGs und die Novellierung des Krankenhausbedarfsplanes Nordrhein-Westfalen werden erheblichen Einfluß auf die Struktur der Krankenhäuser mit Konsequenzen für die Krankenhausärzte haben. Die durch das GMG geplante Verzahnung der stationären und der ambulanten Behandlung wird für die Krankenhausärzte - insbesondere für die Chefarzte - erhebliche Folgen haben: Zusätzliche ambulante Behandlungen als Dienstaufgabe sowie Verluste bei der bisherigen ambulanten Nebentätigkeit. Die Verzahnung zwischen stationärem und ambulanten Bereich erfordern im übrigen zunehmend die Kooperation mit niedergelassenen Ärzten im Rahmen des sogenannten Disease Managements, durch Netzwerke und die sogenannte integrierte Versorgung. Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten, die teilweise im Krankenhaus mit den Krankenhausärzten konkurrieren, werfen zusätzliche Fragen auf.

- Begrüßung und Einführung
Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen, Düsseldorf
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Schließung und Teilung von Krankenhausbteilungen und bei Trägerwechseln
anschl. Diskussion
- Outsourcing, Kooperation und Niederlassung im Krankenhaus
anschl. Diskussion
- Das medizinische Versorgungszentrum (MVZ)
anschl. Diskussion
- Ausweitung der Institutsleistungen des Krankenhauses – Institutsleistungen versus persönliche Ermächtigung
anschl. Diskussion

Leitung/Referent: Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen, Arztrecht, Kassenrecht, Krankenhausrecht, Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

Termin: Sa., 28.10.2006, 10.00–16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstraße 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 145,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Refresherkurs

**Sonographie
Abdomen/Gefäße/Weichteile und
Gelenke/Kompressionssonographie u. a.**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Vorträge (9.00–13.30 Uhr):

- Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis - was tun?
- Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?
- Arterielle Hypertonie: Beurteilung der Aa renales
- Kompressionssonographie: Wann darf/muss phlebographiert werden?
- Erkrankungen der Leber und Gallenblase: Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik
- Das akute Abdomen: Typische Bilder
- Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
- Spezielle Sonographie des Enddarms

Workshops (14.30–17.00 Uhr):
Workshop I: Abdomen, Gastrointestinaltrakt
Workshop II: Abdomen, Retroperitoneum

- Workshop III: Schilddrüse
- Workshop IV: Weichteil- und Gelenksonographie
- Workshop V: Kompressionssonographie

Klinische Demonstrationen/Abschlussquiz

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe und Dr. med. H. Steffens, Köln

Termin: Sa., 21.10.2006, 9.00 - 18.00 Uhr
Ort: Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

EKG-Seminar für Ärzte/innen

Zertifiziert 15 Punkte

Freitag, 18.08.2006, 09.00–17.00 Uhr

- Grundlagen der Erregungsbildung und Erregungsleitung am Herzen
- Ableitungssysteme
- Das normale EKG
- EKG - Lineal
- Fehler und Störquellen, Problem der Artefakte
- Langzeit EKG - Systeme
- Loop - Recorder
- Bradykarde Herzrhythmusstörungen
- Blockbilder, Aberration, Ashman - Phänomen
- Extrasystolie
- Supraventrikuläre Tachykardien Teil I
- Supraventrikuläre Tachykardien Teil II

Samstag, 19.08.2006, 09.00–13.00 Uhr

- Schrittmacher - EKG, kleiner Exkurs
- Ventrikuläre Tachykardien
- Koronare Herzerkrankung
- Grundlagen des EKG - Signals
- Akutes Koronarsyndrom
- STEMI / Myokardinfarkt
- DD Peri / Myokarditis
- Belastungs - EKG

Leitung: Dr. med. J. Günther, Oberarzt der Medizinischen Klinik I des Clemenshospitals, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster

Termin: Fr., 18.08.2006, 9.00-17.00 Uhr

Sa., 19.08.2006, 9.00-13.00 Uhr

Ort: Münster, Clemenshospital, Mehrzweckraum, Düesbergweg 124

Teilnehmergebühr:

- € 155,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 195,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 115,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2220

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

**3. Olper Venen-Forum
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 8 Punkte

Thema I – Das geschwollene Bein

- Venös-bedingte Schwellung/differentielle Diagnose
- Lymphoedem
- Therapie des Lymphoedems

Thema II – Das ulzerierte Bein

- Differentialdiagnose
- Venöse Ulzeration
- Arterielle Ulzeration
- Seltene Ursachen der Ulzeration

Workshops

Workshops I – IV in Rotation in kleinen Gruppen

- Workshop I
Kompressionsverbände/Wickelkurs
- Workshop II
Kompressionssonographie
- Workshop III
Varicosis Diagnostik – Klinik
- Workshop IV
Varicosis Diagnostik – Sonographie

Leitung und Moderation:

Dr. med. H. Altenkämper, Plettenberg

Dr. med. E. V. Braganza, Olpe

Termin: Sa., 19.08.2006, 9.00–15.30 Uhr

(ursprünglich geplant am 10.06.2006)

Ort: Olpe, Koch's Hotel, Restaurant „Altes Olpe“, Bruchstr. 16

Teilnehmergebühr:

- € 75,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 55,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2220

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen

8. Münsteraner Osteoporosetag

Zertifiziert 5 Punkte

- Der Stoffwechsel des Knochens
- Fallbeispiel I: Postmenopausale Frau mit Fraktur
- Mikroinvasive Stabilisationstechniken bei Wirbelkörperfrakturen, Kyphoplastie versus Vertebroplastie, Video
- Fallbeispiel II: Steroid-Osteoporose beim Mann
- Knochendichtemessung: Münsteraner Studie DXA versus QCT
- Osteoporose-Update 2006

Leitung: Dr. med. K. G. Klein, Münster und Prof. Dr. med. H. Woltering, Gronau

Termin: Sa., 09.09.2006, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Münster, Tagungsraum Oerscher Hof, Königsstr. 42

Teilnehmergebühr:

- € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 20,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2220

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

EKG bei Kindern und Jugendlichen

Zertifiziert 10 Punkte

- Grundlagen der Elektrokardiographie
Physik, Ableitungstechnik
- Morphologie und Physiologie der Reizbildung und -ausbreitung am kindlichen Herzen
- Das normale EKG und Schnellinterpretation
- Herzrhythmusstörungen
- Druck- und Volumenbelastung
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler

Leitung: Priv.-Doz., Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster
M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Dortmund

Termin: Sa., 13.01.2007, 9.00–15.45 Uhr

Ort: Herne, HARANNI ACADEMIE, Raum „Gysenberg“, Schulstr. 30

Teilnehmergebühr:

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Curriculäre Fortbildung gemäß Vereinbarung von
Qualitätssicherungsmaßnahmen § 135 Abs. 2 SGB V

**Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
gemäß den Rehabilitations-Richtlinien
des Gemeinsamen Bundesausschusses
Leistungen im Rahmen der GKV**

Zertifiziert 21 Punkte

Die curriculäre Fortbildungsmaßnahme „Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation“ umfasst insgesamt 16 Stunden. 10 Stunden finden in Präsenzform statt. 6 Stunden sind in Form eines Selbststudiums anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen als Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung angesetzt.

Inhalte:

- Darstellung der Versorgungssituation aus Sicht der GKV
- Diskussion mit Vertretern der Ärztekammer Westfalen-Lippe, der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und den Kostenträgern
- Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit (ICF), Darstellung der Begrifflichkeiten sowie Fallbeispiele
- Besprechung des Formulars zur Reha-Verordnung mit Vorstellung von zwei Fallbeispielen
- Fallbeispiele aus der Orthopädie
- Fallbeispiele aus der Psychosomatik
- Fallbeispiele aus der Neurologie
- Fallbeispiele aus der Kinder- und Jugendmedizin
- Fallbeispiele aus der Kardiologie
- Fallbeispiele aus der Geriatrie
- Repetitorium
- Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren)

In den Pausen finden interaktive Fachgespräche statt

Leitung und Moderation: Dr. med. G. Birwe, niedergelassener Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Münster

Termin: Sa., 18.11.2006, 9.00 - ca. 19.00 Uhr
Ort: Münster, Stadthalle Hilstrup, Großer Saal, Westfalenstr. 197

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung/Skript):
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung wird gemäß der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen § 135 Abs. 2 SGB V, zur Erlangung der "Genehmigung zur Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation gemäß den Rehabilitations-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses - Leistungen im Rahmen der GKV" von den Kassenärztlichen Vereinigungen anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Kulturelle Veranstaltung/Fachtagung

Diagnose Häusliche Gewalt – Erkennen und Handeln

Zertifiziert 7 Punkte

Veranstalter: Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“ der Kommunalen Gesundheitskonferenz Münster in Kooperation mit der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Gewalt innerhalb der Familie ist „die am weitesten verbreitete Form von Gewalt, die ein Mensch im Laufe seines Lebens erfährt“ ... „gleichzeitig die am wenigsten kontrollierte und sowohl in ihrer Häufigkeit als auch in ihrer Schwere am stärksten unterschätzte Form der Gewalt“ (Gewaltkommission des Deutschen Bundestags 1990). Opfer Häuslicher Gewalt werden Kinder, Frauen und – seltener – auch Männer.

Die Tagung informiert über das Phänomen Häusliche Gewalt, deren Ursachen und Folgen, die Gesetzeslage, Dokumentation sowie über Handlungsmöglichkeiten. Sie wird am Freitagabend durch eine kulturelle Veranstaltung eingeleitet. Die Vorträge vom Samstagvormittag werden am Nachmittag in themenbezogenen Foren vertieft.

Angesprochen sind ÄrztInnen, Pflegepersonal, LehrerInnen, ErzieherInnen, JuristInnen, SozialarbeiterInnen, MitarbeiterInnen in Beratungsstellen sowie weitere Fachleute, die mit Opfern Häuslicher Gewalt arbeiten. Die Tagung will für das Thema Häusliche Gewalt sensibilisieren sowie den Fachleuten konkrete Hilfen im Umgang mit den Betroffenen bieten. Darüber hinaus soll das Netzwerk Gegen Häusliche Gewalt im Münsterland erweitert werden. Interessierte Einrichtungen haben die Möglichkeit, sich zur Teilnahme an einer Informations- und Kontaktbörse beim Veranstalter (s. u.) zu melden.

Themen der Foren:

- Häusliche Gewalt - woher kommt das Phänomen
- Körperliche und psychische Folgen der Häuslichen Gewalt
- Gesetzeslage
- Ärztl. Dokumentation bei häuslicher Gewalt
- Versorgung von Gewaltbetroffenen
- diverse Workshops

Leitung: Frau Priv.-Doz. Dr. med. G. Schneider, Münster

Termin: Kulturelle Veranstaltung: Fr., 03.11.2006, ab ca. 19.00 Uhr
Fachtagung: Sa., 04.11.2006, 9.00–15.30 Uhr

Ort: Münster, Rathausfestsaal/Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9

Teilnehmergebühr:
noch offen

Auskunft und Programmanforderung:
Frauenbüro der Stadt Münster, Tel.: 02 51/492-1701,
Fax: 02 51/492-7774,
E-Mail: frauenbuero@stadt-muenster.de

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

**Internetkurs für Einsteiger
Einführung in die Möglichkeiten des World Wide Web**

Zertifiziert 3 Punkte

- Was ist das Internet?
- Das World Wide Web
- Medizinische Informationssuche
- Elektronische Post (E-Mail)
- Viren und die Gefahren des Internets

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2207) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Organisation und ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. C. Gropp und Dr. med. S. Rösel, Gütersloh

Termin: Sa., 12.08.2006, 9.00 - 14.00 Uhr
Ort: Gütersloh, Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, Prekerstr. 56

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Apotheker/innen

**Update
Die Versorgung chronischer Wunden**

Zertifiziert 4 Punkte

Inhalte:

- Sinn und Unsinn in der Vielfalt der modernen Wundversorgung
- Konzepte der modernen Wundversorgung
- Praxis der Wundbehandlung/moderne Wundverbände
- Kosten der modernen Wundversorgung

Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Zum Thema referieren:
W. Sellmer, Fachapotheker für Klinische Pharmazie, S.C.APONOVA-Apotheke des AK Barnbek
Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Oberarzt der Klinik für Dermatologie und Allergologie der RUB, St. Josef-Hospital Bochum, Venenzentrum der dermatologischen und gefäßchirurgischen Kliniken

Moderation:
Prof. Dr. med. E. Most, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
und Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Abteilung für Kardiologie, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

Termin: Mi., 27.09.2006, 17.00–20.00 Uhr
Ort: Bielefeld, Kleiner Hörsaal, Stadthalle Bielefeld, Willy-Brand-Platz 7

Teilnehmergebühr für Ärzte/innen und Apotheker/innen:
€ 10,00
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen kostenfrei.

Auskunft: Tel: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Curriculäre Fortbildung

**Qualifikation „Verkehrsmedizinische Begutachtung“
gem. Fahrerlaubnisverordnung (FeV) vom 26.08.1998**

Zertifiziert 16 Punkte

Die Qualifikation ist Voraussetzung für die Erstellung von Gutachten durch Fachärzte gemäß § 11 FeV Absatz 2 Ziffer 1. Sie wird nicht vorausgesetzt für die Ausstellung der Bescheinigung über die Eignung von Bewerbern um die Erteilung oder die Verlängerung einer Fahrerlaubnis sowie der Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung.

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2207) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung: em. Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Rechtsmediziner, Münster
Dr. med. U. Dockweiler, Neurologe, Chefarzt, Klinik Flachsheide, Bad Salzuflen

Termin: Sa., 21.10.2006, 9.00–17.00 Uhr
So., 22.10.2006, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Haltern am See, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 220,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 270,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 170,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Symposium

Innovative Versorgungsformen in Psychiatrie und Psychotherapie

Zertifiziert 7 Punkte

- Vom „Fall“ zum Menschen – Erfahrungen mit einem Regionalen Psychiatrie-Budget
- Die Behandlung von Patienten mit (schweren) Persönlichkeitsstörungen - eine Projektentwicklung des Psychiatrie- und Psychotherapienetzes Duisburg (PPND)
- Ambulante und teilstationäre Rehabilitation von Patientinnen und Patienten mit affektiven Störungen

Workshops (Die Workshops finden parallel statt.)
- Workshop 1: Vom „Fall“ zum Menschen - Erfahrungen mit einem Regionalen Psychiatrie-Budget
- Workshop 2: Die Behandlung von Patienten mit (schweren) Persönlichkeitsstörungen - eine Projektentwicklung des Psychiatrie- und Psychotherapienetzes Duisburg (PPND)
- Workshop 3: Ambulante und teilstationäre Rehabilitation von Patientinnen und Patienten mit affektiven Störungen

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. V. Arolt, Direktor und Priv.-Doz. Dr. med. M. Rothermund, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des UKM

Termin: Sa., 23.09.2006, 9.00–14.00 Uhr
Ort: Münster, Hörsaal und Seminarräume der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des UKM, Albert-Schweitzer-Str. 11

Teilnehmergebühr:
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2220
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welchen Workshop Sie besuchen möchten.

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Chefarztrecht

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristige Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung „Chefarztrecht“ nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

- Themen:**
- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages
 - Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht - u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt-Werbung-Öffentlichkeit
 - Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
 - Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

Termin: Sa., 16.09.2006, 9.30–ca. 17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 130,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung
gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

**Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen
in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen
24 Stunden**

Zertifiziert 24 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

- Formen der Traumatisierung, Epidemiologie, Migration
- Diagnostik I: Akute Belastungsreaktion, PTBS-Konzept
- Diagnostik II und Differentialdiagnostik - Komorbide Störungen
- Standards zur Begutachtung psychotraumatisierter Menschen (SBPM) Gutachtengliederung
- Exploration und ihre traumaspezifischen Besonderheiten
- Standardisierte Psychodiagnostik
- Asyl- und Ausländerrecht I
- Asyl- und Ausländerrecht II (Fallbeispiele)
- Interkulturelle Begutachtung I – Kulturspezifische Besonderheiten
- Interkulturelle Begutachtung II – Der Einsatz von Dolmetschern
- Interkulturelle Begutachtung III – Frauenspezifische Aspekte
- Traumaspezifische Beziehungsaspekte, mögliche Reaktionsweisen des Gutachters, Übertragung, Gegenübertragung
- Übungen zur Gesprächsgestaltung
- Integration der Ergebnisse und Fehlerquellen

Leitung: Dr. med. M. Reker, Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld gGmbH, Krankenanstalten Gilead IV und Frau Dr. med. A. Claussen, Niedergelassene Ärztin für Psychiatrie, Bielefeld

Termin:

Teil I: Fr., 03.11.2006, 16.00–19.45 Uhr

Sa., 04.11.2006, 9.00–16.45 Uhr

Teil II: Fr., 08.12.2006, 16.00–19.45 Uhr

Sa., 09.12.2006, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Ev. Krankenhaus, Psychiatrische Klinik Gilead IV, Remterweg 69/71

Teilnehmergebühr:

€ 440,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 490,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Curriculäre Fortbildung für Ärzte/innen

**Gesundheitsförderung
Strategien und Techniken der Gesundheitsförderung
(24 Stunden)**

Zertifiziert 24 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 – Grundlagen (8 Stunden)

- Standortbestimmung: "Gesundheit" im Alltag, in der ärztlichen Praxis und in der Wissenschaft
- Erfahrungsaustausch in der Praxis: Welche gesundheitlichen Problemstellungen sind für Prävention und Gesundheitsförderung relevant? - Klärung der Begriffe
- Prävention und Gesundheitsförderung als kommunikatives Handeln: Erkenntnisse der Gesundheitspsychologie

Teil 2 - Gesundheitskommunikation (8 Stunden)

- Evaluation präventiver und gesundheitsfördernder Maßnahmen: Wie werden Erfolge sichtbar?
- Individuelle Gesundheitsberatung
- Techniken der Gesprächsführung und der Informationsvermittlung: Grundlagen und praktische Übungen
- Strategien der Kompetenzförderung
- Patientenorientierte Gesprächsführung
- Motivierende Gesprächsführung

Teil 3 - Umsetzung in der Praxis (8 Stunden)

- Lassen sich Prävention und Gesundheitsförderung finanzieren? Aktuelle Möglichkeiten und Entwicklungen

Workshops zu verschiedenen Themen:

- Gesundheitsfördernde Angebote an Patientengruppen (Eltern, Kinder, Jugendliche, Männer, Frauen, Senioren etc.)
- Gesundheitsförderung in Institutionen (Schulen und Betrieben)
- Mitwirkung an Programmen zur Gesundheitsförderung
- Engagement für gemeindeorientierte Gesundheitsförderung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Identifikation gesundheitsbezogener Themenschwerpunkte und Übertragung in die eigene Arbeit

Leitung:

Dr. P.H. W. Settertobulte, Enger

Dr. med. U. Büsching, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld

Dr. med. Th. Müller-Schwefe, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Bielefeld

Termin: Sa., 20.01.2007 und Fr./Sa., 26./27.01.2007

Zeiten: jeweils 9.00–17.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Studieninstitut Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr:

€ 390,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 440,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 340,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

**Sexualmedizin in der Hausarztpraxis
Die Überwindung des Schweigens**

Zertifiziert 5 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Wie bricht man ein Tabu?

Wie spricht man über Sexualstörungen
Diagnostik und Therapie

- Zur Selbstreflexion oder „Der blinde Fleck im Kopf“
- Enttabuisierung der Sexualität
- Das artzintitierte Patientengespräch
- Diagnostik von Sexualstörungen
- bei der Frau
- bei dem Mann
- Diagnosehilfen

- Therapie von Sexualstörungen
- Das Arzt-Patient-Gespräch bei Sexualstörungen
- Gesprächselemente
- Ebenen der therapeutischen Grundhaltung
- der Hausarzt als "Sexualberater"
- Ziel sexualberaterischer Intervention
- Therapiekonzept
- Schnittstellen zum Gebietsarzt

Leitung: Prof. Dr. med. K. Wahle, Niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin, Münster

Termine: Mi., 23.08.2006, 16.00 - 19.30 Uhr

oder Mi., 27.09.2006, 16.00 - 19.30 Uhr

oder Mi., 29.11.2006, 16.00 - 19.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (pro Seminar):

€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 20,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft: Tel. 0251/929- Durchwahl -2210
KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement	30.08.2006 13.09.2006	Münster	-2210
Praktische Schulungen für Arzthelfer/innen			
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	06.09.2006 15.11.2006	Gevelsberg	-2202 -2202
Der EBM 2000 plus (für hausärztlich tätige Praxen)	09.08.2006	Münster	-2216
Der EBM 2000 plus (für fachärztliche tätige Praxen)	23.08.2006 04.11.2006	Münster	-2216 -2216
Psychosen und Depression	06.09.2006	Gevelsberg	-2216
Effiziente Terminvereinbarung	16.08.2006	Gevelsberg	-2216
Patientenkontakt in Stresssituationen	30.08.2006	Gevelsberg	-2216
IGeL-Leistungen – sinnvoller Einsatz in der Praxis	18.10.2006 29.11.2006	Gevelsberg Münster	-2216 -2216
Kommunikation am Telefon	27.09.2006	Gevelsberg	-2216
Terminmanagement	06.09.2006	Münster	-2216
Umgang mit Patienten aus fremden Kulturen	20.09.2006	Gevelsberg	-2216
Service- und patientenorientiertes Marketing in der Praxis	08.11.2006	Gevelsberg	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	06.12.2006	Gevelsberg	-2216
Auffrischungs-, Vertiefungs- und Ergänzungsworkshop: Patientenorientierte Servicekontakte unter Anwendung von NLP-Techniken für Fortgeschrittene	25.10.2006	Münster	-2216
Privatliquidation – Grundlagen der GOÄ	23.08.2006 25.10.2006	Gevelsberg Münster	-2216 -2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	29.11.2006	Gevelsberg	-2216
Datenschutz in der ambulanten Praxis	27.09.2006 18.10.2006 22.11.2006	Münster Münster Münster	-2217 -2217 -2217
Datenschutzrechtliche und sicherheitstechnische Anforderungen an IT-Systeme in der ambulanten Praxis	08.11.2006	Münster	-2217
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COPD)	24.11.2006/ 25.11.2006	Hagen- Ambrock	-2210
Ambulantes Operieren (60-Stunden-Kurs)	ab 27.01.2007	Münster	-2209
Gastroenterologische Endoskopie (120-Stunden-Kurs – Theorie)	ab 26.10.2006	Münster	-2209
Supervision für leitende Arzthelfer/innen Qualitätsmanagement – Teams leiten im Veränderungsprozess	ab 16.08.2006	Münster	-2206
Medizinproduktegesetz - MPG	29.11.2006	Münster	-2217
Grundkurs zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetrieberverordnung (MPBetreib V) für die Instandhaltung von Medizinprodukten in Arztpraxen	28.02.2007 14.03.2007 18.04.2007 25.04.2007	Münster Münster Münster Münster	-2217 -2217 -2217 -2217

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Supervision für leitende Arzthelfer/innen

**Qualitätsmanagement
Teams leiten im Veränderungsprozess**

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSv) in freier Praxis, Spatzweg 10, 58256 Ennepetal

Supervisionsbeginn: Mi., 16.08.2006, 14.30–17.30 Uhr

Supervisionsende: Mi., 09.05.2007, 14.30–17.30 Uhr

Die einzelnen Sitzungstermine finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Umfang: 10 Supervisionsitzungen

Dauer: 1 Jahr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die gesamte Maßnahme (incl. Verpflegung):

€ 870,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 1.020,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Die Teilnehmergebühren können in 3 Raten (3 x € 290,00 bzw. € 340,00) entrichtet werden.

Hinweis: Die Veranstaltungsreihe dient auch der kontinuierlichen Supervision. Sie richtet sich somit auch an Arzthelfer/innen, die bereits an einer Supervisionsreihe teilgenommen haben.

Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Personen)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden und für nähere Informationen: <http://www.aekwl.de>

Curriculäre Fortbildung

**Psychosomatische Grundversorgung
Seminar für Theorie und verbale Interventionstechniken
(50 Unterrichtsstunden)**

Zertifiziert 50 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

20 Stunden - Theorie

30 Stunden - Verbale Interventionstechniken

Zielgruppen:

- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können.

- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen.

- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 für ihre Facharzt Ausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

Leitung: Prof. Dr. med. Gereon Heuft, Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster

Dr. med. Iris Veit, Herne, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie

Termin: Teil I: Fr., 19.01. bis So., 21.01.2007

Teil II: Fr., 02.02. bis So., 04.02.2007

Zeiten: freitags, 9.00–19.00 Uhr

samstags, 9.00–19.00 Uhr

sonntags, 9.00–ca. 13.00 Uhr

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung und Skript):

€ 495,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 545,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 445,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen

**Datenschutz in der ambulanten Praxis
Rechtliche Grundlagen des Datenschutzes
in der ambulanten Praxis/Praktische
Anwendungen**

Zielgruppe: Arzthelfer/innen in der ambulanten Praxis

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2217) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

Termine: Mi., 27.09.2006

Mi., 18.10.2006

Mi., 22.11.2006

Zeiten: jeweils von 14.00-20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):
€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 115,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen,
Psychologische Psychotherapeuten/innen und
Medizinisches Assistenzpersonal*

**Datenschutzrechtliche und sicherheitstechnische Anforderungen an IT-Systeme in der ambulanten Praxis
Schwachstellenanalyse/Risikominderung/Fehlerbehebung**

Zertifiziert 4 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

- Erfahrungen und Anforderungen aus Sicht der Praxis
- Erfahrungen und Anforderungen aus technischer Sicht
- Kleingruppenarbeit/Fallbesprechungen
- Gruppe 1
Systemauswahl, Hardware-Konfiguration, technische Probleme
- Gruppe 2
EDV: Wartung - Service - Update
- Gruppe 3
Umgang mit Patientendaten
- Gruppe 4
Schutz vor Viren, Würmern, Trojanern, ...
- Gruppe 5
Überprüfung des Systems auf Datenschutz und Sicherheitsvorkehrungen
- Gruppe 6
Praxis-EDV und Internet-Anschluss/Empfang und Weitergabe von Patientendaten
- Gruppe 7
Die Zukunft: elektronischer Arztausweis, elektronische Rezepte, elektronische Gesundheitskarte
- Auswertung der Gruppenarbeit/Abschlussbesprechung

Leitung/Referenten: Dr. med. H. Lippross, Ehem. Vorsitzender des Ausschusses „Datenverarbeitung/Datenschutz in der Medizin“ der ÄKWL, Dortmund
Dipl.-Inform. (FH) M. Letford, Bottrop
Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

Termin: Mi., 08.11.2006, 15.30-20.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr Ärzte/innen:
€ 120,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (arbeitslose Ärzte/innen)
Teilnehmergebühr Medizinisches Assistenzpersonal:
€ 115,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 135,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

**Praxisorientierte Fortbildung
für Hausärzte/innen
5 Module**

Zertifiziert 31 Punkte pro Modul

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Die Veranstaltungen finden jeweils von mittwochs bis samstags und in Seminarform statt.
Die Fortbildung richtet sich speziell an Ärztinnen und Ärzten, die in der hausärztlichen Versorgung tätig sind. Das Veranstaltungsprogramm ist sehr praxisorientiert und unter Berücksichtigung evidenzbasierter Behandlungsleitlinien konzipiert.

Die Module I-V sind in sich abgeschlossene Veranstaltungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

Inhalte:

Modul I:

- Angiologie/Arterielle Verschlusskrankheit (AVK)
- Chirurgie
- Inkontinenz
- Kardiologie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Moderne Wundbehandlung
- Notfallmedizin/Reanimation
- Pharmakotherapie im Alter
- Schmerztherapie
- Unfallchirurgie/Unfallversorgung

Modul II:

- Dermatologie/Dermatologische Befunde
- Gastroenterologie I
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Mund-, Rachen- und

Otoskopiebefunde

- Hämatologie
- Osteoporose
- Phlebologie/Kompressionsbehandlung
- Pneumologie

- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren/ihre Indikationen
- Rheumatologie
- Schilddrüsenerkrankungen

Modul III:

- Allergologie
- DMP Diabetes mellitus Typ 2
- Gerontopsychiatrie
- Nephrologie
- Neurologie/Neurologische Untersuchungstechniken
- Orthopädie/Orthopädische Untersuchungstechniken
- Psychiatrie
- Urologie

Modul IV:

- Ethik in der Medizin
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie für den Hausarzt
- Hypertonie/DMP KHK
- Kopfschmerz/Schwindel
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologische Engpasssyndrome
- Reisemedizin

Modul V:

- Geriatisches Assessment
- Naturheilverfahren in der Hausarztpraxis
- Palliativmedizin
- Patientenorientierte Gesprächsführung
- Proktologie für den Hausarzt
- Psychosomatik
- Sportmedizinische Prävention
- Aktuelles aus der Berufspolitik

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie

Standort Warendorf-Freckenhorst

Termine:

Modul III: 13.09.-16.09.2006
Modul IV: 29.11.-02.12.2006
Modul V: 14.03.-17.03.2007

Modul I: 13.06.-16.06.2007
Modul II: 12.09.-15.09.2007

Zeiten: jeweils ganztägig (samstags bis ca. 13.00 Uhr)

Ort: Warendorf-Freckenhorst, Katholische Landvolkshochschule Schorlemer Alst Freckenhorst

Teilnehmergebühr (inkl. Unterkunft und Vollverpflegung in der Katholischen Landvolkshochschule) pro Modul:
€ 680,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 780,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 535,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Impfseminare
Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

Zertifiziert 19 Punkte

Basisqualifikation

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Viren, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tollwut in Deutschland
- Meningokokken
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis
- Praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis

Erweiterte Fortbildung

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Reiseimpfungen Teil 1
- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
- Reiseimpfungen Teil 2
- Allgemeine Reise prophylaxe
- Malaria
- Workshop

Leitung: Dr. med. S. Ley, Marburg

Termine:

- Sa., **02.09.2006**, 9.00–17.30 Uhr (Basisqualifikation)
- So., **03.09.2006**, 9.00–ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)
- Sa., **25.11.2006**, 9.00–17.30 Uhr (Basisqualifikation)
- So., **26.11.2006**, 9.00–ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Ort: Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:

- € 175,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung:

- € 190,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

Präsentation von Vorträgen mit Power Point – Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge

Leitung: Dr. med. B. Egen, Raphaelsklinik Münster GmbH

Termin: Mi., 30.08.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), EDV-Schulungsraum „Recklinghausen“, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren Einzel-/Doppelplatz:
€ 145,00/€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00/€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00/€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Neu! Online-Impfseminar

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impferfikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

Die CD-ROM:

- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
- Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten.
- Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
- Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

Termin: Fr., 01.09.2006, 18.00–22.00 Uhr

Ort: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM):
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie), € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortbildungsseminar

Diagnostische und therapeutische Pfade von Schilddrüsenerkrankungen Fallbesprechungen

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Im Rahmen von Fallbesprechungen werden praxisbezogene Pfade in der Diagnostik und der Therapie von Schilddrüsenerkrankungen aufgezeigt.

Jeder Patientenfall wird, wie folgt, systematisch abgehandelt:

Klinische Untersuchung

- Anatomie/Pathologie
- Pathophysiologie
- Klinische Parameter
- Laborchemische Untersuchungen

Sonographische Untersuchung

- S-W Sonographie
- Farb-Duplex-Sonographie

Praktische sonographische Übungen

Weitergehende Diagnostik

- Szintigraphie
- Punktion
- Cytologie

Malignitätskriterien

Therapeutische Behandlung

- Konservative Therapie
- Ablative/RadioJod-Therapie
- Operative Therapien

Postoperative Versorgung

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe und Dr. med. H. Steffens, Köln

Termin:

Sa., 11.11.2006, 9.00–16.00 Uhr (ursprünglich geplant am 04.11.2006)

Ort: Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der anknüpfungsfähigen Qualifikation

Reisemedizinische Gesundheitsberatung

Zertifiziert 32 Punkte

Abschnitt A

Grundlagen (4 Std.)
Definitionen und Statistiken
Geomeditzische Faktoren
Impfgrundlagen
Rechtsfragen

Abschnitt B

Reiserisiken und deren Prävention (16 Std.)
Impfpräventable Infektionskrankheiten
Nahrungsmittelübertragene Infektionskrankheiten
Malaria
Weitere Infektionskrankheiten mit reisemedizinischer Bedeutung
Umweltrisiken
Transportmittelbezogene Risiken
Risiken spezieller Reiseaktivitäten

Abschnitt C

Konstitutionelle Faktoren und präexistente Gesundheitsstörungen (4 Std.)
Frauen, Kinder, Senioren
Neurologie und Psychiatrie, Sinnesorgane und Haut
Kardiale, respiratorische, gastrointestinale und Nierenerkrankungen
Stoffwechsel, Bewegungsapparat, Immunschwäche und Tumorerkrankungen

Abschnitt D

Geomeditz (4 Std.)
Europa und Mittelmeerraum
Amerika
Afrika
Asien, Australien, Ozeanien

Abschnitt E

Management (4 Std.)
Durchführung der Reisemedizinischen Gesundheitsberatung
Beratungsbeispiel
Betreuung während und nach der Reise, Kasuistiken
Reiserückkehrerkrankungen, Leitlinien zur Differenzialdiagnostik

Gesamtstundenzahl: 32 Stunden

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Sa./So., 05./06.05.2007 (Teil I) und Sa./So., 12./13.05.2007 (Teil II)

Zeiten: jeweils von 9.00 - 16.30 Uhr
Ort: Münster, Akademie Franz Hitze Haus, ;Kardinal-von-Galen-Ring 50

Teilnehmergebühr:
€ 430,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 480,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 365,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

Grundlagen der Medizinischen Begutachtung 40 Unterrichtseinheiten

Zertifiziert 40 Punkte

Zielgruppen:

- Ärzte/Ärztinnen, die als medizinische Gutachter (nebenamtlich) tätig werden wollen/tätig sind
- Ärzte/Ärztinnen in Praxis und Klinik, die im Rahmen der Patientenbetreuung mehr Wissen über die medizinische Begutachtung erwerben möchten (sozialmedizinische Beratung, Atteste, Umgang mit Gutachten etc.)
- als Ergänzung für Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung, die nach der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der ärztlichen Begutachtung nachweisen müssen

Kurs 1: Allgemeine medizinische und rechtliche Grundlagen der medizinischen Begutachtung, Krankheitsfolgenmodell ICF, Zustandsbegutachtung (Gesetzliche Rentenversicherung, Arbeitsverwaltung, Schwerbehindertenrecht)

Kurs 2: Kausalitätsgutachten (Gesetzliche und private Unfallversicherung, Berufskrankheiten, soziales Schädigungsrecht), Grundlagen der Arzthaftung für Gutachter

Kurs 3: Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung, private Kranken- und Pflegeversicherung, Berufsunfähigkeits(Zusatz)-versicherung, Sozialgerichtsbarkeit, Kooperation, spezielle Fragen der Begutachtung, Qualitätssicherung

Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer, Leitende Ärztin der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Münster

Termine:

Kurs 1: Fr./Sa., 09./10.02.2007
Kurs 2: Fr./Sa., 09./10.03.2007
Kurs 3: Fr./Sa., 27./28.04.2007

WARTELISTE

Kurs 1: Fr./Sa., 07./08.09.2007
Kurs 2: Fr./Sa., 26./27.10.2007
Kurs 3: Fr./Sa., 30.11./01.12.2007

Zeiten:

Kurs 1 und Kurs 2: freitags: 16.00–19.30 Uhr
samtags: 9.00–16.45 Uhr
Kurs 3: Freitag: 14.00–19.30 Uhr
Samstag: 9.00–16.45 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 590,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 640,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 520,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) Das Leitbahnsystem in der klinischen Anwendung

Zertifiziert 9 Punkte

Zielgruppe:

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Lernziel:

„Aufgrund der zwölf Leitbahnen existiert das menschliche Leben, entstehen Krankheiten, können Menschen behandelt und Krankheiten geheilt werden. Die zwölf Leitbahnen sind es, mit denen die Anfänger beginnen und die Meister enden. Für Anfänger scheint es einfach, der Meister weiß, wie schwer es ist.“ Ling Shu, Kap. 17

In diesem Seminar wird das Leitbahnsystem der Chinesischen Medizin für den fortgeschrittenen Akupunkteur mit seinen verschiedenen Anteilen wie den Tendinomuskulären Leitbahnen, den Divergierenden Leitbahnen, den Luo-Gefäßen, den Hauptleitbahnen und den außerordentlichen Leitbahnen sowie den jeweiligen oberflächlichen und tiefen Verläufen dargestellt. Dabei liegt die Betonung auf der Diagnostik zur Bestimmung des betroffenen Leitbahnspektrums sowie den daraus resultierenden Therapiestrategien und Punktombinationen. Erst die Kenntnis des Leitbahnsystems ermöglicht in vielen Fällen ein Verständnis für die Wirkungen einzelner Akupunkturpunkte und Punktombinationen. Einzelne wichtige Akupunkturpunkte werden in ihren Wirkungen aus der Perspektive der Leitbahnen ausführlich besprochen.

Klinische Fallbesprechungen zu o. g. Themen aus der Praxis des Referenten runden das Seminar ab.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 25.10.2006, 10.00–17.00 Uhr
Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Zusatz-Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Akupunktur in Bochum 2006–2008 Theorie/Praktische Übungen/Fallseminare 200 Unterrichtsstunden

Zertifiziert 10 Punkte pro Kurs

Definition

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur umfasst (in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz) die therapeutische Beeinflussung von Körperfunktionen über definierte Punkte und Areale der Körperoberfläche durch Akupunkturtechniken, für die eine Wirksamkeit nachgewiesen ist.

Weiterbildungsziel

Die Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in der Akupunktur nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit, der Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung

Facharztanerkennung*
Weiterbildungszeit
120 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 mit praktischen Übungen in Akupunktur und anschließend unter Anleitung eines Weiterbildungsbeauftragten
60 Stunden praktische Akupunkturbehandlungen und 20 Stunden Fallseminare in mindestens 5 Sitzungen innerhalb von mindestens 24 Monaten

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur wird exakt nach den Vorgaben der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 durchgeführt.

* Bei Antrag auf Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung Akupunktur ist der Facharztstatus nachzuweisen.

Weiterbildungsinhalte

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in
- den neurophysiologischen und humoralen Grundlagen und klinischen Forschungsergebnissen zur Akupunktur
 - der Systematik und Topographie der Leitbahnen und ausgewählter Akupunkturpunkte einschließlich Extra- und Triggerpunkte sowie Punkte außerhalb der Leitbahnen
 - der Indikationsstellung und Einbindung der Akupunktur in Behandlungskonzepte
 - der Punktauswahl und -lokalisation unter akupunkturspezifischen differentialdiagnostischen Gesichtspunkten
 - Stichtechniken und Stimulationsverfahren
 - Durchführung der Akupunktur einschließlich der Mikrosystemakupunktur, z. B. im Rahmen der Schmerztherapie
 - der Teilnahme an Fallseminaren einschließlich Vertiefung und Ergänzung der Theorie und Praxis der Akupunktur anhand eigener Fallvorstellungen

Eingangsvoraussetzung:
Grundkurse 1–3

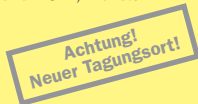
Termine:

- 2. Kursreihe:**
Innere Erkrankungen 1:
Sa., 19.08.2006
Innere Erkrankungen 2:
So., 20.08.2006
Repetitionskurs Theorie:
Sa., 21.10.2006
Repetitionskurs Praxis + schriftl. u. mündl. Übungsprüfung:
So., 22.10.2006
prakt. Akupunkturbehandlung:
Sa., 09.12.2006
prakt. Akupunkturbehandlung:
So., 10.12.2006
prakt. Akupunkturbehandlung:
Sa., 20.01.2007
prakt. Akupunkturbehandlung:
So., 21.01.2007
prakt. Akupunkturbehandlung:
Sa., 17.03.2007
prakt. Akupunkturbehandlung:
So., 18.03.2007
Fallseminare:
Sa., 21.04.2007
Fallseminare:
So., 22.04.2007

- 3. Kursreihe:**
Grundkurs 1:
Sa., 02.09.2006
Grundkurs 2:
So., 03.09.2006
Grundkurs 3:
Sa., 11.11.2006
Punktlokalisierung:
So., 12.11.2006
Weitere Termine folgen!

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programmflyer (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung:
Dr. med. J. Kastner, Arzt, academie für Akupunktur und TCM (afat), Wessling
Dr. med. H. Schweifel, Institut für Akupunktur und TCM, Münster



Ort: Bochum, ACHAT Hotel, Kohleppelsweg 45
Zeiten:
jeweils von 9.00–18.00 Uhr

- Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skript) pro Kurs:
- 2. Kursreihe:
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 - € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
 - 3. Kursreihe:
€ 164,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 179,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 - € 154,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung

Auszug aus der Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der ÄKWL (gültig ab 01.01.2005)

Folgende Arten von Fortbildungsmaßnahmen sind für das Fortbildungszertifikat geeignet und werden wie folgt bewertet:

- Kategorie A:** Vortrag und Diskussion
1 Punkt pro Fortbildungseinheit, maximal 8 Punkte pro Tag
- Kategorie B:** Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland
Wenn kein Einzelnachweis entsprechend Kategorie A bzw. C erfolgt, 3 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 6 Punkte pro Tag
- Kategorie C:** Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers (z. B. Workshops, Arbeitsgruppen, Qualitätszirkel, Balintgruppen, Kleingruppenarbeit, Supervision, Fallkonferenzen, Literaturkonferenzen, praktische Übungen)
1. 1 Punkt pro Fortbildungseinheit, 1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung bis zu 4 Stunden
2. höchstens 2 Zusatzpunkte pro Tag
- Kategorie D:** Strukturierte interaktive Fortbildung über Printmedien, Online-Medien und audiovisuelle Medien mit nachgewiesener Zertifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform
1 bzw. 2 Punkte pro Übungseinheit
- Kategorie E:** Selbststudium durch Fachliteratur und -bücher sowie Lehrmittel
Innerhalb der Kategorie E werden höchstens 50 Punkte für fünf Jahre anerkannt
- Kategorie F:** Wissenschaftliche Veröffentlichungen und Vorträge
1. Autoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag
2. Referenten/Qualitätszirkelmoderatoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag *zusätzlich* zu den Punkten der Teilnehmer
- Kategorie G:** Hospitationen
1 Punkt pro Stunde, höchstens 8 Punkte pro Tag
- Kategorie H:** Curriculär vermittelte Inhalte, z. B. in Form von curriculären Fortbildungsmaßnahmen, Weiterbildungskurse, die nach der Weiterbildungsordnung für eine Weiterbildungsbezeichnung vorgeschrieben sind, Zusatzstudiengänge
1 Punkt pro Fortbildungseinheit

Lernerfolgskontrolle: 1 Zusatzpunkt bei den Kategorien A und C

Das Fortbildungszertifikat

Für den Fortbildungsnachweis nach § 95 d und § 137 AMG müssen innerhalb von fünf Jahren 250 Fortbildungspunkte gesammelt werden. Die Frist der Punkteanrechnung hat am 01.01.2004 begonnen und endet am 30.06.2009. Auf die o. g. Punktezahl werden 50 Punkte (d. h. 10 Punkte pro Jahr) ohne Nachweis als Selbststudium angerechnet.
Sollten Sie bereits vor dem 30.06.2009 250 Punkte erworben haben, können Sie das zum Nachweis erforderliche Fortbildungszertifikat schon früher beantragen.
Bisher hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe das Fortbildungszertifikat für einen Zeitraum von drei Jahren ausgestellt, wenn innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung 100 Punkte erworben wurden. Inhaber eines gültigen Fortbildungszertifikats können auf das fünfjährige Fortbildungszertifikat umstellen, indem sie zusätzlich zum dreijährigen Fortbildungszertifikat durch Vorlage von entsprechenden Nachweisen weitere 150 Punkte belegen, die nach Ausstellung des dreijährigen Zertifikats erworben wurden, wobei über den gesamten Fünfjahreszeitraum pro Jahr 10 Punkte für das Selbststudium ohne Nachweis angerechnet werden.

Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.
Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.
Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/-2213/-2215/-2218 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/index.php?id=107>

Fortbildungsreihe

**Neuralthherapie
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Termine: Sa., 19.08.2006 (Kurs I)
Sa., 16.09.2006 (Kurs II)
Sa., 11.11.2006 (Kurs III)

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen
Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

Ort: Hattingen, Katholisches Krankenhaus St. Elisabeth Blankenstein, Modellabteilung für Naturheilkunde, Dachebene 6. Etage, Im Vogelsang 5–11

Zeiten: jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Strukturierte curriculäre Fortbildung
gemäß Curriculum der Bundesärztekammer*

Ernährungsmedizin

Zertifiziert 100 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil I (50 Std.) vom 21.03. bis 25.03.2007

Seminarblock 1: Grundlagen

Termin: Mi., 21.03. bis Do., 22.03.2007

Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien

Termin: Fr., 23.03. bis Sa., 24.03.2007

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)

Termin: So., 25.03.2007

Teil II (50 Std.) vom 17.10. bis 21.10.2007

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)

Termin: Mi., 17.10.2007

Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung

Termin: Do., 18.10. bis Fr., 19.10.2007

Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen

Termin: Sa., 20.10. bis So., 21.10.2007

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus Münster), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung):
Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden:

€ 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
Einzelpreis je Kursblock:
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ernährungsmedizin beantragen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Tel. 0761/78980.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

Notfalltraining

Herz-/Lungenwiederbelebung

für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 6 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)

Reanimation nach den Richtlinien des European Resuscitation Council (ERC)
Basismaßnahmen und erweiterte Maßnahmen
- Indikation und Durchführung

Teil 2 - Praxis (17.30–20.00 Uhr)

Basismaßnahmen (BLS)
Erweiterte Maßnahmen mit Intubation (ALS)
Vorstellung der Rettungsmöglichkeiten vor Ort (Rettungswagen)
Automatische Externe Defibrillation (AED)
- Vorstellung der Geräte; Handhabung und Übung im Umgang
Megacode-Training im Team

Leitung: Dr. med. R. Kunterding, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin, St. Marienkrankenhaus Wickede-Wimbern gGmbH

Organisation: Dr. med. W.-J. Blaß, Niedergelassener Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie, Fröndenberg

Termin: Mi., 15.11.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Wickede, Vortragssaal (Untergeschoß) im St. Marienkrankenhaus Wickede-Wimbern gGmbH, Mendener Str. 2

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 205,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 245,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Notfall in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)

Cardiopulmonale Reanimation

- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

CPR-Basismaßnahmen:

- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage

CPR-Erweiterte Maßnahmen:

- Intubation
- Defibrillation
- Säuglingsreanimation
- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesiabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

Termin: Mi., 25.10.2006, 16.00– 20.00 Uhr

Ort: Olpe (Biggesee), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 70,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)
€ 160,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied d. Akad.)
€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Intensivseminare

**Notfallmanagement
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte pro Modul

Die Module III bis IV sind in sich abgeschlossene Fortbildungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

Inhalt:

Modul III – Internistische Notfälle

Koordinator: Dr. med. H.-P. Milz

- Atemnot
- Brustschmerz
- Arrhythmien
- Praktische Übungen: Periphere und zentrale Venenkatheter, Schrittmacher, Training ACLS (Vorbereitung für den Nachmittag)
- Bewußtlosigkeit
- Bauchschmerz
- CPR-Simulationen
- Fallbeispiele

Modul IV

– Typische und untypische Notfälle

Koordinator: Dr. med. C. Kirchhoff

- Neurologische Notfälle
- Schwangerschaft und Geburt im Rettungsdienst
- Neugeborenenversorgung
- Praktische Übungen: Geburtstrainer, Säuglings-CPR-Simulation, Nabelvenenkatheter, i.v.- und intraossäre Zugänge
- Massenanfall von Verletzten – Der ersteintreffende Notarzt
- Todesfeststellung und Leichenschau
- aktuelle Entwicklungen in der Notfallmedizin
- Planspiel MANV
- Fallbeispiele

Leitung/Koordination:

Dr. med. H.-P. Milz, Dr. med. A. Röper, Dr. med. C. Kirchhoff, Dr. med. T. Klausnitzer
Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH (Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. P. M. Lauen) Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

Termine:

Modul III: Sa., 21.10.2006
Modul IV: Sa., 02.12.2006

Zeiten: jeweils von 9.00–ca. 17.30 Uhr

Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltungsmodul:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar/Workshops/Notfalltraining

**Notfälle in der Praxis –
Kardiopulmonale Reanimation**

für Ärzte/innen,
Zahnärzte/innen, Arztpraxen im
Team, Kliniker ohne Notfallroutine
und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 - Seminar/Vorträge
(9.00–12.30 Uhr)**

- Einführung:
 - Präklinische Notfallversorgung
 - Rettungskette
- Basic-Life-Support:
 - Erkennen von Notfallsituationen
 - „ABC“ der Notfallmedizin
 - Vitalfunktionen
 - Ersthelfer-Maßnahmen
- Advanced-Life-Support:
 - Update der Kardiopulmonalen Reanimation
 - „DEF“ der Notfallmedizin
 - Defibrillation
 - Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer
- BLS/ALS beim Kind:
 - Besonderheiten des Kindes
 - Kardiopulmonale Reanimation beim Kind

**Teil 2 – Workshops
(12.30–16.00 Uhr)**

- Basic-Life-Support

- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
- Mega-Code-Training
- Kinder-CPR
- Falldemonstrationen/Defibrillationen

Leitung: Dr. med. A. Münker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

WARTELISTE

**Termin:
Sa. 04.11.2006, 9.00–16.00 Uhr
Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 125,00 (Nichtmitgl. der Akademie)
€ 280,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 320,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 75,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Intensivseminar

**Kindernotfälle
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

- Physiologische Besonderheiten von Kindern
- Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern
- Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation
- Praktische Übungen:
 - Airwaymanagement
 - Cardiopulmonale Reanimation
 - Invasive Zugänge (i. v., i. o., Nabelgefäße etc.)
- „Alltägliche Notfälle“: Fieberkrampf, Pseudokrampf, Epiglottitis...
- Intoxikationen
- Schwere Verletzungen im Kindesalter
- Praktische Übungen:
 - CPR-Simulation an 2 Stationen
 - Fallbeispiele aus den Bereichen:
 - Allgemeine Kindernotfälle
 - Spezielle Kindernotfälle
 - Traumatologie

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthetie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

**Termine: Sa., 02.09.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr oder
Sa., 11.11.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr**

Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Intensivseminar

Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Grundlagen
 - Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- BLS (Basis Life Support)
 - Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
 - Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams
 - Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Tagungsleitung: Dr. med. H.-P. Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

Termin: Mi., 06.09.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: 33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
 € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
 € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)
 € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

**Das Know-how der kardiopulmonalen Reanimation
Notfälle in der Praxis**

Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

I. Theoretischer Teil (16.00–17.00 Uhr)

- Vitalfunktionen
 - Erwachsene
- Reanimation
 - Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

II. Praktischer Teil (17.00–20.00 Uhr)

- Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000
 - Freimachen der Atemwege
 - Intubation und Beatmung
 - Herzdruckmassage und Defibrillation

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Leitende Notärztin, Oberärztin der Medizinischen Abteilung Katholisches Krankenhaus Dortmund-West; Leitende Qualitätsmanagementbeauftragte der Katholischen St. Lukas Gesellschaft GmbH (Chefärzte Prof. Dr. med. I. Flenker und Dr. med. W. Klüsener)

Termin: Mi., 29.11.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Dortmund, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Teilnehmergebühr:
 € 75,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 190,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
 € 220,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
 € 50,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfalltraining

Kardiopulmonale Reanimation

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)

- **Kardiopulmonale Reanimation**
 - Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen

Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)

Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen

**Station 1:
Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:**

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O₂-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu[®]-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

**Station 2:
Vorbereitung und Durchführung der Intubation:**

Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials, Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

**Abschlussstation:
Mega-Code-Training:**

Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-)Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu[®]-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termin: Mi., 22.11.2006, 15.45–ca. 20.15 Uhr

Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spital Rheine, Frankenburgerstr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
 € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
 € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

AUSBILDUNG MED. FACHANGESTELLTE/ARZTHELFERIN

Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

Vorlage der Bescheinigung über die Erste Nachuntersuchung

Unter Hinweis auf die wesentlichen Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes im Allgemeinen in der Ausgabe Juni wird im Einzelnen um Beachtung des § 33 JArbSchG wie folgt gebeten:

Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz muss sich der/die Arbeitgeber/in eines Jugendlichen ein Jahr nach Aufnahme der ersten Beschäftigung eine ärztliche Bescheinigung über die Erste Nachuntersuchung, die nicht länger als drei Monate zurückliegen darf, vorlegen lassen. Der/die Arbeitgeber/in soll den Jugendlichen neun Monate nach Aufnahme der ersten Beschäftigung nachdrücklich auf den Zeitpunkt, bis zu dem der Jugendliche ihm die Bescheinigung vorzulegen hat, hinweisen und ihn auffordern, die Nachuntersuchung bis dahin durchführen zu lassen.

Wenn der Jugendliche die Bescheinigung nicht nach Ablauf eines Jahres vorlegt, hat der/die Arbeitgeber/in innerhalb eines Monats, unter Hinweis auf das Beschäftigungsverbot schriftlich aufzufordern, ihm die Bescheinigung vorzulegen. Je eine Durchschrift des Aufforderungsschreibens hat der/die Arbeitgeber/in dem Personensorgeberechtigten (Eltern) und der Aufsichtsbehörde (Staatliches Amt für Arbeitsschutz) zuzusenden.

Nach Ablauf von 14 Monaten nach Aufnahme der ersten Beschäftigung darf ein Jugendlicher nicht weiterbeschäftigt werden, solange er die Bescheinigung nicht vorgelegt hat. Die ärztliche Bescheinigung über die Nachuntersuchung ist bei jugendlichen auszubildenden Arzthelfern/Arzthelferinnen der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Einsichtnahme vorzulegen.

Nach dem Berufsbildungsgesetz muss ein Ausbildungsverhältnis aus dem Berufsausbildungsverzeichnis gestrichen werden, wenn die ärztliche Bescheinigung über die Erste Nachuntersuchung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe nicht vorgelegt wird.

Aushänge und Verzeichnisse

1. Bei Beschäftigung mindestens eines Jugendlichen (Jugendlicher im Sinne des Gesetzes ist, wer 15, aber noch nicht 18 Jahre alt ist) muss ein Abdruck des Jugendarbeitsschutzgesetzes und die Anschrift des zuständigen Staatlichen Amtes für Arbeitsschutz an geeigneter Stelle in der Praxis zur Einsicht ausliegen oder aushängen.
2. Bei Beschäftigung von mindestens drei Jugendlichen muss ein Aushang über Beginn und Ende der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit und der Pausen der Jugendlichen an geeigneter Stelle in der Praxis angebracht werden.
3. Alle Arbeitgeber müssen Verzeichnisse der bei ihnen beschäftigten Jugendlichen unter Angabe des Vor- und Familiennamens, des Geburtsdatums und der Wohnanschrift führen, in denen das Datum des Beginns der Beschäftigung enthalten ist.

Für Ordnungswidrigkeiten nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz bestehen strenge Bußgeld- und Strafvorschriften, die Geldbußen bis zu € 10.225,84 nach sich ziehen können.

Die Sammlung der auslagepflichtigen Gesetze ist über die Rechtsabteilung der Ärztekammer Westfalen-Lippe 0251/929-2052 oder im Buchhandel als dtv-Taschenbuch (Beck-Texte) erhältlich.

Ehrung langjährig tätiger Arzthelferinnen in der Arztpraxis

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe stellt dem Arzt/der Ärztin als Arbeitgeber/in von langjährig tätigen examinierten Arzthelferinnen, die nach der Ausbildung mindestens 10 Jahre in derselben Praxis oder 20 Jahre in verschiedenen Praxen tätig sind, eine Ehrenurkunde mit einer Arzthelferinnen-Brosche in „Gold“ für die Verleihung kostenlos zur Verfügung. Die Aushändigung der Urkunde und Brosche erfolgt durch den/die Arbeitgeber/in. Die Ärzte/Ärztinnen, die ihre treuen Mitarbeiterinnen mit einer solchen Ehrung überraschen möchten, werden gebeten, rechtzeitig schriftlich Urkunde und Brosche, unter Angabe der persönlichen Daten, ggf. auch Geburtsname, Datum der Abschlussprüfung, der Tätigkeitsdauer/Praxisintrittsdatum der zu ehrenden Arzthelferin bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Abteilung Ausbildung Medizinische Fachangestellte/Arzthelferin, Postfach 4067, 48022 Münster bzw. per Fax 02 51/9 29-22 99 oder E-Mail: ahaw@aeawl.de, anzufordern.

HONORARVERTEILUNGSVERTRAG

Änderung des Honorarverteilungsvertrages (Quartale 3–4/2006) mit Wirkung zum 01.07.2006

Die KVWL und die Landesverbände der Krankenkassen haben vereinbart, dass der bis zum 30.06.2006 geltende Honorarverteilungsvertrag auch in den Quartalen 3/2006 und 4/2006 angewandt wird. Folgende redaktionelle Änderungen werden zum 01.07.2006 in den Honorarverteilungsvertrag aufgenommen:

§ 3

Punktzahlgrenzvolumina

- (1) Die vertragsärztlichen Leistungen des EBM – mit Ausnahme der in Anlage 3 genannten Leistungen – unterliegen nach diesem Honorarverteilungsvertrag je Praxis bzw. Medizinischem Versorgungszentrum und Abrechnungsquartal für die in Anlage 1 aufgeführten Arztgruppen einer fallzahlabhängigen Begrenzung (Punktzahlgrenzvolumen). Die das Punktzahlgrenzvolumen überschreitenden Leistungsmengen werden mit dem Punktwert nach § 8 Abs. 5 i. V. m. § 10 vergütet. Das Punktzahlgrenzvolumen ergibt sich aus dem Produkt der praxisspezifischen Fallpunktzahl und der relevanten Fallzahl nach Absatz 3. Die Zusammensetzung der praxisspezifischen Fallpunktzahl ist in Anlage 1 geregelt. Die praxisspezifische Fallpunktzahl wird für jeden über die in Anlage 9 aufgeführte Fallzahlobergrenze je Arzt hinausgehenden Fall um 50 v. H. gemindert.

[.....]

§ 3 a**Abrechnungsbeschränkungen
für in Teilzeit angestellte Ärzte
von Medizinischen Versorgungszentren**

[.....]

- (2) Die Leistungen nach Abs. 1 werden aus dem jeweiligen Honorarkontingent der Arztgruppe vergütet, auf die der angestellte Arzt bei der Bedarfsplanung angerechnet wird. Als Verteilungspunktwert wird der jeweilige rechnerische Punktwert (vgl. § 6, Abs. 4 Satz 2 und § 7, Abs. 4 Satz 2) dieses Honorarkontingentes zugrunde gelegt.

[.....]

§ 11**Fallzahlzuwachsbegrenzung**

[.....]

- (2) Die zulässige Fallzahl errechnet sich aus der eigenen **PZGV-relevanten** Fallzahl des jeweiligen Vorjahresquartals, mindestens jedoch der durchschnittlichen **PZGV-relevanten** Fallzahl der jeweiligen Arztgruppe im jeweiligen Vorjahresquartal, jeweils erhöht um den Fallzahlzuwachs nach Abs. 3.

[.....]

§ 12**Honorar für Praxisnetze**

- (1) Praxisnetze, die vom Vorstand der KVWL anerkannt sind, erhalten zur Verteilung an die dem Netz angehörenden Ärzte/Praxen (Netzpraxen) ein Honorarbudget zugewiesen, das der Höhe nach der Summe der teilnehmenden Netzpraxen nach diesem Honorarverteilungsvertrag – zum Zeitpunkt der Gründung des Praxisnetzes – entspricht. Das Honorarbudget des Praxisnetzes verändert sich in den Folgequartalen um denselben Prozentsatz wie die (**budgetierte**) Gesamtvergütung.

[.....]

§ 15**Vertragsdauer**

Dieser Honorarverteilungsvertrag gilt für die Honorarverteilung in den Quartalen **3/2006 und 4/2006**.

Die vorstehende Änderung tritt zum 01.07.2006 in Kraft.

gez. Dr. Thamer
1. Vorsitzender der KVWL

Dortmund, 30.06.2006

BEDARFSPLANUNG**Beschluss vom 26.05.2006**

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen hat am 26.05.2006 das nach §§ 101 ff. SGB V und § 16b Ärzte-ZV in Verbindung mit den Bedarfsplanungs-Richtlinien-Ärzte in der Fassung vom 09.03.1993, zuletzt geändert am 21.02.2006, in Kraft getreten am 07.04.2006, vorgesehene Verfahren zur Feststellung der Überversorgung in der vertragsärztlichen Versorgung in Westfalen-Lippe durchgeführt. Der Landesausschuss beschließt wie folgt:

1. Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

Regierungsbezirk Münster

Kreis Steinfurt
Augenärzte
HNO-Ärzte

Anträgen auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten kann – sofern die zulassungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind – entsprochen werden; allerdings dürfen Zulassungen nur bis zum erneuten Eintreten einer Überversorgung erfolgen. Der Zulassungsausschuss hat unter denjenigen Antragstellern eine Auswahl zu treffen, deren Zulassungsanträge innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach Veröffentlichung eingegangen sind. Anträge sind zu richten an den jeweiligen Zulassungsausschuss oder an eine Dienststelle der KVWL.

Für Ärzte oder Psychologische Psychotherapeuten, die gemäß § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB V in beschränkter Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung zugelassen sind, und die nach Nummern 23 g oder 23 h dieser Richtlinien in gesperrten Planungsbereichen nicht auf den Versorgungsgrad angerechnet werden, bewirkt die Aufhebung der Zulassungsbeschränkung nach Satz 1 im Fachgebiet, dass für solche Ärzte oder Psychotherapeuten nach Maßgabe der Bestimmung zum Umfang des Aufhebungsbeschlusses die Beschränkung der Zulassung und der Leistungsbegrenzung für die Gemeinschaftspraxis enden. Die Beendigung der Beschränkung der Zulassung auf die gemeinsame Berufsausübung und der Leistungsbegrenzung nach 10-jähriger gemeinsamer Berufsausübung bleibt unberührt (§ 101 Abs. 3 Satz 2 SGB V). Satz 2 gilt entsprechend; maßgeblich ist die Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

Liegen auch Anträge auf (Neu-) Zulassung gemäß Absatz 1 vor, so gilt Satz 2 mit der Maßgabe, dass vorrangig von diesen Anträgen die Zulassungs- und Leistungsbegrenzungen enden, und zwar in der Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

Beschluss vom 09.06.2006

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen hat am 09.06.2006 das nach §§ 101 ff. SGB V und § 16b Ärzte-ZV in Verbindung mit den Bedarfsplanungs-Richtlinien-Ärzte in der Fassung vom 09.03.1993, zuletzt geändert am 21.02.2006, in Kraft getreten am 07.04.2006, vorgesehene Verfahren zur Feststellung der Übersversorgung in der vertragsärztlichen Versorgung in Westfalen-Lippe durchgeführt. Der Landesausschuss beschließt wie folgt:

1. Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

Regierungsbezirk Arnsberg

Kreis Siegen
Orthopäden

Anträge auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten sind abzulehnen.

gez. Prof. Dr. jur. Dr. h. c. Wittkämper
Vorsitzender

AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN
STAND: JUNI 2006

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen. Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten. Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeuten-sitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
VERTRAGSARZTPRAXEN		
Regierungsbezirk Arnsberg		
Hausärztliche Praxen		
a2711	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum	n. V.
a2724	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/07
a2733	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum	4/06
a2745	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum	1/07
a2385	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2477	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2507	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2528	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	1/07
a2595	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2653	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2648	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	1/07
a2713	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2181	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2263	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2488	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2649	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2730	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	4/06
a2667	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2577	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2097	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2197	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2244	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	n. V.
a2382	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	n. V.
a2504	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2564	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/06
a2682	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/07
a2603	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hamm (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis, Praxen können auch einzeln übergeben werden)	sofort
a2625	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hamm	sofort
a2634	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hamm	sofort
a2683	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hamm	3/07
a2746	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hamm (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/07

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2695	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Herne	1/07
a2250	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2576	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
a2419	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
a2547	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2626	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort
a2645	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	1/07
a2721	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	2/07
	Fachärztliche Internistische Praxen	
a2598	Internistische Praxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2508	Internistische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
	Weitere Fachgruppen	
a2636	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2744	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	2/07
a2664	Chirurgische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2725	Chirurgische Praxis im Märkischen Kreis	1/07
a2723	Chirurgische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	1/07
a2620	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2644	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a2720	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Herne	sofort
a2623	Frauenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a2541	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2570	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a1767	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2517	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2646	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2371	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a2719	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	1/07
a2729	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2679	HNO-Arztpraxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2445	HNO-Arztpraxis im Kreis Unna	n. V.

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2718	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bochum	n. V.
a2647	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	2/07
a2748	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/07
a2555	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Märkischen Kreis	1/07
a2420	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2624	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Soest	sofort
a2680	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Soest (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/07
a2300	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	sofort
a2404	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	sofort
a2347	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2714	Nervenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2726	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2732	Orthopädische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a2687	Orthopädische Praxis im Märkischen Kreis	sofort
a2722	Orthopädische Praxis im Märkischen Kreis	1/07
a2731	Orthopädische Praxis im Kreis Unna	1/07
a2747	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
	Regierungsbezirk Detmold	
	Fachärztliche Internistische Praxen	
d2235	Internistische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2708	Internistische Praxis im Kreis Paderborn (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/06
	Weitere Fachgruppen	
d2690	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	3/06
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	sofort
d2613	Augenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2412	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
d2662	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2715	Frauenarztpraxis im Kreis Gütersloh	4/06
d2583	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	sofort
d2604	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	sofort

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
d2267	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2479	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2579	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	2/07
d2641	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/07
d2120	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2584	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2359	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d2716	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe	3/07
d2742	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/06
d2499	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d2739	Nervenarztpraxis im Kreis Herford	sofort
d2013	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d2740	Urologische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/07
	Regierungsbezirk Münster	
	Hausärztliche Praxen	
m2728	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bottrop	4/06
m2738	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bottrop	1/07
m2137	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2192	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2392	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2536	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	4/06
m2537	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/06
m2552	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2572	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m2094	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V. od. sofort
m2379	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m2498	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	3/06
m2535	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2609	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2735	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/06
	Fachärztliche Internistische Praxen	
m2734	Internistische Praxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/06
	Weitere Fachgruppen	
m2736	Augenarztpraxis im Kreis Borken	1/07

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m2705	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Münster (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
m2717	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Münster	1/07
m2704	Chirurgische Praxis im Kreis Warendorf	sofort
m2573	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2692	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2206	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2539	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	3/06
m2737	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m2743	Frauenarztpraxis im Kreis Steinfurt	1/07
m2112	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Warendorf	sofort
m1661	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2689	Hautarztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2727	Hautarztpraxis im Kreis Steinfurt	1/07
m2694	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2700	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Recklinghausen	2/07
m2587	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Steinfurt	sofort
m2557	Nervenarztpraxis im Kreis Coesfeld	sofort
m2642	Nervenarztpraxis im Kreis Steinfurt	2/07
m2520	Orthopädische Praxis im Kreis Borken	sofort
m2741	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Münster	sofort
	PSYCHOTHERAPEUTENSITZE	
	Regierungsbezirk Arnsberg	
a/p127	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	1/07
a/p130	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	n. V.
a/p134	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a/p131	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis im Kreis Unna	3/07
	Regierungsbezirk Münster	
m/p89	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bottrop	4/06
m/p135	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bottrop	3/07

ÜBERVERSORGTE PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 16.06.2006 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe)

● = gesperrt

Planungsbereich	Haus- ärzte	Anästhe- sisten	Augen- ärzte	Chi- rurgen	Frauen- ärzte	HNO- Ärzte	Haut- ärzte	fachärztl. Inter- nisten	Kinder- u. Jugend- med.	Nerven- ärzte	Ortho- päden	Psycho- therap.	Diagn. Radio- logie	Uro- logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

** = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Gartenstraße 210 – 214,
48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,
E-Mail: posteingang@aekwl.de,
internet: www.aekwl.de

und

Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe,
Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6,
44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,
Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:

Dr. Theodor Windhorst, Bielefeld
(verantw.),
Dr. Ulrich Thamer, Dortmund

Redaktion:

Ärztliche Pressestelle
Westfalen-Lippe
Andreas Daniel, Klaus Dercks
Postfach 40 67, 48022 Münster
Tel. 02 51/929-21 02/-21 03,
Fax 02 51/929-21 49
E-Mail: pressestelle@aekwl.de

Verlag:

WWF Verlagsgesellschaft mbH,
Postfach 18 31, 48257 Greven
Tel. 0 25 71/93 76-30,
Fax 0 25 71/93 76-55
E-Mail: verlag@wvf-medien.de
ISSN - 0340 - 5257
Geschäftsführer:
Manfred Wessels

Druck:

WWF Druck + Medien GmbH,
Am Eggenkamp 37 – 39,
48268 Greven,
Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-
gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-
glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €
einschließlich Zustellgebühr. Das West-
fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.
Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vor-
monats. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Besprechungsexemplare
usw. wird keine Verantwortung über-
nommen. Vom Autor gekennzeichnete
Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Herausgeber wieder.

**Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL
Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen**

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.
Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.
Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/2213/2215/2218 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungs-zertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/index.php?id=107>

VB ARNSBERG

Symposium

**Suchtmittelübergreifende
Rehabilitationsbehandlung
abhängigkeitskranker Menschen**

Westfälische Klinik Marsberg
Mittwoch, 06.09.2006, 14.00 Uhr
Festsaal, Weist 45
Auskunft: Tel.: 0 29 92/601-1201

**Offene interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 5 Punkte
Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Orthopädisch-rheumatologische Rehabilitationsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhaus Soest an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s. t.
Vortragsraum Klinik am Hellweg
Auskunft und Patientenanmeldung: Tel.: 0 29 21/501-4108 oder 0 29 21/391-1201

**Kardiologischer Qualitätszirkel
Lippstadt**

Zertifiziert 5 Punkte
Alle 8 Wochen
Moderation und Auskunft: Dr. med. Jörg Andreas, Klinik Eichholz, Walkenhausenweg 8,
59556 Lippstadt, Tel.: 0 29 41/800-1425,
Fax: 0 29 41/81 07 68

Gutachten-Kolloquium

Jeden 3. Dienstag im Monat, 17.00 - 18.30 Uhr
Ort: WZFP Lippstadt-Eickelborn, Kleiner Festsaal im Sozialzentrum, Eickelbornstr. 19
Information: WZFP Fortbildungsinstitut, Sekretariat Monika Schulz,
Tel.: 0 29 45/981-2054,
Fax: 0 29 45/981-2059

**Mikrobiologisch-Interdisziplinäres
Kolloquium**

Zertifiziert 2 Punkte
Donnerstags 17.00 Uhr, Stadtkrankenhaus Soest
Termine unter www.mikrobiologie-soest.de

**Sozialmedizinischer
Qualitätszirkel Lippstadt**

Zertifiziert 4 Punkte
monatlich
Moderation und Auskunft: Dr. med. Tho-

mas Bruns, Braukstr. 6, 59556 Lippstadt,
Tel.: 0 29 41/273 463,
Fax: 0 29 41/922 950

Samstagsbalintgruppe

Zertifiziert 8 Punkte
Für Weiterbildungskandidaten besonders geeignet
je 3 Doppelstunden in Soest,
12.08., 23.09., 21.10., 18.11., 09.12.2006
9.00-16.45 Uhr
Dr. med. Bettin-Wille/Dr. med. Lambrette
Auskunft: Tel.: 0 29 21/9 64 80 (Dr. Lambrette), Fax: 0 29 21/96 48 28

**Einzel-supervision, personen- und
fallbezogen, verhaltenstherapeu-
tisch orientiert**

Zertifiziert 3 Punkte
Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Am Nordbahnhof 20, 59555 Lippstadt,
Tel.: 0 29 41/6 48 40,
Fax: 0 29 41/6 07 80,
E-Mail: psycho@dr-dombrowski.de
(keine anrechn. WB gem. WO)

Onkologisches Kolloquium

Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt
Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen
Termin: jeden 1. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeits-Hospital, gerade Monate im Evangelischen Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

**Seminar: Integrierte
Psychotraumatologie**

Termin nach Vereinbarung
Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg,
Tel.: 0 29 74/73-2194

**Fortbildungsreihe „Spezielle
Themen der Allgemeinen und
Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in
der Weiterbildung**

Stadtkrankenhaus Soest
Auskunft: Dr. R. Sarghinei, Stadtkrankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest,
Tel.: 0 29 21/900

Balintgruppe

Zertifiziert 4 Punkte
Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin
Kontinuierliche Balintgruppe
in Werl, Donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr, 14tägig u. 1 x monatlich
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

**Einzel-supervision,
Einzel-selbsterfahrung, tiefenpsy-
chologisch fundiert**

von der ÄKWL anerkannt
Marlies Scharmann, FÄ für Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Paulistr. 8, 59494 Soest, Tel.: 02921/12923 (AB), Fax: 02921/347252

VB BIELEFELD

25 Jahre

BUKO Pharma-Kampagne
Mangel und Überfluss – Medikamente in Nord und Süd
Zertifiziert 7 Punkte
Freitag, 15.09.2006, 15.00 Uhr
Samstag, 16.09.2006, 8.00 Uhr
Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/6 05 50

**Fortbildungsreihe der Neuro-
chirurgischen Klinik Bielefeld,
Krankenanstalten Gilead**

Zertifiziert 2 Punkte
jeden 1. Freitag im Monat,
7.15 - 8.00 Uhr
Termine bitte erfragen
Bielefeld, Konferenzraum der neurochirurgischen Klinik Gilead II, Eingang B, Burgsteig 4
Auskunft: Dr. Hoff, Tel.: 05 21/144 2025

5. Bethel AINS-Forum 2006

Zertifiziert 2 Punkte
Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfallmedizin und Schmerztherapie in Bethel/Gilead I, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld
Termine bitte erfragen
Hörsaal Gilead (R. Wilmanns-Saal), Burgsteig 13
Auskunft: Tel.: 05 21/772-79102 (Prof. Mertzluft)

**Psychiatrisch-
Psychotherapeutisches
Kolloquium**

Zertifiziert 2 Punkte
**Schwerpunktthema: Ethische Fragen
in Psychiatrie und Psychotherapie**
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld
Mittwochs, 16.00 – 18.00 Uhr
Konferenzraum I, Gilead IV, Remterweg 69/71
**Abhängigkeit versus Verantwortung –
Ethische Probleme in der Behandlung
suchtkranker Menschen**
Einwilligungsfähigkeit bei psychisch
Kranken – Klinische und ethische Probleme
12.07.2006
**Allokation von pflegerischen
Ressourcen – ein ethisches Dilemma?**
19.07.2006
Auskunft: Tel.: 05 21/772-78550/1

**Verhaltenstherapeutische
Selbsterfahrungsgruppe**

Beginn Oktober 2006 (4-wöchentlich, Sa, So)
Dipl. theol. H. Bösch, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, 32278 Kirchlergem
Auskunft: Tel.: 0 52 23/76 03 93

**Kinderepileptologischer/
neuropädiatrischer Arbeitskreis**

Zertifiziert 5 Punkte
in der Klinik Kidron-Bethel, Maraweg 25, 33617 Bielefeld
Lernen am klinischen Fallbeispiel
27.09.2006, 29.11.2006
jeweils 16.00 - 19.00 Uhr
Anmeldungen im Sekretariat Frau Dr. Tuxhorn: Tel.: 05 21/772-78893

Interdisziplinäre Lungenkonferenz

Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH, Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie - Pneumologie, Infektiologie ganzjährig zweimal im Monat
Auskunft: 05 21/581-3501 (PD Dr. med. J. Feldkamp)

**Interdisziplinäres Mamma-
Kolloquium (IMK) - Fallkonferenz**

Zertifiziert 2 Punkte
Brustzentrum Bielefeld
jeden Dienstag, 16.00 – 17.00 Uhr
Bielefeld, Demo Raum, Pathologisches Institut, Teutoburger Str. 50
Auskunft: Tel.: 05 21/581-3201 (Prof. Dr. med. J. Volz)

5. Pneumologisches Forum

Zertifiziert 4 Punkte
St. Elisabeth Hospital, Stadtring Katentrost 130, 33332 Gütersloh
Pneumologische Klinik
Einteilung der Lungenfibrosen nach Katzenstein & Myers (Dr.med. J. Schmitt-henner)
Ambulant erworbene Pneumonien, Nosokomiale Infektionen, MRSA (Prof. Dr.med. T. Welte, Medizinische Hochschule, Hannover)
Auskunft: Tel.: 0 52 41/507 7320
E-Mail: Joerg.Schmittenner@sankt-elisabeth-hospital.de

Konferenz: Aktuelle Radiologie

Zertifiziert 2 Punkte
Evangelisches Krankenhaus Bielefeld gGmbH, Zentralinstitut für Radiologie, Neurologie und Nuklearmedizin
Einmal wöchentlich, 08.00 - 08.45 Uhr
Bielefeld, Standort Gilead, Burgstein 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Dr. Gaestel,
Tel.: 05 21/772-79052

**Epileptologisches und neurowis-
senschaftliches Kolloquium**

Zertifiziert 1 Punkt
Epilepsie-Zentrum Bethel/Kliniken
jeweils Montag, 16.30 Uhr
Termin bitte erfragen
Gemeinschaftsraum Mara I/II, 1. Stock
Auskunft: Tel.: 05 21/144-4704

**Interdisziplinärer urologisch-
onkologischer Arbeitskreis**

Zertifiziert 4 Punkte
jeweils am ersten Montag im Monat, 20.00 Uhr
Konferenzraum der Gemeinschaftspraxis für Pathologie, Dres. Belder/Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr s. t.
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13
Auskunft: Dr. med. K. Dumke,
Tel.: 05 21/772-79021

Schlaue Stunde

Zertifiziert 1 Punkt
Evangelisches Krankenhaus Bielefeld in

Bethel, Klinik für Innere Medizin, Kardiologie, Nephrologie und Pneumologie jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr
Hörsaal Gilead I
Auskunft: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Tel.: 05 21/772-77501, Fax: 05 21/772-77502

Anaesthesiologische Kolloquien
Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Bielefeld wöchentlich freitags im Vortragsraum der Anaesthesiologischen Klinik
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

Interdisziplinäre Fortbildung
Zertifiziert 1 Punkt
Franziskus Hospital Bielefeld jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr s. t. im Hörsaal Bildungszentrum
Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

Interdisziplinäre onkologische Fallkonferenz für Kliniker und niedergelassene Ärzte
Zertifiziert 3 Punkte
Ort: Städtisches Klinikum Gütersloh – Radiologie, Demonstrationsraum Mittwochs 14.00 – 15.30 Uhr
Fallanmeldungen an Herrn Dr. Berliner: Tel.: 0 52 41/83 25 70

Fortbildungsreihe der Neurologischen Klinik Gilead I
Zertifiziert 1 Punkt
Jeden Donnerstag (außer am 1. Donnerstag des Monats), 16.00 – 17.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Bielefelder Fallkonferenz Schlaganfall
Zertifiziert 3 Punkte
Jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.00 – 17.00 Uhr
Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Interdisziplinäre Fallbesprechungen
Zertifiziert 3 Punkte
Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh, jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Res Gynaekologica: der fachliche Themenabend
Zertifiziert 4 Punkte
Berufsverband der Frauenärzte e. V. an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Wojcinski)

Interdisziplinäre angiologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr
Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum
Fallvorstellung möglich
Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/8 33 88

Interdisziplinäre onkologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
montags, 14.00 - 15.00 Uhr
Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld

Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh, Tel.: 0521/589-1200/1201

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 5 Punkte
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr s. t. - 17.00 Uhr
Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld
Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

Interdisziplinäre Neuro-Onkologische und Onkologische Fallbesprechungen, gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL
Zertifiziert 4 Punkte
Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V. Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld
Auskunft für Neuro-Onkologie: Prof. Dr. F. Oppel und Frau Dr. med. A. Brune, Neurochirurgie, KA Gilead, Tel.: 05 21/144-2763
Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V., Tel.: 0 52 41/83-2540

Interdisziplinärer Onkologischer Arbeitskreis
Zertifiziert 2 Punkte
jeden Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr
Demonstrationsraum des Pathologischen Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld
Patientenvorstellungen sind jederzeit nach Terminabsprache möglich
Auskunft: PD Dr. med. M. Görner, Tel.: 05 21/581-3601, Fax: 05 21/581-3699

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung
Zertifiziert 3 Punkte (Balintgruppe)
Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)
Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Niedermstr. 16, 33602 Bielefeld, Tel.: 05 21/ 5220306, Fax: 05 21/5574887

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung
Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe)
Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)
von der ÄK zur WB anerkannt
Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Freiligrathstr. 15, 33617 Bielefeld, Tel.: 05 21/1 58 63

VB BOCHUM

Ultraschallkurse
Abschlusskurs der Sonographie der Gesichteweichteile und Weichteile des Halses einschl. Speicheldrüsen und Nasennebenhöhlen
Zertifiziert 20 Punkte
Freitag/Samstag, 24./25.11.2006
Abschlusskurs der Sonographie der Schilddrüse
Zertifiziert 10 Punkte
Sonntag, 26.11.2006
Veranstaltungsort: Bochum, St. Elisabeth-Hospital Bochum gGmbH, HNO-Universitätsklinik und Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin, Bleichstr. 15
Auskunft und Anmeldung:

Tel.: 02 34/612 601, Fax: 02 34/612 611

Abdomensonographie-Kurs für Fortgeschrittene nach den Richtlinien der KBV und DEGUM
Donnerstag – Sonntag, 24. – 27.08.2006
Veranstalter: Priv.-Doz. Dr. med. C. Jakobkeit, St. Josef-Hospital, Axstr. 35, 44879 Bochum-Linden
Auskunft: Frau Winarski, Sekretariat, Tel.: 02 34/41 82 01

6. Nephrologisches Kolloquium Bochum
Augusta-Kranken-Anstalt Bochum
Donnerstag, 07.09.2006, 18.30 - 20.45 Uhr
Bochum, Restaurant Förderturm, Deutsches Bergbaumuseum, Schillerstr. 20
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2401

Aktuelle Entwicklungen in der Kinderanästhesie
Zertifiziert 2 Punkte
St. Josef-Hospital Bochum, Universitätsklinik
Dienstag, 05.09.2006, 17.30 Uhr
Hörsaalzentrum
Auskunft: Tel.: 02 34/509-3210/3211

Autoimmunerkrankungen in der Dermatologie – Diagnostik und Therapie
Zertifiziert 3 Punkte
Medizinische Gesellschaft Bochum
Dienstag, 05.09.2006, 20.00 Uhr
Bochum, Gesellschaft Harmonie, Gudrunstr. 9
Auskunft: Tel.: 02 34/97 12 00

Seminarreihe der Neurologischen Klinik
Zertifiziert 2 Punkte
Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik jeweils am Montag, 17.00 Uhr s. t. im Hörsaal
Kardiogene Embolien
10.07.2006
Auskunft: 02 34/299-3700/3701

Seminarreihe: Evolutionäre Psychopathologie
Westfälisches Zentrum Bochum, Alexandrinenstr. 1, 44791 Bochum
Teil II: Evolutionäre Aspekte psychischer Störungen
Psychiatrische Untersuchung
29.06.2006
Autismus
13.07.2006
Demenz
12.10.2006
Abhängigkeitskrankungen
26.10.2006
Schizophrenien
09.11.2006
Affektive Störungen
23.11.2006
Angsterkrankungen
07.12.2006
Ess-Störungen
04.01.2007
Persönlichkeitsstörungen
18.01.2007
Teil III: Spezielle Themen
Psychotherapie:
Evolutionäre Implikationen
01.02.2007
Interessenten melden sich bitte bei Herrn PD Dr. Brüne über das Wissenschaftssekretariat, Tel.: 02 34/5077-251/252, verbindlich an.

Weiter- und Fortbildungsangebote für Psychosomatische Grundversorgung
Kompaktseminar für Theorie und verbale Interventionstechniken

Termin: 08. – 12.11.2006
Balintgruppen
Zertifiziert 10 Punkte
Samstags von 9,00 – 16.30 Uhr
Termine: 12.08.2006, 16.09.2006
Veranstaltungsort: Herne
Leitung und Anmeldung: Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Bahnhofstr. 204, 44629 Herne, Tel.: 0 23 23/2 42 45, Fax: 0 23 23/ 2 63 18, E-Mail: drveit@t-online.de

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte
für niedergelassene Ärzte und Klinikärzte am 2. Mittwoch im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr
in Praxis Dr. Jörg Blanke, Arzt für Neuroheilkunde und Psychotherapeutische Medizin, Nordring 84, 44787 Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/1 78 78

Onkologische Konferenz
Martin-Luther-Krankenhaus Watten-scheid an jedem 1. Mittwoch im Quartal, 14.15 – 15.45 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 23 27/65-1703

Qualitätszirkel für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie – Kollegiale Intervention und Supervision
Regelmäßige Treffen ca. alle 6 Wochen in der Praxis G. Kenneret, Viktor-Reuter-Str. 4, 44623 Herne
Auskunft: G. Kennert, Tel.: 0 23 23/91 72 22

Radio-onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Brustzentrum des St. Anna-Hospitals Herne
zweiwöchentlich, mittwochs, 7.30 Uhr im Brustzentrum
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 0 23 25/986-2306

Thoraxkonferenz
Thoraxzentrum Ruhrgebiet des Evangelischen Krankenhauses Wanne-Eickel sowie der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum
jeden Mittwoch, 15.15 - 16.15 Uhr
abwechselnd im Evangelischen Krankenhaus Wanne-Eickel sowie in der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, ab dem 01.01.2006 nur noch im Evangelischen Krankenhaus Wanne-Eickel
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2461/62

Interdisziplinäre senologische Tumorkonferenz
Zertifiziert 2 Punkte
Senologische Abteilung des Marienhospitals Herne (Klinik Mitte), Hölkeskampring 40, 44625 Herne
dienstags und donnerstags jeweils 8.00 Uhr
Auskunft: Dr. Abdallah, Tel.: 0 23 23/499-1851
www.marienhospital-herne.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz Herne
Zertifiziert 3 Punkte
Initiator: EvK Herne, CA Dr. M. Freistühler und Praxisklinik Dr. L. Hahn
Wöchentlich jeden Donnerstag 15.00 - 16.30 Uhr
Wiescherstr. 24, 44623 Herne
Auskunft: Tel.: 0 23 23/498-2051 oder 023 23/1799-0

Klinisch-Pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
Marienhospital Herne und Institut für Pathologie, Ruhr-Universität Bochum
Termine auf Anfrage
Beginn: jeweils 15.45 Uhr

Ort: Herne, Marienhospital, Haus I, großer Hörsaal
 Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1478
 (Prof. Dr. med. G. Hohlbach) und
 Tel.: 02 34/32-26772
 (Prof. Dr. med. K. Morgenroth)

Kurs zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe

nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe
 veranstaltet von den Schlafmedizinischen Zentren der Ruhr-Universität Bochum
 mittwochs, 16.15 - 17.45 Uhr
 Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum
 Praktikum in den Schlafmedizinischen Zentren (nach Vereinbarung)
 Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer, Tel. 0234/32-24889
 E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bochum.de

Psychotherapie/Psychosomatik, Psychosomatische Grundversorgung, Balintgruppen, Einzel-/Gruppenselbsterfahrung, Einzel-/Gruppen- und Teamsupervision

Westfälische Arbeitsgemeinschaft für Psychotherapie, Psychotherapie und Psychoanalyse (WAP), Dortmund
Psychosomatische Grundversorgung
 je 6 Termine Theorie/Interventionstechnik und Balintgruppe
Theorie und Interventionsstrategien in Psychotherapie und Psychosomatischer Grundversorgung
Zertifiziert je 10 Punkte
 samstags 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr (auch einzelne Termine sind belegbar)
Balintgruppe
Zertifiziert je 7 Punkte
 jeweils am 1. Mittwoch des Monats
Einzel- und Gruppenselbsterfahrung sowie Einzel- und Gruppensupervision
 nach Absprache

Theorievermittlung
 gesondertes Programm anfordern
Teamsupervision
 Aktuelle Änderungen können über www.rodewig.ergomed-bochum.de eingesehen werden.
 Weitere Auskunft erteilt: Dr. med. Klaus Rodewig, Arzt für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Spezielle Schmerztherapie, Ergo-med-centrum, Scharpenseelstr. 173-177, 44879 Bochum, Tel.: 0234/94 200 35/
 Fax: 0234/94 200 99,
 Email: rodewig@ergo-med-centrum.de

Psychotherapeutischer Qualitätszirkel
Zertifiziert 5 Punkte
 Fallsupervision für ärztliche und psychologische Psychotherapeuten, erweitert durch spirituelle Elemente wie Ruheübung und Atembeobachtung
 Treffen ca. alle 5-6 Wochen jeweils mittwochs 19.00 Uhr
 Bochum, Alte Bahnhofstr. 174b
 Auskunft: Dipl. Psych. Regina Weiser, Tel./Fax: 02 34/28 78 278,
 E-Mail: reginaweiser@web.de

Psychotherapeutennetz Bochum

Treffen jeden 3. Freitag im Quartal
 Nächster Termin: 21.07.2006, 20.00 Uhr in den Räumen der KV Bochum, Kurfürstenstr. 24
 Auskunft: Tel.: 02 34/3 45 60

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 St. Josef-Hospital Klinikum der Ruhruniversität
 Gudrunstr. 56, 44791 Bochum
 mittwochs, 16.00 - 17.30 Uhr
 im Röntgendemonstrationsraum (ehem. Ärztekasino)
 Auskunft: Oberarzt Dr. Stephan R. Chri-

stoph, Abt. Strahlentherapie,
 Tel.: 02 34/509-3331

Fortbildungsreihe: Aktuelle Themen aus Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie und Transfusionswesen

Zertifiziert 1 Punkt
 St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bochum
 jeden Mittwoch, 7.00 - 7.45 Uhr im kleinen Hörsaal
 Auskunft: Tel.: 02 34/509-0 (Dr. A. Meiser), http://www.ruhr-unibochum.de/anaesthesiesjrh

Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Medizinische Informatik“

Akademie der Ruhr-Universität Bochum
 Ort: Ruhr-Universität Bochum
 Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

Qualitätszirkel Substituierender Ärzte in Herne

Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: Dr. Manfred Plum, Tel.: 0 23 25/ 7 38 50, Fax: 0 23 25/56 91 69

Qualitätszirkel „HIV-Ruhr“

Zertifiziert 4 Punkte
 vierteljährlich
 Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum,
 St. Josef-Hospital
 Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer, Tel.: 02 34/509-3471/74,
 Fax: 02 34/509-3472/75,
 E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

Gastroenterologischer Qualitätszirkel Herne

Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe, Wiescherstr. 24, 44623 Herne,
 Tel.: 0 23 23/946 220

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
 jeweils freitags, 8.00 Uhr s. t.
 (Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)
 Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

Interdisziplinäre Schmerzkongferenz Bergmannsheil Bochum

Zertifiziert 3 Punkte
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik
 Interdisziplinäre Konferenz mit Falldeemonstration und interaktiver Ergebnisevaluation
 Leitung: Prof. Dr. C. Maier; Prof. Dr. M. Tegenthoff; Prof. Dr. M. Zenz
 Achtung! Geänderte Zeiten: Jeden ersten Mittwoch im Monat, 17.00 - 19.00 Uhr
 Hörsaal II, Bergmannsheil Bochum
 Kontakt: thies@anaesthesia.de

Interdisziplinäre Schmerzkongferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 St. Josef-Hospital Bochum
 jeden 3. Donnerstag im Monat (Ausnahme: Dezember)
 kleiner Hörsaal
 Auskunft und Patientenmeldung: Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl, Klinik für Anaesthesiologie,
 Tel.: 0234/5090 o. 509-3211 (Frau Paul, Sekretariat)

Arbeitskreis Geriatrie/Geropsychiatrie/Altenpflege

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden, Medizinisch-Geriatrie und Geropsychiatrie Abteilung
 jeden 1. Mittwoch im Monat,
 14.00 - 15.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

Regelmäßige Ultraschall-Übungen im Bereich der zerebralen Gefäßdiagnostik

Verein zur Förderung der neurologischen Gefäßdiagnostik e. V.
CW-Doppler extrakranielle hirnversorgende Gefäße und PW-Doppler intrakranielle Gefäße
 Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901 (Dr. B. Szecseni)

Praxisfälle und Repertorisationsübungen

Essener Arbeitskreis Homöopathie
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00 - 19.30 Uhr
 Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber dem Hauptbahnhof)
 Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto,
 Tel.: 02 01/28 26 26

Interdisziplinäre Sprechstunde

Zertifiziert 3 Punkte
 im Rahmen des Onkologischen Schwerpunktes Bochum/Herne
 jeder 3. Montag eines Monats, 18.30 - 20.00 Uhr
 im Demonstrationsraum der Röntgenabteilung der Augusta-Kranken-Anstalt in Bochum
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte
 Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum - Universitätsklinik
 donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr (14-tägig) sowie speziell für niedergelassene Ärzte donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr (14-tägig)
 Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1
 Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller, Tel.: 02 34/5077-107/202

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 Medizinische Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum, In der Schornau 23-25, 44892 Bochum
 dienstags, Beginn: 16.30 Uhr,
 Kursraum I
 Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

Interdisziplinäre gynäkologisch/onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Frauenklinik
 wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

Ultraschall-Übungen

„Bergmannsheil“ Bochum - Universitätsklinik - Medizinische Klinik und Poliklinik - Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie -
 Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

VB DETMOLD

Interdisziplinäre Schmerzkongferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 PD Dr. med. F. Salomon, Chefarzt der Klinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin am Klinikum Lippe-Lemgo, Rintelner Str. 85, 32657 Lemgo
 jeweils Donnerstag, 18.00 - 19.30 Uhr

13.07.2006, 10.08.2006, 14.09.2006, 12.10.2006, 16.11.2006, 14.12.2006
 Lemgo, Klinikum Lippe-Lemgo
 Auskunft:
 E-Mail: fred.salomon@klinikum-lippe.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 Wöchentliche onkologische Fallbesprechungen für Klinikärzte und Niedergelassene im Kreis Lippe
 Ort: jeden Dienstag, 17.30 Uhr abwechselnd im Klinikum Detmold (Bibliothek Prof. Hiller) bzw. im Klinikum Lemgo (Konferenzraum)
 Ansprechpartner: Dr. Constantin, Klinikum Lippe-Lemgo
 (Tel.: 0 52 61/26-40 18)

Qualitätszirkel Sucht und Substitution

Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Chr. Theopold-Kappe, Facharzt für Psychiatrie, Lippische Nervenklinik, Waldstr. 2, 32105 Bad Salzuflen
 6 x pro Jahr
 Detmold
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/18 83 70

Veranstaltungsreihe im SS 2006

Häusliche Gewalt – (K)ein Tabuthema in der ärztlichen Praxis

Zertifiziert 15 Punkte
 Klinik Flachsheide, Bad Salzuflen, Weiterbildungskreis e. V. und Psychotherapeutisches Lehrinstitut ZAP GmbH
 6 Module (Vorträge, Seminare, Workshops), jeweils mi. 17.00 - 18.30 Uhr
 Bad Salzuflen, Klinik Flachsheide, Forsthausweg 1
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/398 860

Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen
Zertifiziert 10 Punkte (verbale Interventionstechniken)
Zertifiziert 10 Punkte (Balintgruppen)
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden

Leitung und Auskunft:
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
 Fax: 0 52 23/18 81 01
 H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;
 Fax: 0 52 24/97 91 71
 Dr. med. P. Woldt:
 Tel.: 0 52 31/46 44 11;
 Fax: 05231/96 29 29

Autogenes Training, Balintgruppe

Zertifiziert 15 Punkte (Autogenes Training)
 Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
 Termine auf Anfrage.
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte
 (von der ÄKWL anerkannt)
 kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.

Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“

Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen
 Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
 Leitung und Auskunft:
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
 Fax: 0 52 23/18 81 01
 H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;
 Fax: 0 52 24/97 91 71
 Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11;
 Fax: 05231/96 29 29

Psychosomatische Grundversorgung (von der KVWL anerkannt)

Zertifiziert 10 Punkte
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

AQUALI Lippischer Qualitätszirkel Akupunktur
Zertifiziert 4 Punkte
 Alle 6 - 8 Wochen Mittwochs 20.00 - 21.45 Uhr
 Moderation und weitere Information: B. Schmincke, Bruchstr. 34, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/2 49 62, Fax: 0 52 31/3 82 72, E-Mail: bernhard@schmincke-natur.de

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe, Einzelselbsterfahrung, Supervision
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 0 52 02/702-120

Detmolder Bönninghausen-Seminare und Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie
Zertifiziert 5 Punkte
 Praxis Dr. med. Hansjörg Heußlein, Sachsenstr. 9, 32756 Detmold
 Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie und Fortbildungskurs für homöopathisch tätige Ärztinnen und Ärzte
 Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 - 19.00 Uhr s. t.
 Dozent: Dr. med. Hansjörg Heußlein
 Praktisches Arbeiten mit Bönninghausens Therapeutischem Taschenbuch und der Materia Medica anhand von Fallbeispielen aus der Praxis, komplizierte Fälle und Grenzen der Bönninghausenmethode, Erarbeitung des Charakteristischen einzelner Arzneimittel, aktuelle Fragen, Fallsupervision
 Informationen: Tel.: 05231/961399, e-mail: info@boeninghausen-seminar.de oder Internet: www.boeninghausen-seminar.de

Kontinuierliche Balint-Gruppe, Autogenes Training, Supervision, Gruppenselbsterfahrung (TFP)
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34, 32756 Detmold
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg
Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 1. Mittwoch des Monats, 16.00 - 18.00 Uhr
 Blomberg, Burghotel
 Auskunft: Dr. med. R. Struck, Tel.: 0 56 41/6 00 04

Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe
 für niedergelassene Ärzte und Kliniker
 monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen
 Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/2 12 38 und Dr. Constantin, Klinikum Lippe-Lemgo, Tel.: 0 52 61/26 40 18

Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse
 Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Klinik Flachsheide
Theorieseminare Psychotherapie-Psychoanalyse
 Insgesamt 140 Stunden
 Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr
 Ergänzungsseminare an Wochenenden
 Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.
Psychosomatische Grundversorgung, Theorieseminare
 Training verbaler Behandlungstechniken (30 Stunden)

Leitung: Dr. med. Frank Damhorst
 Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Freitag/Samstag
 Gebühr für 30 Std. Euro 220,00
 Euro 8,00 pro U.-Std.
Balintgruppe
Zertifiziert 3 Punkte
 Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt
 Jeweils Montag, 18.45 - 20.15 Uhr
 Gebühr Euro 26,00 D.-Std.
Fortbildungsreihe Schmerz
 Veranstaltungen Freitag oder Samstag
 Gesamtstundenzahl 80 - in Übereinstimmung mit den Richtlinien von der DGSS, DGPSF, StK
 Euro 13,00 pro U.-Std.
In Vorbereitung: Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen
 5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis Samstag Spätnachmittag
 Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen, Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398 888, eMail: info@dft-lehrinstitut.de, Internet: www.dft-lehrinstitut.de

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Kliniken am Burggraben, Alte Vlothoer Str. 47-49, 32105 Bad Salzuflen
 jeweils mittwochs, 13.30 - 15.00 Uhr
 Auskunft: M. Gesmann, Ärztin für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Ltd. Oberärztin, Tel.: 0 52 22/37-4601

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe
Zertifiziert 4 Punkte
 Qualitätszirkel
 Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße
 Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen
 jeweils 16.00 - 18.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)
 12.07.2006/09.08.2006/13.09.2006/18.10.2006/08.11.2006/06.12.2006
 Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsendung adressierter frankierter Kuverts.
 Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbinder, Arensweg 40, 59505 Bad Sassen-dorf, Tel: 02927/419, Fax: 02927/205

Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“
 August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung
Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen
 jeden 1. Mittwoch/Monat, 16.15 - 19.30 Uhr
Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen
 jeden 3. Mittwoch/Monat, 16.15 - 19.30 Uhr
Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen
Zertifiziert 5 Punkte
 am letzten Mittwoch im Monat, 14.30 - 18.30 Uhr
 im August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin
 Anmeldung: August-Weihe-Institut für

homöopathische Medizin, Benekestr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51, Fax: 0 52 31/3 41 52
 Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose
 Dr. med. Gerd Kötschau/Dr. med. K. Hocker, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad Meinberg
 Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachsheide 1, 32105 Bad Salzuflen
 Kontinuierliche Balint-Gruppe montags 18.45 - 20.15 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe
 Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol. Analyse und Kognitive Therapie e. V.
 Leitung: Dr. med. Reinhold Becker, Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

VB DORTMUND

Gastroenterologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 Medizinische Abteilung, Schwerpunkt Gastroenterologie, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West
 Leitung: Prof. Dr. med. Ingo Flenker, Chefarzt der Medizinischen Abteilung, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West
 Jeweils am 4. Donnerstag im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr
 Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund
 Auskunft: Tel.: 02 31/67 98-21 02

Offene interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Darmzentrum Ruhr, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West
 Leitung: Prof. Dr. med. Ingo Flenker, Chefarzt der Medizinischen Abteilung, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West
 Jeden Donnerstag, 14.00 - 16.00 Uhr
 Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund
 Auskunft: Tel.: 02 31/67 98-21 02

Gynäkologischer Qualitätszirkel Dortmund
Zertifiziert 4 Punkte
 Inhalt: Wechselnde Themen aus Gynäkologie und Pänatalméizin
 Teilnehmer: Niedergelassene Gynäkologen/-innen aus Dortmund und Umgebung
 Treffen an jedem zweiten Donnerstag eines geraden Monats in den Räumen der KVWL Dortmund von 20.00 - 22.00 Uhr
 Leiter: Dr. med. H. A. Lohmann, Hansstr. 14, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/57 19 07
 Dr. med. P. Lückner, Virchowstr. 10, 44263 Dortmund, Tel.: 02 31/9 41 18 80

Fortbildung Innere Medizin
Zertifiziert 2 Punkte
 St.-Josefs-Hospital Dortmund
 Freitags, 12.00 - 12.45 Uhr
 Leitung: PD Dr. J. Epping, Dr. J. Kavan
 Auskunft: Tel.: 02 31/4342-2101

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 Donnerstags, 16.00 - 17.00 Uhr, wöchentlich
 St.-Marien-Hospital Lünen, Röntgen-Demonstrationsraum
 Moderator: CA Dr. Berthold Lenfers, Med. Klinik 2, St.-Marien-Hospital Lünen, Altstadtstr. 25, 44534 Lünen, Tel.: 0 23 06/77 2401, Fax: 0 23 06/77 2402, E-Mail: lenfers.berthold@smh-online.de

Tumorkonferenz Dortmund-Süd
Zertifiziert 2 Punkte
 St. Josefs-Hospital, Innere Abteilung, Chirurgie, Gynäkologie, Urologie
 Radiologie Prof. Uhlenbrock
 Strahlentherapie Dres. Strehl/Thonscheidt
 Onkologische Praxis Dres. Lathan/Lipke
 Gastroenterologische Praxis Dr. Zehnter
 Pathologie Dres. Päufer/Rebling
 Leitung: Prof. Dr. Stern
 Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr
 Auskunft: Chirurgisches Sekretariat, Tel.: 02 31/4342 2201, Fax: 02 31/4342 2209, E-Mail: bjacobsmeier@josefs-hospital.de

Offene interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Chirurgen, Internisten, Urologen, Gynäkologen, Strahlentherapeuten, Onkologen
 jeweils dienstags und freitags, 16.00 Uhr
 Dortmund, Knappschaftskrankenhaus, Demonstrationsraum der Radiologie, Wieckesweg
 Auskunft und Patientenmeldung: Tel.: 02 31/922-1651; Fax: 02 31/922-1653

Qualitätszirkel im Rahmen des Brustzentrums Lünen-Unna
Zertifiziert 3 Punkte
 St.-Marien-Hospital Lünen
 Veranstaltungen in achtwöchigen Abständen
 jeweils am zweiten Donnerstag im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr
 Lünen, Restaurant Kilians Mühle
 Leitung: Frau Oberärztin Lubomira Papez-Rodosek
 Auskunft: Tel.: 0 23 06/77-2701 (Dr. Romann)

Anästhesiologische Konferenz Lünen
Zertifiziert 2 Punkte
 St.-Marien-Hospital Lünen
 Leitung: Priv.-Doz. Dr. W. Wilhelm
 Montags, 16.00 - 16.45 Uhr
Diagnostik und Therapie invasiver Pilzinfektionen auf der Intensivstation
 17.07.2006
Spinalanästhesie: Indikation, Patientenauswahl und Grenzen
 07.08.2006
Hygienemaßnahmen auf der Intensivstation: Ergebnisse des nationalen Krankenhaus-Surveillance-Systems (KISS)
 21.08.2006
Anästhesiologisches Management bei mediastinalen Raumforderungen
 04.09.2006
 Auskunft: Tel.: 0 23 06/77-2801

Offene interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 Mittwochs, 14.45 - 15.45 Uhr
 Veranstaltungsort: HNO-Klinik am Klinikum Dortmund Mitte
 Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. med. Th. Deitmer, Tel.: 02 31/953-21520

Interdisziplinäre Tumorkonferenz am St.-Johannes-Hospital Dortmund
Zertifiziert 3 Punkte
 Leitung: Dr. Hermann-J. Pielken und Dr.

Volker Hagen
dienstags 15.30 – 17.00 Uhr, Konferenz-
raum 7
St.-Johannes-Hospital Dortmund, Johan-
nesstr. 9-13
Anmeldung: Dr. Volker Hagen,
Tel.: 02 31/18 43 24 13,
Fax: 02 31/18 43 25 68

Gefäßkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
St. Marien-Hospital Hamm, Gefäßzen-
trum Hamm
jeden Freitag, 15.00 Uhr
St. Marien-Hospital, Demonstrations-
raum Radiologie, Nassauerstraße
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wies-
mann, Tel.: 0 23 81/18-2650

Selbsthilfegruppe medizinisch
und therapeutisch tätiger
Menschen
Dortmunder Gruppe der SG „Der kranke
Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychothe-
rapeutin“
Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im
Umgang mit eigenen körperlichen und
seelischen Störungen
Anmeldung und Auskunft: Service-Treff
Sölde (Am Kapellenufer 82, Öffnungs-
zeiten Mo.-Fr. von 16.00 - 18.00 Uhr,
Tel.: 3953598)

Weiterbildungs- und
Fortbildungsangebot für
Supervision tiefenpsychologischer
und analytischer Psychotherapien
Zertifiziert 2 Punkte
Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für
psychotherapeutische Medizin, Psychoa-
nanalyse
(DPV)-Weiterbildungsbefugte, Arndtstr.
37, 44135 Dortmund
Termin nach telefonischer Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29,
Fax: 02 31/52 66 10,
E-Mail: info@erikapeters.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Dortmund Mitte, Chirurgische
Klinik, Medizinische Klinik und Ra-
dioonkologische Klinik
1 x pro Woche, Dienstag,
16.00 - 17.00 Uhr
Auskunft: OA Dr. med. H. Eckert,
Tel.: 02 31/953-21 435

Hausarztforum des BDA
Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dort-
mund
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02
31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

Qualitätsmanagement (QM) in der
psychotherapeutischen Praxis
Zertifiziert 8 Punkte
Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr
Termine auf Anfrage
Leitung: Dr. med. M. Kremser
Info: <http://www.bvvp.de/agvp/>
Anmeldung: AGVP-Büro, Frau Floer,
Fax: 0 25 51/49 54

Weiter- und Fortbildungsangebote
für die Zusatzbezeichnungen
„Psychotherapie und
Psychoanalyse“
Theorieseminar über tiefenpsycholo-
gisch fundierte und analytische
Psychotherapie
einschließlich Gruppenpsychotherapie
- Grundlagen für den Erwerb der Zu-
satzbezeichnungen
Jeweils Mittwoch von 16.00 - 19.00 Uhr,
fortlaufend über 3 Jahre, Curriculum
kann angefordert werden
Gruppenselbsterfahrung und Einzel-
selbsterfahrung
Nach telefonischer Vereinbarung

Balintgruppen
Jeweils Blockveranstaltungen am
Samstag von 9.00 - 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)
Termine können angefordert werden.
Supervision von Einzel- und Gruppen-
psychotherapie in kleinen Gruppen
Jeden Mittwoch 19.15 Uhr
Einzelsupervision
Zertifiziert 2 Punkte
Nach telefonischer Vereinbarung
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen,
Facharzt für Psychotherapeutische Medi-
zin, Psychoanalyse
Anmeldungen, Veranstaltungsort und
weitere Infos: Beurhausstr. 75, 44137
Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74,
Fax: 02 31/185 90 20, E-Mail:
Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de

Weiter- und Fortbildungsangebote
für Psychosomatische
Grundversorgung
Theorieseminare
Mittwochs von 16.00 - 19.00 Uhr, alle 4
Wochen
Balintgruppen
und Interventionsseminare
Zertifiziert 10 Punkte
Blockveranstaltungen am Samstag von
9.00 - 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)
Termine können angefordert werden.
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen,
Facharzt für Psychotherapeutische Medi-
zin, Psychoanalyse
Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allge-
meinmedizin, Psychotherapie
Veranstaltungsort: Beurhausstr. 75,
44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74,
Fax: 02 31/185 90 20, E-Mail:
Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de
Anmeldung und weitere Information:
Bahnhofstr. 204, 44629 Herne,
Tel.: 0 23 23/2 42 45,
Fax: 0 23 23/2 63 18,
E-Mail: drveit@t-online.de

Balintgruppe und Supervision
ÄKWL anerkannt, zertifiziert 3 bzw. 2
Punkte
PD Dr. med. Gerhard Reymann, Ambu-
lanz der Westfälischen Klinik Dortmund,
Marsbruchstr. 179, 44273 Dortmund,
Tel.: 02 31/4503-2777, E-Mail:
gerhard.reymann@wkp-lwl.org
Fortlaufende Balintgruppe: 14-tägig
dienstags 16.00 - 17.30 Uhr
Supervision: Termine auf Anfrage

Tumorkonferenz/
Brusttumorkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
St. Marien-Hospital Hamm, Brustzen-
trum Hamm/Ahlen/Soest
jeden Montag, 17.00 Uhr
St. Marien-Hospital, Demonstrations-
raum Radiologie, Knappenstr.
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wies-
mann, Tel.: 0 23 81/18-2650

Interdisziplinärer Qualitätszirkel
Mammadiagnostik, Therapie und
Nachsorge
Zertifiziert 4 Punkte
jeden 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr s. t.
Knappschafts-Krankenhaus Dortmund-
Brackel, Wieckesweg 27, Vortragssaal 4.
OG
Auskunft: Tel.: 02 31/922-1280
(Dr. Hering) oder 02 31/90626-0
(Dr. Langwieder)

Anaesthesie-Kolloquien
Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte
Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthe-
sie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
wöchentlich montags, 16.00 - 17.00 Uhr
Gebäude Frauenklinik, Bibliothek, Beur-
hausstr. 40
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Intensivmedizinische Kolloquien
Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-

Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
14-tägig mittwochs, 16.00 - 17.00 Uhr
Klinikzentrum Nord, 3. Etage, Bespre-
chungsraum Urologie
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Offene interdisziplinäre
Schmerzkonferenz
Zertifiziert 4 Punkte
STK Dortmund, Wittekindstr. 105,
44139 Dortmund (4. Etage)
jeweils am 2. Dienstag des Monats,
19.30 Uhr
Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Co-
nea, Wittekindstr. 105, 44139 Dortmund,
Tel.: 02 31/14 02 49

Balintgruppe
(ÄKWL anerkannt)
für niedergelassene und klinische Kolle-
ginnen und Kollegen
(einschließlich 3 Balint-Fälle für Fach-
arzt-Niederlassungen)
donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr
bis 21.00 (14-tägig)
Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66,
44225 Dortmund
Auskunft/Anmeldung: R. Neumann,
Ärztin für Allgemeinmedizin/Psychothe-
rapie, Tel.: 02 31/71 12 56

Qualitätszirkel „Akupunktur“
Zertifiziert 4 Punkte
jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Mo-
nats, 17.30 Uhr
Ort: Praxis Dr. Löh-Pläskens, Rosental 1,
44139 Dortmund
Auskunft: Dr. von Campenhausen,
Tel.: 02 31/7 21 34 30

Dortmunder Arbeitskreis „Sucht
und Drogen“ (Qualitätszirkel)
Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Frau H. Rauser-Boldt,
Tel.: 02 31/6992110, Fax: 02 31/699211-33

Qualitätszirkel der Kinder- und
Jugendärzte Dortmund
Zertifiziert 5 Punkte
Praxisrelevante Kinder- und Jugendärzt-
liche Themen nach Absprache in der
Gruppe
Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)
Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

Arbeitsmedizinischer Qualitäts-
zirkel Dortmund (AQUADO)
Zertifiziert 6 Punkte
Dienstags (Termine sind bei den Mode-
ratoren zu erfahren)
Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr
Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Ro-
bert-Schimrigk-Str. 4-6
Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle,
AMD der Bau-Berufsgenossenschaft,
Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67,
44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224,
Fax: 02 31/5431-1250
und Dr. med. Josef Pohlplatz, RAG-Ak-
tiengesellschaft, Institut für Arbeitswis-
sensschaften, Arbeitsmedizinischer
Dienst, Hülshof 28, 44369 Dortmund,
Tel.: 02 31/3151-586/565, Fax: 02
31/3151-584

Weiter- und Fortbildungsangebote
Psychotherapie/Psychosomatik
1. Tiefenpsychologisch fundierte
Selbsterfahrungsgruppe
Zertifiziert 10 Punkte
5 DStD, jeweils Samstag/Sonntag, 9.30 –
18.00 Uhr, nach Terminplan
2. Supervision der tiefenpsych. fund. Einzel-
psychotherapien
Zertifiziert 6 Punkte
monatlich Di/Do 19.00 – 22.45 Uhr
3. Balintgruppe
Zertifiziert 3 Punkte
14-tägig Dienstag 19.30 – 22.30 Uhr, 2
DStD.
Wochenenden 10 DStD.

Zertifiziert 10 Punkte je Tag
(1.-3. als Bausteine für die Zusatzbe-
zeichnung „Psychotherapie“ und für die
FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und
Kinder-Jugendpsychiatrie/-psychothera-
pie, von der ÄKWL anerkannt)
Supervision und Balintgruppe auch zur
Workstattbegleitung erfahrener klinischer
und niedergelassener KollegInnen geeignet
4. Psychosomatische Grundversorgung
mit den 3 Bausteinen:
Theorie (20 Std.), Balintgruppe (30 Std.)
und verbale Interventionen (30 Std.)
14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr und an
Wochenenden (von der KVWL anerkannt)
5. Vermittlung Theorie der Gruppen-
psychotherapie/-dynamik
24 DStD. und
Supervision der tiefenpsychologisch
fundierten Gruppenpsychotherapie
4 DStD, jeweils Sonntag 10.00 – 16.00
Uhr, nach Terminplan
Zertifiziert 10 Punkte
(von der KVWL anerkannt als erforder-
licher Nachweis zur Abrechnung tiefen-
psych. fund. Gruppenpsychotherapie,
Selbsterfahrungsgruppe muss nachge-
wiesen werden)
6. Gesundheitsorientierte Gesprächs-
führung (mit Dr. Luc Isebaert)
Zertifiziert 100 Punkte je Jahr
Fortbildung 3 Jahre mit je 5 Wochenen-
den/Jahr für alle ärztlichen Bereiche
Lehrbuch von Luc Isebaert, Schimansky:
Kurszeittherapie – ein praktisches Hand-
buch, Thieme ISBN 3-13-139621-0
Fordern Sie Infos an (Fax, e-mail):
Dr. med. Hans-Christoph Schimansky,
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie,
Psychotherapie, Facharzt für Psychothe-
rapeutische Medizin und Psychotherapie,
Villigster Str. 24, 58239 Schwerte,
Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97
33 79, E-Mail:
hanschristoph.schimansky@berlin.de

Qualitätszirkel Deutscher Ärztin-
nenbund e. V. Dortmund
Zertifiziert 5 Punkte
jeden ersten Dienstag im Monat
im Hotel Park Inn, Olpe 2
ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr.
Wiedmann), Internet:
www.aerztinnenbund.de

Medizinisches Qualitätsnetz
Lünen und Umgebung e. V.
Termine und Themen nach Rücksprache
mit dem Vorstand
Auskunft: Tel.: 02 31/98 70 90-0 (Praxis
Dr. Lubienki), Internet: [www.med-qua-
litaetsnetz.de](http://www.med-qua-
litaetsnetz.de)
E-Mail: post@med-qualitaetsnetz.de

Ärzteverein Lünen e. V.
Termine und Themen nach Rücksprache
mit dem Vorstand
Auskunft: Tel.: 02 31/98 70 90-0
(Praxis Dr. Lubienki),
Internet: www.aerzteverein.de
E-Mail: info@aerzteverein.de

NLP: Einzel- und
Kleingruppentraining,
Einzelselbsterfahrung
Dr. med. Michael Eickelmann, Termine
nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71
(nicht auf WB anrechenbar)

Arbeitskreis Homöopathie Lünen
jeden dritten Mittwoch im Monat,
17.00 Uhr
Auskunft: Dr. Karad, Tel.: 0 23 06/3 52 59

Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Regionales Schmerzzentrum DGS, Lü-
nen, DGSS
jeden letzten Mittwoch im Monat,
16.30 - 18.00 Uhr

Qualitätszirkel Schmerz- und Palliativmedizin
Zertifiziert 3 Punkte
 jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.00 - 19.00 Uhr
 Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Dr. med. U. Bisplinghoff, Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstr. 23, Tel.: 0 23 06/77 29 20, Fax: 0 23 06/77 29 21

Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund
Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: H.-G. Kubitzka, Tel.: 02 31/82 00 91 und Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

Angiologischer Qualitäts-Zirkel Dortmund
Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Dr. med. D. Pahlow, Tel.: 02 31/9 81 20 73

Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin
Zertifiziert 5 Punkte
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
 Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
 Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/55 75 45 0, Fax: 02 31/55 75 45 99, Email: Dieterle@IVF-Dortmund.de
 Auskunft: Tel.: 02 31/502-1808/9

VB GELSENKIRCHEN

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Evangelische Kliniken Gelsenkirchen
 Dienstag, 25.07.2006, 16.30 Uhr
 Dienstag, 22.08.2006, 16.30 Uhr
 Auskunft: Tel.: 02 09/160 1301 und 02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Marienhospital Gelsenkirchen
 Donnerstag, 27.07.2006, 14.30 Uhr
 Donnerstag, 31.08.2006, 14.30 Uhr
 Auskunft: Tel.: 02 09/172 4001 und 02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz
 St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst
 Montag, 04.09.2006, 16.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 02 09/504 5300 und 02 09/15 80 70

Schluckstörungen
 Marienhospital Gelsenkirchen
 Mittwoch, 30.08.2006, 16.00 Uhr
 Gelsenkirchen, Kirchliches Bildungszentrum für Gesundheitsberufe im Revier, Virchowstr. 118 (am Marienhospital)
 Auskunft: Tel.: 02 09/172-4400

Fortbildungsreihe
Zertifiziert 2 Punkte
 Medizinische Klinik der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen (Chefarzt Prof. Dr. med. C. Doberauer)
 jeweils 16.30 - 18.00 Uhr
 Termine bitte erfragen
 Sitzungszimmer I (10, Stock, Gebäude B)
 Auskunft: Tel.: 02 09/160-1301

Interdisziplinäre onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 St. Marien-Hospital Buer
 jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 14.30 - 16.30 Uhr
 Auskunft: Dr. med. F.-P. Müller, Tel.: 02 09/364-3710, E-Mail: visceralchirurgische.klinik@marienhospital-buer.de

Qualitätszirkel Interdisziplinäre Onkologie
Zertifiziert 6 Punkte
 Moderator: PD Dr. med. G. Meckenstock, Chefarzt der Klinik für Med. und Radiol. Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin, St. Josef-Hospital Gelsenkirchen, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
 Alle 2 Monate
 Termine und Themen bitte beim Moderator erfragen
 Auskunft: Tel.: 02 09/504-5300 bzw. E-Mail: gmeckenstock@kkel.de

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 donnerstags 14.00 - 15.00 Uhr, wöchentlich
 St. Josef-Hospital Gelsenkirchen
 Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
 Auskunft: PD Dr. med. G. Meckenstock, Tel.: 02 09/504-5300 bzw. E-Mail: gmeckenstock@kkel.de

Qualitätszirkel Palliativmedizin
Zertifiziert 5 Punkte
 Moderator: PD Dr. med. G. Meckenstock, Chefarzt der Klinik für Med. und Radiol. Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin, St. Josef-Hospital Gelsenkirchen, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
 Alle 2 Monate
 Termine und Themen bitte beim Moderator erfragen
 Auskunft: Tel.: 02 09/504-5300 bzw. E-Mail: gmeckenstock@kkel.de

Interdisziplinäre Fallkonferenz und Fortbildung
Zertifiziert 3 Punkte
 Knappschaftskrankenhaus Bottrop
 14tägig, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 15.30 Uhr
 Röntgendemonstrationsraum, Osterfelderstr. 157
 Auskunft und Patientenanmeldung: Frau Annegret Bartkowski, Sekretariat der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Knappschaftskrankenhaus Bottrop, Tel.: 0 20 41/15 14 01, Internet: www.kk-bottrop.de

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen
Zertifiziert 5 Punkte
 Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
 Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)
 Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64
 Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216, E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

Qualitätszirkel Kardiologie
Zertifiziert 5 Punkte
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
 Beginn: 19.00 Uhr
 Bottrop (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
 Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten.
 Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner Platz 6, 46236 Bottrop, Tel.: 0 20 41/18 25 03, Fax: 0 20 41/1 82 50 47

Hypnose, Supervision (einzeln + Gruppenarbeit), Balint-Gruppenarbeit, Hypnose, Autogenes Training
Zertifiziert 4 Punkte (Balint-Gruppenarbeit)
 abends und/oder am Wochenende
 Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12, 46236 Bottrop

Tel.: 0 20 41/1 87 60, Fax: 0 20 41/26 27 07, Mail: drvonrhein@debitel.net
 Home: www.drvonrhein.de

Schluckstörungen
 Marienhospital Gelsenkirchen
 Mittwoch, 30.08.2006, 16.00 Uhr
 Gelsenkirchen, Kirchliches Bildungszentrum für Gesundheitsberufe im Revier, Virchowstr. 118 (am Marienhospital)
 Auskunft: Tel.: 02 09/172-4400

Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken
Zertifiziert 6 Punkte
Psychosomatische Grundversorgung (EBM 35100 u. 35110) Gynäkologie, Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde, Autogenes Training, Hypnosekurs
 Dr. med. Eckhard Salk, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen
Balint-Gruppe/Verbale Interventionstechnik:
Zertifiziert 6 Punkte
 Gruppe A (samstags, 9.00 - 12.30 Uhr, 2 DStd.)
 05.08.2006/02.09.2006/07.10.2006/04.11.2006/02.12.2006
 Gruppe B (samstags, 13.30 - 17.00 Uhr, 2 DStd.)
 05.08.2006/02.09.2006/07.10.2006/04.11.2006/02.12.2006
 Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89, Fax: 02 09/27 27 88

VB HAGEN

Qualitätsforum Diabetes und Hypertonie
Neue therapeutische Optionen in der Behandlung von Adipositas und Typ-2-Diabetes/Fallbeispiele
Zertifiziert 5 Punkte
 Diabetes Schwerpunktpraxen Dr. Frank Koch, Dr. Arne Meinshausen, Dr. Michael Mönks, Dr. Kurt-Martin Schmelzer
 Mittwoch, 06.09.2006, 15.00 - 18.00 Uhr
 Witten, Gesundheitszentrum, Theodor-Heuss-Str. 2
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/7 36 80

Fortbildungskolloquien
Zertifiziert 2 Punkte
 Klinik für Anästhesie, Schmerztherapie und Intensivmedizin, Kath. Krankenhaus Hagen gGmbH
 montags 16.00-18.00 Uhr
 Ort: St. Josefs-Hospital, Dreieckstr. 17, 58097 Hagen
 Informationen über das Jahresprogramm unter Tel.: 0 23 31/805 351 oder www.kkh-hagen.de

Tiefenpsychologisch fundierte Gruppen- oder Einzelsupervision
Zertifiziert 4 Punkte
 Gruppensupervision monatlich je vier Stunden
 Einzelsupervision nach Absprache
 Dr. Klaus Krippner, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin
 Wiesenstr. 19-21, 58452 Witten
 Tel.: 0 23 02/5 10 81; E-Mail: klaus_krippner@web.de

Tiefenpsychologische Imaginative Psychotherapie bei Traumatisierten
 Das Seminar richtet sich an in der Psychotherapie erfahrene Psychotherapeuten und arbeitet in Gruppen mit max. 12 Teilnehmern an insgesamt 6 Wochenenden (Freitag/Samstag)
 Anmeldung bei: Dr. Klaus Krippner, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Wiesenstr. 19-21, 58452 Witten

Tel.: 0 23 02/5 10 81, E-Mail: klaus_krippner@web.de

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Witten
Zertifiziert 6 Punkte
Berufsbegleitende praxisnahe Seminare mit Supervision Rahmen der Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie
 Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg
 sonnabends von 9.30 bis 17.30 Uhr
 Termine bitte erfragen
 Thema: Saisonmittel, Ihre Fälle. Theorie der Homöopathie, Arzneifamilien, Fallstudien und klinische Themen
 Die Themenauswahl richtet sich nach den Bedürfnissen der Gruppe.
 FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten
 Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41/5 48 38, Fax: 56 53 31

Selbsterfahrung in t. f. Gruppenpsychotherapie
 Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Lehmann, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin (voll berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt von ÄK NR mit Dr. Weißig)
 Ort: Hattingen, Welperstr. 49
 Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann, Tel.: 0221/461838, Fax: 0221/4064296, Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln
 Gebührenpflichtig

Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte
 jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 - 21.30 Uhr
 (während der Schulferien keine Sitzungen)
 58453 Witten, Ardeystr. 109
 Programm: Aktuelle interdisziplinäre Fortbildungen zu Themen der Onkologie (Strahlentherapie, interistische Onkologie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)
 Leitung: Dr. med. M. Koch
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte
 jeden Donnerstag, 14.00 - 15.00 Uhr
 58453 Witten, Ardeystr. 109
 Programm: Beratung mit Experten von aktuellen onkologischen Fälle bezüglich Diagnostik und Therapie
 Leitung: Dr. med. M. Koch
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 augusta medical centre Hattingen
 jeweils am 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr c. t.
 Auskunft: Dr. med. J. Bachmann, Tel.: 0 23 24/9259-10

Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
 (Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL liegt vor)
 Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke
 JONA - Abt. f. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin
 Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Allgemeinmedizin
 Anmeldung und Information: Tel.: 0 23 30/62-3037, Fax: 0 23 30/62-4102, E-Mail: jona@gemeinschaftskrankenhaus.de

Psychosomatische Grundversorgung
 Dr. med. Otto Krampe, Facharzt für Innere und Psychotherapeutische Medizin,

Sozialmedizin, Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
 Psychosomatische Grundversorgung: Balint, Theorie, verbale Interventionstechniken (Kompaktseminare) für Allgemeinärzte und sämtliche Facharztsparten (ausschl. zur Abrechnung der Ziffern 35100/35110, früher 850/851, von KVWL anerkannt/nicht anrechenbar auf die Weiterbildung gem. WO/nicht anrechenbar auf das Fortbildungszertifikat der AKWL)
 08./09.07.2006, 19./20.08.2006, 16./17.09.2006
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 5 Punkte
 Schmerzlinik des St. Josefs-/St. Marien-Hospitals Hagen
 Dreieckstr. 17, 58097 Hagen
 jeweils am 1. Mittwoch des Monats, 17.00 Uhr
 Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 4 Punkte
 am Allgemeinen Krankenhaus Hagen gem. GmbH in Zusammenarbeit der Anaesth. u. Orthop. Abteilung jeden ersten Mittwoch des Monats, 15.00 Uhr
 Auskunft: Dr. A. Wanasuka, Dr. K. Förster Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und Gruppensupervision
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse (DPV) – Weiterbildungsbeauftragte, Ardeystr. 31a, 58300 Wetter
 Termine nach telefonischer Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 02335/4830

VB LÜDENSCHIED

Qualitätszirkel: Interdisziplinäres Schmerzforum Siegen – ISS Metall/Zement/Kunststoff an der Wirbelsäule – Sinn oder Unsinn?
Zertifiziert 5 Punkte
 Referent: N.N.
 (Änderungen des Programms vorbehalten)
 Dienstag, 19.09.2006, 19.30 Uhr
 Siegen, HdW, Spandauer Str. 25
 Auskunft: Dr. med. R. Mansfeld-Nies, Tel.: 02 71/3 72 04 20

Demenz – Differenzialdiagnostik und therapeutische Möglichkeiten
Zertifiziert 3 Punkte
 Ärztevereine Neuenrade, Balve, Hemer, Iserlohn, Letmathe, Menden
 Mittwoch, 23.08.2006, 19.30 – 21.45 Uhr
 Iserlohn, Hotel Vierjahreszeiten, Seilerwaldstr. 10
 Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

Mondscheinseminar 2006
Zertifiziert 4 Punkte
Klinische Visite – Bronchial-Ca
 Ärzteverein Siegerland e. V.
 Dienstag, 05.09.2006
 Auskunft: Tel.: 02 71/8 33 94

Sonographiekurse
 Krankenhaus Bethesda, Freudenberg
Abschlusskurs
 01.12.2006 - 02.12.2006
Refresherkurs
 02.12.2006

Formale Richtlinien:
 Ultraschallausbildung nach KBV-Richtlinien
 Anwenderseminar nach DEGUM-Richtlinien
 Ort: Freudenberg, Krankenhaus Bethesda, Euelsbruchstraße
 Auskunft und Anmeldung: Sekretariat Dr. med. B. Beuscher-Willems, Krankenhaus Bethesda, Tel.: 0 27 34/279-4100, Fax: 0 27 34/279-4102

Neue Balintgruppe in Iserlohn
 14-tägig, 19.30 Uhr
Autogenes Training
 in Blockform an WE (jeweils 10 Dpstd.)
Selbsterfahrung und Einzelsupervision
 Termine nach Absprache
 Auskunft: Dr. med. M. Kemmerling, Facharzt f. Neurologie, Psychiatrie u. Psychotherapie
 -spezielle Schmerztherapie-, Hugo-Fuchs-Allee 6, 58644 Iserlohn, Tel.: 0 23 71/78 66 88, Fax: 0 23 71/78 66 89

Siegener Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr
 Veranstaltungsort: Kreisklinikum Siegen, Konferenzraum Psychiatrie, Weidenauer Str. 76, 57076 Siegen
 Auskunft: Dr. med. A. Betzenberger, Tel.: 02 71/2340-1721

Olpener interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Praxisrelevante Schmerzthemen mit Fallbesprechungen aus der täglichen Praxis am letzten Mittwoch im Monat. Beginn 18.30 Uhr
 ca. 12 x pro Jahr
 Veranstaltungsort: Martinstr. 20, 57462 Olpe
 Auskunft: Dr. med. H. Ha-Phuoc, Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Tel.: 0 27 61/82 82 56

Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis (Qualitätszirkel)
Zertifiziert 3 Punkte
 Wechselweise im Konferenzraum des St. Elisabeth-Hospitals, Iserlohn, und im Diabetes-Schulungsraum des Ev. Krankenhauses Bethanien, Iserlohn
 an jedem 2. Montag eines ungeraden Monats um 17.00 Uhr
 Nächstes Treffen am 10.07.2006 im St. Elisabeth-Hospital
 Auskunft: Dr. Wahlers, Tel.: 02372-9082261

Interdisziplinäre senologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 jeweils der 2. Freitag des Monats, 15.00 Uhr
 Siegen, wechselweise im Konferenzraum Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus und St. Marien-Krankenhaus
 Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. Künzig, Tel.: 02 71/333-4266 und Sekretariat Prof. Dr. Tauber, Tel.: 02 71/231-1131

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Rudolf Jansen, Facharzt für Anaesthetik, spezielle Schmerztherapie, Hohler Weg 9, 57439 Attendorn
 am letzten Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr im kleinen Konferenzraum des St. Barbara-Krankenhauses Attendorn
 Auskunft: Tel.: 0 27 22/65 65 900

Operationskurs: Laparoskopische Visceralchirurgie – Ösophagus, Colon u. Rektum, Hernie
 Chirurgische Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe

Terminvereinbarung nach telefon. Voranmeldung
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

Qualitätszirkel Psychotherapie in Siegen
zertifiziert 4 Punkte
 Praxisrelevante Themen einer Psychotherapeutenpraxis (aller Verfahren)
 Termine: 10.07.2006, 11.09.2006, 13.11.2006
 jeweils 20.00 Uhr in der Bismarckhalle Siegen Weidenau
 Leitung: Heribert Kellnhöfer,
 Tel.: 02 71/4 69 22

Interdisziplinärer psychosomatisch/psychotherapeutischer Qualitätszirkel MK-Süd
Zertifiziert 4 Punkte
 schmerztherapeutischer und psychoonkologischer Schwerpunkt, aber auch psychosomatische Fallbesprechungen aus der täglichen Praxis
 jeden letzten Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
 Ort: Plettenberg, Praxis Martin Boncek, FA psychotherapeutische Medizin, spezielle Schmerztherapie, Rehawesen, Kaiserstr. 15
 Auskunft: Tel.: 0 23 91/14 98 89

Qualitätsnetz: Kinder und Jugendlichenpsychotherapeuten im Siegerland
Zertifiziert 5 Punkte
 regelmäßige Treffen: jeden letzten Montag eines Monats
 von 9.30 - 11.45 Uhr
 Poststr. 17, Siegen Weidenau
 Leitung: Heribert Kellnhöfer,
 Tel.: 02 71/4 69 22

Balint-Gruppe (Kreuztal)
Zertifiziert 4 Punkte
 von ÄK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt
 Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin Dt. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal
 Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

Minimal-invasive Chirurgie; Operationskurse und Hospitationen
 Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Visceralchirurgie der Chirurgischen Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe
 nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40, Fax: 0 27 61/85 23 49

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Märkische Kliniken GmbH, Klinikum Lüdenschied
 jeden Donnerstag, 15.30 Uhr im Konferenzraum des Pathologischen Institutes der Märkischen Kliniken
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2601 und -3061

Interdisziplinäres Onkologisches Kolloquium
Zertifiziert 3 Punkte
 Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
 jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr
 im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (I. Etage)
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäres Cardiologisch-Angiologisches Kolloquium
Zertifiziert 3 Punkte
 Klinik für Cardiologie, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
 jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 4 Punkte
 Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenschied-Hellersen
 2. Mittwoch eines jeden Monats, 15.30 Uhr
 DGS-Schmerzzentrum am Krankenhaus für Sportverletzte,
 Ltd. Abteilungsarzt Dr. med. Ralf Spintge
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

Balint-Gruppe in Siegen
Zertifiziert 3 Punkte
 Prof. Dr. H. H. Goßmann, Internist - Psychotherapie
 Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin
 Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“
 Kreis Krankenhaus Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen
 Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

Balint-Gruppe Bad Berleburg
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. H.-Th. Spengeler, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie, Psychoanalyse
 Termin: Dienstag, 14-tägig, 19.30 Uhr
 Anerkennungsfähig für fachärztliche Weiterbildungen, die Psychosomatische Grundversorgung und Bereichsbezeichnung Psychotherapie sowie als Fortbildung
 Auskunft: Tel.: 0 27 51/8 13 27

Homöopathie – Supervision für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“
Zertifiziert 5 Punkte
 Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Klee-kamp 6, 58840 Plettenberg
 jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

Weiterbildung Psychotherapie
Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe)
 (von der ÄK anerkannt)
 Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin
 Verhaltenstherapeutische Supervision Interaktionsbezogene Fallarbeit - verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70, Fax: 0 27 61/96 67 67

Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision
Zertifiziert 3 Punkte (Balintgruppe)
 Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoanalyse (DGPT)
 Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreis Krankenhaus Lüdenschied, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenschied
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen

Zertifiziert jeweils 4 Punkte
durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt
Mittwochs ab 14.00 Uhr, Samstags 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Ort: 58507 Lüdenscheid, Lennestr. 3
Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
Tel.: 0 23 51/92 19 48,
Fax: 0 23 51/92 19 49,
E-mail: PraxisSchmitt@t-online.de

VB MINDEN

Qualitätszirkel für Kinder- und Jugendärzte Minden-Lübbecke

Zertifiziert 3 Punkte
Dr. Wolfgang Adam, Kinder- und Jugendarzt, Rahden
6x im Jahr 2006
Auskunft: Tel.: 0 57 71/44 20

Qualitätszirkel Substituierender Ärzte der Regionen Minden und Herford

1. Dienstag jeden ungeraden Monats, 20.00 Uhr
in der Bibliothek des Kreiskrankenhauses Bad Oeynhausens
Moderator: Dr. Kossmann, Herford
Auskunft: Tel.: 05 71/71 08 14 (Dr. Rapp)

Urologisch-fachärztlicher Qualitätszirkel

Bad Oeynhausens, Bünde, Espelkamp, Herford, Lemgo, Lübbecke, Minden
6-8 x jährlich
Auskunft: Dr. med. H. Ostermayer, Herforderstr. 28, 32545 Bad Oeynhausens, Tel.: 0 77 31/2 78 88

Interdisziplinäre Tumorkonferenz für gastrointestinale Tumoren

Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Minden
Wöchentlich mittwochs, 15.15 - 16.00 Uhr
Auskunft: Prof. Dr. Gartung, Chefarzt des Schwerpunktes Gastroenterologie, Hepatologie und Infektionskrankheiten am Zentrum für Innere Medizin, Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-3001

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe

Beginn Oktober 2006 (4-wöchentlich, Sa, So)
Dipl. theol. H. Bösch, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, 32278 Kirchlengern
Auskunft: Tel.: 0 52 23/76 03 93

Interdisziplinäre Tumorkonferenz der Frauenklinik Minden

Zertifiziert 2 Punkte
alle zwei Wochen donnerstags, 14.30 Uhr
Auskunft: Prof. Dr. med. U. Cirkel, Tel.: 05 71/801-4101

QZ Psychotherapie Bad Oeynhausens

Zertifiziert 5 Punkte
alle 8 Wochen
Dienstag, 20.00 - 22.15 Uhr
Auskunft: Mathias Mews, Tel.: 0 57 31/2 65 39

QZ Gegen häusliche Gewalt Minden - interdisziplinär

Zertifiziert 5 Punkte
6 x pro Jahr, Montag, 20.00 Uhr
Dr. med. Christiane Kühne
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

QZ Psychotherapie Minden

Zertifiziert 5 Punkte
Mittwoch, 19.00 Uhr
Ort: Praxis Dr. Ullrich Lampert
Moderation: Dr. med. Christiane Kühne
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

Qualitätszirkel Psychosomatik in Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Zertifiziert 4 Punkte
Moderator: Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse und Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
2monatlich
Enger, Praxis Weber
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

Qualitätszirkel Intervention (kollegiale Supervision)

Zertifiziert 5 Punkte
Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse - Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
8wöchentlich
Ort: reihum bei den Teilnehmern
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

Qualitätszirkel Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Minden

Zertifiziert 6 Punkte
G. Raeder, Kinder-Jugendlichen-Pschotherapeut, Petershagen-Döhren
Auskunft: Tel.: 0 57 05/76 22

Pneumologisch-onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Minden, Zentrum für Innere Medizin, Schwerpunkt Kardiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin
Wöchentlich, Mittwochs, 16.00 Uhr
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Lengfelder, Chefarzt, Zentrum für Innere Medizin, Schwerpunkt Kardiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin, Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-3012

Mammographie-Qualitätszirkel Minden/Lübbecke

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. T. Lüneburg, Ackerweg 24, 32469 Petershagen
6 x pro Jahr, jeweils 18.00 - 21.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 57 02/8 58 92

Akupunktur/TCM/Naturheilverfahren Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
alle 6 - 8 Wochen, Mittwoch, 17.30 - 21.30 Uhr
Auskunft: Dr. med. G. Braun, Niedernstr. 1, 32312 Lübbecke, Tel.: 0 57 41/54 04

Lübbecker Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte

Zertifiziert 5 Punkte
Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17
Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

Internistische Fortbildungen

Zertifiziert 1 Punkt
Mathildens-Hospital Herford
regelmäßig, einmal pro Woche (Mittwoch, 14.15 - 16.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 0 52 21/59 30 (Dr. Scholz)

Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden

Zertifiziert 3 Punkte
regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, in den Räumen der Drogenberatungsstelle Minden
Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica, Tel.: 0571/710 814

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Kreis Herford
jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 - 18.00 Uhr
Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford
Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/94 24 81

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Praxisklinik Herford
12 x pro Jahr, Herford
jeden letzten Mittwoch im Monat
Auskunft: Dr. med. D. Buschmann, Facharzt für Neurochirurgie, Herford, Tel.: 0 52 21/99 83 30

PWO-Weiterbildungs-Programm Selbsterfahrungsgruppe (tiefenpsychologisch)

Supervisionsgruppe (tiefenpsychologisch/bis ca. 10 Teilnehmer)
Einzel-Supervision (tiefenpsych.) evtl. mit Gutachtenerarbeitung
Balintgruppe/Selbsterfahrung (in Blockform oder fortlaufend)
Autogenes Training (Grundkurs) (in Blockform oder fortlaufend)
Termine nach Absprache
Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter
Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582
PWO - Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.

Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423 Minden
Monat. Dienstag: Balintgruppe, 18.30 Uhr
Kleingruppen-Supervision (von der ÄKWL anerkannt)
Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

Autogenes Training, Balintgruppe

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte

Zertifiziert 10 Punkte

(von der ÄKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 DstD.
Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;
Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt: 0 52 31/46 44 11;
Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung (von der KVWL anerkannt)
Verbale Interventionstechniken und Theorieseminar
Zertifiziert 10 Punkte
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

Balint-Gruppe

Zertifiziert 10 Punkte
nur für Niedergelassene und Kliniker
einmal im Monat, montags 19.30 Uhr, 2 DStD.
Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52 23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.30 - 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 - 13.00 Uhr)

Psychotherapeutischer QZ

Zertifiziert 3 Punkte
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.30 - 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 - 13.00 Uhr)

Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Krebszentrum Minden-Mitte
wöchentlich Donnerstags, 14.30 Uhr
Minden, Ringstr. 44
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Arbeitskreis Homöopathie - Akupunktur Bad Seebruch - Vlotho

3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebruch
Programm und Termin bei: Dr. med. G. Haouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho, Tel.: 0 57 33/44 64

Qualitätszirkel klassische Homöopathie in Minden

Zertifiziert 5 Punkte
regelmäßige Treffen mittwochs nach vorheriger Absprache in den Praxisräumen
Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rügge, Walver Acker 39, 32425 Minden, Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

VB MÜNSTER

Herzschrittmacher-Workshop Warendorf 2006

Zertifiziert 7 Punkte
Grundlagenfortbildung III - Indikationen, Implantationstechnik, Nachsorge

von ICD- mit Programmierübungen (Grundlagen)
Mittwoch, 13.09.2006, 16.00 - 20.00 Uhr
Grundlagenfortbildung IV - spezielle Schrittmachersysteme, SM-EKG-Troubleshooting, Programmierübungen
Mittwoch, 15.11.2006, 16.00 - 20.00 Uhr
Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Am Krankenhaus 2
Telefonische- oder Fax-Anmeldung erforderlich! Sekretariat: Dr. Th. Dorsel, Tel.: 0 25 81/20 14 51, Fax: 0 25 81/20 14 53

Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD-2) – Grund- und Aufbaukurs
Zertifiziert 22 Punkte
Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster
Donnerstag, 09.11.2006, 18.00 Uhr bis Samstag, 11.11.2006, 13.00 Uhr
Münster, Universitätsklinikum
Auskunft: Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster, Domagkstr. 22, 48149 Münster, Tel.: 02 51/83-52902, Fax: 02 51/83-52903

Aktuelle Probleme der Medizinethik
Zertifiziert 2 Punkte
Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin des Universitätsklinikums Münster
Ringvorlesung & Diskussion mit auswärtigen Referenten
Moderation: Univ.-Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert
Di 18.15 - 20.15 Uhr (14-tägig), Hörsaal, Von-Esmarch-Str. 62
Sonderveranstaltung – Karl-Eduard-Rothschuh-Vorlesung
Menschen, Mäuse, Krankheiten – Das Tierexperiment in der medizinischen Bakteriologie Robert Kochs
11.07.2006
Auskunft: Tel.: 02 51/83-55298

Narkolepsie
Referent: Frau PD Dr. Koterba, Neurologische Klinik Bergmannsheil Bochum
St. Marien-Hospital Borken GmbH, Neurologie (Prof. Dr. H. Menger)
Mittwoch, 09.08.2006, 17.00 - 19.30 Uhr
Borken, Seminarräume im Kapitelhaus, Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-Kirche und Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 34 31

Myasthenia gravis
Referent: Prof. Dr. Sieb, Klinik für Neurologie, Geriatrie, Palliativmedizin, Klinikum Stralsund
St. Marien-Hospital Borken GmbH, Neurologie (Prof. Dr. H. Menger)
Mittwoch, 13.09.2006, 17.00 - 19.30 Uhr
Borken, Seminarräume im Kapitelhaus, Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-Kirche und Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 34 31

Aktuelle Themen der Notfallmedizin
Zertifiziert 2 Punkte
St. Agnes Hospital Bocholt, Notarztstützpunkt
(Genaue Themen und Termine bitte im Sekretariat erfragen)
Großer Konferenzraum, Barloer Weg 125
Anmeldung erbeten: Sekretariat der Anästhesie, Tel.: 0 28 71/20-2993

Offene interdisziplinäre Schmerzkongress für das Münsterland
Zertifiziert 3 Punkte
Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland

Ort: Vortragsraum, 4. Etage, Clemenshospital Münster
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 - 21.30 Uhr
Auskunft: Dr. S. Rose, Tel.: 02 51/5 47 10, Dr. H. Binsfeld, Tel.: 0 25 08/90 41

Balintgruppe für Ärztinnen und Ärzte
Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. Penelope Glenn, Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie, Zumsandstr. 40, 48145 Münster
Samstag 1x/Monat in den Praxisräumen
Auskunft: Tel.: 02 51/3 61 70

Qualitätszirkel Mammakarzinom
Interdisziplinäre senologische Konferenz des Brustzentrums Münsterland
Zertifiziert 2 Punkte
Ort: Clemenshospital, Duesbergweg 124, 48153 Münster, Tel.: 0251/976-2650
Zielgruppe: Gynäkologen, Onkologen, Hausärzte und Klinikärzte
in Zusammenarbeit mit den Kliniken des Brustzentrums: Clemenshospital Münster, Raphaelsklinik Münster, St. Vincenz-Hospital Coesfeld, Franz-Hospital Dülmen, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Fachklinik Hornheide Münster
Termin: Montags, 18.00 Uhr, Konferenzraum der Radiologischen Klinik im Clemenshospital Münster
Auskunft: Prof. Dr. med. Fischechick, Clemenshospital Münster, Tel.: 02 51/976-2650

Supervision – Einzel (tiefenpsychologisch fundiert)
Zertifiziert 2 Punkte
Roswitha Gruthölder, Ärztin - Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18, Fax: 0 25 07/98 28 20

Supervision – Gruppe (tiefenpsychologisch fundiert)
Zertifiziert 3 Punkte
Roswitha Gruthölder, Ärztin - Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18, Fax: 0 25 07/98 28 20

Diabetologischer Qualitätszirkel Münster
Zertifiziert 4 Punkte
Diabetologische Schwerpunktpraxis am St. Franziskus-Hospital, Hohenzollernring 68, 48145 Münster
Moderator: Dr. L. Rose und H. Pohlmeier
jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr
Ort: Dr. L. Rose/H. Pohlmeier
Themen: Besprechung von Problempatienten, Folgekomplikationen, neue Therapieoptionen, Vorstellung der aktuellen Studien, etc.
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte
Auskunft: Tel.: 02 51/4 70 17

Qualitätszirkel Chirurgen Westmünsterland
Zertifiziert 4 Punkte
Donnerstag 20.00 - 23.30 Uhr in Stadtlohn
(Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)
Modort: Dr. M. M. Dimoh, Pfauengasse 10 - 12, 48653 Coesfeld
Auskunft: Tel.: 0 25 41/10 16

Endosonographie Intensiv inklusive Feinnadelpunktion
Montags bis freitags, 8.00 - 14.00 Uhr
Hospitalationen nach telefonischer Vereinbarung

Auskunft: Tel.: 0 25 41/89-2014, Fax: 0 25 41/89-3514, Dr. med. R. U. Steimann, Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Gastroenterologie, St.-Vincenz-Hospital Coesfeld

Interdisziplinäre Fortbildungsreihe mit Vorstellung von Fallbeispielen
Zertifiziert 5 Punkte
Chirurgische Abteilungen der Raphaelsklinik Münster
jeweils 16.00 - 18.15 Uhr
5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 43
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094

Frau im Spannungsfeld Leiblichkeit, Lebensgeschichte, soziales Umfeld
Zertifizierung beantragt
Weiterbildungscurriculum Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Theorie, verbale Interventionstechnik)
Arbeitsgruppe Psychosomatische Grundversorgung für Gynäkologinnen und Gynäkologen Westfalen-Lippe der DGPGF in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie Münster (Dir. Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft)
Termin: 09. - 11.11.2006
Beginn: Donnerstag 19.00 Uhr, Ende Samstag 18.00 Uhr
Münster, Jugendgästehaus „Aasee“
Leitung: Dr. med. Mechthild Kuhlmann, Dipl. Psych. Antje Pisters, Dr. med. Thomas Birkner
Auskunft/Anmeldung: Dr. med. Mechthild Kuhlmann/Dipl. Psych. Antje Pisters, Spiekerhof 23/24, 48143 Münster, Tel.: 02 51/5 47 97, Fax: 02 51/2 39 68 40, E-Mail: dr.kuhlmann@telemed.de

Geriatrisch-Gerontopsychiatrisches Seminar
Zertifiziert 4 Punkte
Westfälische Klinik Münster (Psychiatrie, Psychotherapie, Innere Medizin, Rehabilitation)
Dienstags 19.00 - 20.30 Uhr, Seniorentagesklinik, Eingang Salzmannstraße
Termine bitte erfragen
Auskunft: Tel.: 02 51/591-5268/69

Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 4 Punkte
Raphaelsklinik Münster, Abteilungen Chirurgie I, II, III, Innere Medizin I, II, Radiologie in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Böcker, Direktor des Pathologischen Institutes der Universitätsklinik Münster und der Onkologischen Praxis Dres. Burstedde und Kriebel-Schmidt
14-tägig, jeweils Montags, 17.00 - 18.30 Uhr
Münster, Raphaelsklinik, 5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 75, Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094 (Dr. Egen)

Interdisziplinäre Palliativonkologische Konferenz mit interaktiver Fallvorstellung für niedergelassene Ärzte und Krankenhausärzte
Zertifiziert 3 Punkte
Veranstalter: Professor Dr. Dr. med. J. Atzpodi
einmal monatlich jeweils am 4. Mittwoch des Monats, 17.00 - 18.30 Uhr
Ärztelbibliothek der Fachklinik Hornheide, Dorbaumstr. 300, 48157 Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/3287-431

Balintgruppe
Zertifiziert 5 Punkte
Roswitha Gruthölder, Ärztin, Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck

jeden 2. Freitag im Monat, 18.30 - 22.00 Uhr
Senden
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18

Interdisziplinäres Angiologisches Kolloquium
Zertifiziert 2 Punkte
Medizinische Klinik und Poliklinik C des UK Münster
2 x pro Monat (jeweils mittwochs), 18.00 Uhr c. t. - 19.30 Uhr
Raum 05.321
Auskunft: Tel.: 02 51/83-48501 (Frau Prof. Dr. med. S. Nikol)

Qualitätszirkel Chirurgie Westmünsterland
Zertifiziert 4 Punkte
Moderator Dr. med. Dimoh
Donnerstags ab 20.00 Uhr
Informationen beim Moderator, Tel.: 0 25 41/10 16

Supervision - tiefenpsychologisch fundiert
von der ÄK anerkannt
Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149 Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, www.psychotherapie-stienen.de

Interdisziplinäre onkologische Konferenz Westmünsterland
Zertifiziert 3 Punkte
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr
Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81 (Dr. Kellner)

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Sexualmedizin
Zertifiziert 5 Punkte
Zielgruppe: Fachärzte/innen und psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen und Psychologen/innen
6 Termine im Jahr
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie
Auskunft: und Anmeldung unter: Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, www.psychotherapie-stienen.de

Interdisziplinäre Radiologisch-Onkologische Konferenz (ROK)
Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Ibbenbüren
Jeden Donnerstag, 13.00 - 14.00 Uhr
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter
Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

Selbsthilfegruppe therapeutisch u./o. medizinisch tätiger Menschen
Münsteraner Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“
Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen Erkrankungen.
Treffen jeden 1. Montag im Monat
Auskunft: MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

**Fortbildungsreihe
Senologie und Onkologie**

Zertifiziert 4 Punkte
Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK
Münster
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der
Abteilung Dr. Mikowsky
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

Qualitätszirkel Chirurgie

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs 19.00 - ca. 23.00 Uhr in Rheine
(Termine und Ort sind beim Moderator
zu erfahren)
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam,
Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine
Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000,
Handy-Nr.: 0170-330 3 330

**Supervision und Selbsterfahrung
tiefenpsychologisch**

Zertifiziert 3 Punkte
Erika Eichhorn, Fachärztin, Psychothera-
pie, zertifizierte EMDR-Therapeutin,
Melcherstr. 15,
48149 Münster, Tel.: 0251/27 42 82,
E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

**Psychoanalytische und tiefenpsy-
chologisch fundierte Supervision,
Selbsterfahrung**

Zertifiziert 4 Punkte
(von der ÄK anerkannt)
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeu-
tische Medizin, Psychiatrie, Psychoana-
lyse, DGPT, DGAP, DAAG
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33,
Fax: 0 25 71/9 81 63

**Qualitätszirkel Deutscher Ärztin-
nenbund e. V. - Gruppe Münster**

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 3. Mittwoch, ungerade Monate,
20.00 Uhr
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Gartenstr. 210-214
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11
(Dr. H. Wenning)

Osteoporose-Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für
Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havix-
beck
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinärer
Fachärztlicher Qualitätszirkel**

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für
Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havix-
beck
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinäre onkologische
Konferenz im Herz-Jesu-
Krankenhaus Münster-Hiltrup**

Zertifiziert 4 Punkte
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup,
Westfalenstr. 109, 48165 Münster
Zielgruppe: Hausärzte, Klinikärzte, in
Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Fisch-
edick, Chefarzt der Klinik für diagnosti-
sche Radiologie und Radioonkologie des
Clemenshospitals Münster, Dr. Drese-
mann, Chefarzt der onkologischen Abtei-
lung des Franz-Hospitals Dülmen sowie
der onkologischen Praxis Drs. Wehmey-
er, Lerchenmüller und Kratz-Albers,
Münster
Ort und Zeit: montags, 16.30 Uhr, Kon-
ferenzraum II (1. Etage)
17.07.2006/31.07.2006/14.08.2006/28.08.
2006/11.09.2006/25.09.2006/09.10.2006/
23.10.2006/06.11.2006/20.11.2006/
04.12.2006/18.12.2006
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann,
Tel.: 0 25 01/17-24 01

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr
s.t. - 20.00 Uhr
Universitätsklinikum Münster, Konfe-
renzraum, Zimmer 603, Ebene 05 West-
turm
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-
Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121,
Fax: 02 51/83-47940

**SCHMERZtherapeutisches
Kolloquium e. V., Bocholt**

Zertifiziert 3 Punkte
Schmerzkonferenzen
jeden 1. Dienstag im Monat
Auskunft: Dr. med. K. Salem,
Tel.: 0 28 71/185 409

Weiterbildung Hypnose

Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang,
Facharzt für Psychotherapeutische Medi-
zin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61,
48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax-
Box: 02561/959539340,
E-Mail: drlang@drclang.net

Balint-Gruppe

Zertifiziert 5 Punkte
Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.
Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang,
Facharzt für Psychotherapeutische Medi-
zin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61,
48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653,
Fax: 02561/959539340,
E-Mail: d.h.l@gmx.net

Balint-Gruppen

je 90 Min. zertifiziert mit 4 Punkten
14-tägige jeweils mittwochs (ungerade
Kalenderwochen) 19.30 - 21.00 Uhr
Auch samstags möglich n. Absprache
Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychothe-
rapeutische Medizin,
Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr.
10 a, 48143 Münster
Tel. und Fax: 0251/4842120

**Tiefenpsychologisch fundierte
Gruppen-Selbsterfahrung**

Zertifiziert: 3 Punkte
je 90 Minuten
14-tägig jeweils mittwochs
17.45 - 19.15 Uhr
Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychothe-
rapeutische Medizin, Psychiatrie und
Neurologie, Klosterstr. 10 a,
48143 Münster
Tel. und Fax: 0251/4842120

**Einzelselbsterfahrung und
Supervision, tiefenpsychologisch
fundiert**

von der Ärztekammer anerkannt
Individuelle Terminabsprache:
Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychothe-
rapeutische Medizin, Psychiatrie und
Neurologie, Klosterstr. 10 a,
48143 Münster
Tel. und Fax: 0251/4842120

**Verhaltenstherapie,
Selbsterfahrung, Supervision,
Interaktionsbezogene Fallarbeit
(äquivalent zur Balintgruppe),
Progressive Muskelrelaxation**

Akademie für Psychotherapie und
Psychosomatik (APP), Salzstr. 52, 48143
Münster, Dipl.Psych. Reinhard Wass-
mann, Facharzt für Psychotherapeutische
Medizin, Psychiatrie und Psychothera-
pie, Kinder- und Jugendpsychiatrie,
weiterbildungsbefugt durch die ÄKWL
3 - 4 wöchentlich Samstags oder Sonn-
tags, 10.00 - 18.30 Uhr
Zertifiziert mit jeweils 10 Punkten
- 3 wöchentlich an Wochentagen,
17.00 - 21.30 Uhr
Zertifiziert mit jeweils 7 Punkten
Auskunft: Mi. und Do. 14.00 - 20.00

Uhr, Frau Roß, Tel.: 02 51/4 14 06 10,
AB mit Rückruf 02 51/4 14 06 20

**Selbsterfahrung in Gruppen-
therapie, Supervision von Einzel-
und Gruppentherapie (tiefen-
psych.)**

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychia-
trie, Psychotherapie, Weiterbildungser-
mächtigung der AKWL, Biederlackweg
9, 48167 Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0251/20577,
Fax: 0251/279978
(WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt vor)

**Gruppenleitung
in der Psychotherapie**

Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch
fundierter Gruppenpsychotherapie;
Der Kurs erfüllt die Kriterien der
Psychotherapie-Vereinbarung.
Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst,
Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie,
Biederlackweg 9, 48167 Münster
Voraussichtl. Dauer: 2 fi Jahre.
Das ärztliche Ausbildungsteam hat die
Weiterbildungsermächtigung der KVWL.
Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77,
Fax: 02 51/27 99 78
www.gruppenanalyse.muenster.de

**Selbsterfahrung in tiefenpsycho-
logisch fundierter Gruppen-
therapie, Balintgruppen, Super-
vision von Einzel- und Gruppen-
therapie (tiefenpsychologisch)**

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe
anerkannt
Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Ner-
venärzte, Psychotherapie, Oststr. 24,
48145 Münster
nach Terminvereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66,
Fax: 3 03 68

**Onkologischer Arbeitskreis
Tecklenburger Land e. V.**

- Qualitätszirkel
Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr
im Wechsel im St. Elisabeth-Kranken-
haus Klinikum Ibbenbüren und
Evangelischen Krankenhaus Lengerich
Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlötter,
Tel.: 05451/523036

**Arbeitskreis homöopathischer
Ärzte in Münster**

Zertifiziert 4 Punkte
jeden zweiten Mittwoch im Monat
Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

**Balintgruppe, Supervision (tiefen-
psychologisch fundiert)**

Zertifiziert 4 Punkte
von der ÄKWL anerkannt
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für
Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt
für Psychotherapeutische Medizin, Am
Rohrbusch 56, 48161 Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

**Fortbildungsreihe:
Dermatohistopathologie**

Zertifiziert 4 Punkte
einmal monatlich mittwochs, Münster,
Fachklinik Hornheide
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J.
Schulze, Fachklinik Hornheide, Dor-
baumstraße 300, 48157 Münster,
Tel.: 0251/3287-411

**Interdisziplinärer akademischer
Zirkel (Fallkonferenz)**

Zertifiziert 4 Punkte
jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr

Münster, Hörsaal der Fachklinik Horn-
heide, Dorbaumstr. 300
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J.
Schulze, Fachklinik Hornheide, Dor-
baumstraße 300,
48157 Münster, Tel.: 02 51/3287-411

**Ultraschall-Übungen
in Echokardiographie und
Doppler-Echokardiographie**

Kardiologische Abteilung des Josephs-
Hospitals Warendorf
Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

Ultraschall-Übungen

Zentrum für Frauenheilkunde der West-
fälischen Wilhelms-Universität Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/834-82 61
Neurologische Abteilung des Klinikum
Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich
Schulstraße
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 64 00
Urologische Abteilung des Klinikum Iben-
büren gGmbH, Klinikbereich Große
Straße
Auskunft: Tel.: 0 54 51/520
Frauenklinik am Klinikum Ibbenbüren
gGmbH, Klinikbereich Große Straße
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36
Radiologische Abteilung des Klinikum
Ibbenbüren gGmbH
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 65 00

VB PADERBORN

**Psychotherapeutischer Qualitäts-
zirkel (kollegiale Supervision)**

Zertifiziert 6 Punkte
Ärztliche und Psychologische Psycho-
therapeuten
Regelmäßige Treffen ca. 1 x monatlich
samstags, 9.00 - 13.00 Uhr in den Pra-
xen der an der Gruppe teilnehmenden
Kollegen von Mal zu Mal wechselnd
Auskunft: Dipl.Psych. Karl Surdyk,
Tel.: 0 52 51/2 76 39

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Mammakarzinom**

Zertifiziert 1 Punkt
Termin: Montag und Mittwoch,
14.00 - 15.00 Uhr
Ort: Paderborn, St. Vincenz-Frauenklli-
nik, Ledebersaal, Husener Str. 81, 33098
Paderborn
Moderation: Chefarzt Dr. med. W. Mei-
nerz
Auskunft: Tel.: 0 52 51/86-4121

**Qualitätszirkel Neurologie
Paderborn**

Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer
Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

**Qualitätszirkel Psychiatrie
Paderborn**

Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer
Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

**Interdisziplinäre Klinisch-
Pathologische Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
St. Johannisstift Paderborn und Patholo-
gisches Institut am St. Johannisstift
Jeweils Mittwoch 15:30 Uhr, Termine
auf Anfrage
Ort: St. Johannisstift, Reumontstr. 28,
33102 Paderborn
Konferenzraum Haus II
Leitung: Priv.-Doz. Dr.med. F. Henschke
(Pathologisches Institut)
und Chefarzt Dr. med. J. Matzke (Medi-
zische Klinik)
Auskunft: Telefon 02521/401403

**Hausärztlicher Qualitätszirkel
Höxter**

Zertifiziert 3 Punkte
Regelmäßige Treffen ca. 1x monatlich

Dienstags, 19.30 Uhr in Höxter
 Auskunft: Dr. med. J. Freede,
 Tel.: 0 52 71/9 75 90,
 E-Mail: freede@t-online.de

**Arbeitskreis Homöopathie
 Paderborn Drei-Jahres-Kurs zum
 Erwerb der Bezeichnung
 Homöopathie der ÄKWL**
 Anmeldung: ÄKWL/KVWL-Bezirksstelle
 Paderborn, Alte Brauerei 1-3, 33098
 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 24 73,
 Fax: 0 52 51/28 18 28

**Psychotherapeutischer
 Qualitätszirkel**
Zertifiziert 4 Punkte
 Ärztliche und Psychologische Psycho-
 therapeuten
 Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Monat
 mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J.
 Tichi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn
 Auskunft: Dipl.Psych. H.-J. Tichi,
 Tel.: 0 52 51/29 65 38,
 E-Mail: praxis@tichi.de

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz
 mit Fallbesprechung**
Zertifiziert 3 Punkte
 Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-
 Höxter
 jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
 im Brüderkrankenhaus Paderborn
 Leitung: Dr. med. H. Leber und Prof. Dr.
 med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübke
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

**Fachärztlich-urologischer
 Qualitätszirkel Paderborn**
Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für
 Urologie, Reisemedizin, Kamp 25,
 33098 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 46 90

**Urologisch-interdisziplinärer
 Qualitätszirkel Paderborn**
Zertifiziert 4 Punkte
 6 x jährlich
 Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenäcker,
 Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102
 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 39 71

**Offene interdisziplinäre
 Schmerzkonzferenz**
Zertifiziert 4 Punkte
 Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn
 Donnerstag, 13.07.2006,
 19,00 – 20,00 Uhr
 Donnerstag, 10.08.2006,
 19,00 – 20,00 Uhr
 Donnerstag, 14.09.2006,
 19,00 – 20,00 Uhr
 Konferenzraum, Husener Str. 46
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

Offene Schmerzkonzferenz Höxter
Zertifiziert 4 Punkte
 jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
 Höxter, Asklepios Weserbergland-Klinik,
 Ärztebesprechungsraum 5. Etage
 12.09.2006
 Auskunft: Tel.: 0 52 71/98 23 61

**Allgemeinmedizinisch-internisti-
 scher Qualitätszirkel**
Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,
 Tel.: 0 52 51/74 00 86

**Arbeitsmedizinischer
 Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe
 (AQUOWL) im Verband Deutscher
 Betriebs- und Werksärzte e. V.**
Zertifiziert 5 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
 Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med.
 Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Qualitätszirkel ärztlicher und
 psychologischer
 Psychotherapeuten Paderborn**
Zertifiziert 7 Punkte

Treffen alle 2 Monate
 Auskunft: Praxis M. Nörenberg,
 Tel.: 0 52 51/3 71 67,
 E-Mail: marita.noerenberg@t-online.de

Ultraschall-Übungen
 in Doppler-Sonographie, fet. Echokardio-
 graphie und fet. Mißbildungsdiagnostik
 Praktische Übungen in kleinen Gruppen
 an Wochenenden in Paderborn durch
 DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko,
 Auskunft:
 Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71,
 Fax: 0 22 91/82 14 77

VB RECKLINGHAUSEN

Vogelgrippe
Zertifiziert 3 Punkte
 Verwaltungsbezirk Recklinghausen der
 ÄKWL
 Dienstag, 05.09.2006, 20.00 Uhr
 Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/50 90 80 oder
 0172-2816894 (Dr. H. U. Foertsch)

**Ärztlich-psychologische
 Fortbildung**
Zertifiziert 1 Punkt
 Abteilung für Psychiatrie und Psychothe-
 rapie, St.-Laurentius-Stift Waltpop
 freitags, jeweils 8.30 – 9.15 Uhr
 Termine bitte erfragen
 Auskunft: Dr. med. H. Moorkamp,
 Tel.: 0 23 09/63-281

Balintgruppe in Haltern
Zertifiziert 3–5 Punkte
 J. G.-Lewerich, Arzt für Psychotherapie,
 45721 Haltern am See
 Weiterbildungsbefugnis der ÄKWL für
 Balintgruppe
 Jeden 2. Mi u. Sa im Monat
 Bei Bedarf auch andere Termine
 Auskunft: Tel.: 0 23 64/96 87 68,
 E-Mail: info@lewerich.de

**Interdisziplinäre
 Schmerzkonzferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
 Vodafone Stiftungsinstitut für Kinder-
 schmerztherapie und Pädiatrische Pallia-
 tivmedizin
 regelmäßig alle 4 Wochen
 jeweils 3. Dienstag im Monat,
 18,00 – 20,00 Uhr
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. B. Zerni-
 kow, Tel.: 0 23 63/975-180

**Qualitätszirkel Psychotherapie in
 Haltern**
Zertifiziert 5 Punkte
 J. G. Lewerich, Arzt für Psychotherapie,
 45721 Haltern am See
 Terminvorschlag: Do 20.00 - 22.15 Uhr
 ca. 6. pro Jahr
 Auskunft: Tel.: 0 23 64/96 87 68, E-
 Mail: info@lewerich.de

Fortbildungsdialog Innere Medizin
Zertifiziert 1 Punkt
 St. Barbara-Hospital Gladbeck
 jeweils donnerstags, 15.00 - 16.00 Uhr
 Termine bitte erfragen
 Diabeteschule, 3. Etage
 Auskunft: Tel.: 0 20 43/278 5500

**Kursus Psychosomatische
 Grundversorgung
 (anerkannt von der KVWL)**
 80 Std. Theorie und Praxis
 Dr. med. R. Merker, Facharzt für Innere
 Medizin - Psychotherapie, Söltener
 Landweg 68,
 46284 Dorsten
 Kursprogramm anfordern unter
 Tel.: 0 23 62/60 76 19

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 Knappschafts Krankenhaus Recklinghau-
 sen, Klinik für Mund-Kiefer- und Ge-
 sichtschirurgie – Plastische Operationen
 Jeden dritten Mittwoch im Monat,

16.15 – 17.00 Uhr
 Recklinghausen, Knappschafts Kranken-
 haus Recklinghausen, Dorstener Str. 151
 Auskunft: Prof. Dr. med. Dr. med. dent
 H. Eufinger, Tel.: 02361/56-3500,
 E-Mail: harald.eufinger@kk-reckling-
 hausen.de

Vertebroplastie-Workshop
Zertifiziert 6 Punkte
 Städt. Paracelsus-Klinik Marl, Dr. D. A.
 Apitzsch, Chefarzt Radiologie
 Halbtäglicher Workshop am Patienten
 nach tel. Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/902 700/701

**Balint-Gruppe, Supervision,
 Selbsterfahrung**
**tiefenpsychologisch fundierte Grup-
 penselbsterfahrung als Block**
 vom 18.10. bis 01.11.2006 auf Sri Lanka
 Vorgespräch notwendig
 Westf. Zentrum für Psychiatrie und
 Psychotherapie Herten
 Dr. med. Luc Turmes, Facharzt für Psy-
 chiatrie und Psychotherapie, Facharzt für
 Psychotherapeutische Medizin, Psychoa-
 nalyse, Im Schlosspark 20, 45699 Herten
 Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

**Operationskurs: Onkologische
 Viszeralchirurgie –
 Leber, Pankreas, Rektum**
Zertifiziert 5 Punkte
 Knappschafts Krankenhaus Recklinghausen
 Terminvereinbarung nach telef. Voran-
 meldung
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

**Interdisziplinäre onkologische
 Tumorkonferenz zwischen
 Internisten, Gynäkologen,
 Chirurgen, Koloproktologen,
 Urologen und niedergelassener
 Ärzteschaft**
Zertifiziert 2 Punkte
 1x/Woche
 Recklinghausen, Prosper-Hospital, Be-
 sprechungsraum Radiologie,
 Mühlenstr. 27
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 26 50

**Interdisziplinäre Onkologische
 Konferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
 Einmal monatlich am 4. Dienstag des
 Monats, 19,00 Uhr
 Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

Sonographie-Kurs Säuglingshüfte
**Anerkannter Kurs nach DGOT und
 DEGUM**
 DEGUM-Seminarleiter
 Der Kurs wird nur privatissime durchge-
 führt nach Anfrage über
 E-mail: Info@Braukmann-Seuser.de
 Rückmeldung erfolgt ausschließlich über
 E-mail.
 Telefonische Anfragen werden nicht be-
 antwortet.

**Onkologische Konferenz, Viszeral-
 und Thoraxchirurgie**
Zertifiziert 1 Punkt
 1 x pro Woche
 Recklinghausen, Knappschafts Kranken-
 haus, Besprechungsraum Chirurgie, Dor-
 stener Str. 151
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

**Balint-Gruppe, Supervision ein-
 zeln und in der Gruppe**
 Vestische Kinderklinik Datteln, Abtei-
 lung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
 nach vorheriger Rücksprache
 Datteln, Vestische Kinderklinik
 Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470
 (WB-Bef. mit besonderen Auflagen er-
 teilt)

**Autogenes Training, Familien-
 therapie, NLP und Hypnose**
 Vestische Kinderklinik Datteln, Abtei-
 lung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
 Datteln, Vestische Kinderklinik
 Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470
 (WB-Bef. für Autogenes Training und
 Hypnose mit besonderen Auflagen er-
 teilt)

**ÜBERREGIONALE FORTBIL-
 DUNGSVERANSTALTUNGEN**

**81. Klinische Fortbildung für
 hausärztlich tätige Allgemein-
 mediziner und Internisten**
Zertifiziert 33 Punkte
 Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztl-
 che Fortbildungswesen
 Montag – Samstag, 28.08. – 02.09.2006
 Berlin, Kaiserin-Friedrich-Haus im Cha-
 rité-Viertel und Berliner Krankenhäuser
 Auskunft: Tel.: 030/3088 89-20

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel
 Transsexualismus**
Zertifiziert 4 Punkte
 Zielgruppe: Fachärzte und psychothera-
 peutisch tätige Psychologen und Ärzte
 Fachübergreifende Fallarbeit unter beson-
 derer Berücksichtigung der „standards of
 care“ und aktueller Entwicklungen
 6 Termine pro Jahr
 Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für
 Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt
 für Psychotherapeutische Medizin, Am
 Rohrbusch 56, 48161 Münster
 Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

**Selbsthilfegruppe der
 Aphasiker-Eckenhagen**
 Regionalzentrum Süd des Landesverban-
 des der Aphasiker NRW e. V.
 jeweils am letzten Mittwoch im Monat,
 15,00 Uhr
 im Reha-Zentrum Reichshof
 Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0

**Tiefenpsychologisch fundierte
 Gruppenselbsterfahrung**
 als Block vom 18.10. bis 01.11.2006 auf
 Sri Lanka
 Vorgespräch notwendig
 Westf. Zentrum für Psychiatrie und
 Psychotherapie Herten
 Dr. med. Luc Turmes, Facharzt für Psy-
 chiatrie und Psychotherapie, Facharzt für
 Psychotherapeutische Medizin, Psychoa-
 nalyse, Im Schlosspark 20, 45699 Herten
 Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

**Selbsterfahrung im Steinbruch
 Workshop mit kunsttherapeutischen
 und kreativen Methoden**
Zertifiziert 50 Punkte
 Geplant ist ein 5-tägiger Kurs in einem
 Landgasthof in der Eifel: 26. – 30.07.
 2006 mit insgesamt 40 Unterrichtsstun-
 den.
 Teilnehmergebühr für diese 40 Unter-
 richtsstunden an 5 Seminartagen insge-
 samt 280 €.
 Unterbringung im Eifelgasthof: DZ/HP
 für 4 Tage 164 €, Zuschlag EZ 5 €/Tag.
 Infos/Leitung: Heinrich Maas, Dipl.-
 Psych., Dipl.Theol., Mittlere Mühle 13a,
 45665 Recklinghausen,
 Tel.: 0 23 61/44 333,
 Fax: 0 23 61/49 23 28

**Gynäkologische
 Zytologie-Fortbildung**
 Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt
 für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
 Kooppstr. 15, 45721 Haltern
 Ausbildung in Gyn. Zytologie
 6 Monate ganztags oder 24 Monate be-
 rufsbegleitend
 Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08



Ihre Gesundheit ist Privatsache.

Die günstige private Krankenversicherung der Allianz – speziell für junge Ärzte.

Damit machen Sie Ihre Gesundheit zur Privatsache. Als Partner der Ärzte wissen wir, worauf es Ihnen ankommt. Durch die Gruppenversicherungsverträge mit dem Marburger Bund und den meisten Ärztekammern profitieren Sie von vielen Vorteilen. Gerne beraten wir Sie auch zu allen anderen Versicherungs-, Vorsorge- und Vermögensthemen rund um Ihr privates und berufliches Umfeld. Fragen Sie unsere Ärztespezialisten oder informieren Sie sich unter www.aerzte.allianz.de. Hoffentlich Allianz.

Unsere Hotline zum Ortstarif:

018 01.11 22 88

Allianz Private Krankenversicherung

Allianz 